

Lehrgänge | Workshops | Seminare | Online-Seminare

Fortbildungs- programm

ab 26.04.2024



Ingenieurakademie
Bayern

Günter-Scholz-Fortbildungswerk
der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

Allgemeine Themen

Cyber-Risiken in der Baubranche – Wie stabil ist Ihre Sicherheitsarchitektur? (Online-Seminar)	3
BIM im Planungsbüro - Wie? Was? Warum? Fortbildung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.	4
Pannenhilfe - Projekte steuern, Krisen in Projekten meistern	5
Info-Vortrag zum Traineeprogramm 2024/2025 (Online)	6
Risikomanagement im Rahmen der Phasen der Kostenermittlung (Online-Seminar)	7
Sprachtraining Deutsch für ausländische Baufachkräfte	8
So kommt Ihr Projekt bzw. Ihr Büro in die Medien! – Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit für Ingenieurinnen und Ingenieure (Online-Seminar)	10
Mitarbeitende durch Facebook, Instagram oder LinkedIn gewinnen (Online-Seminar)	11
Der Ingenieur als Sachverständiger (München/Online)	12
Durchsetzungs- und Kommunikationsstrategien für Frauen im Baugewerbe	13
Führung als Kommunikationsaufgabe	14
Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten	15
Texten für Social Media, Webseite, Newsletter und Co. (Online-Seminar)	16
Existenzgründung – Voraussetzungen – Rechtsformen – Marketing (Online-Seminar)	17
Existenzgründung – Finanzen – Anmeldungen und Formalitäten (Online-Seminar)	18

Cyber-Risiken in der Baubranche – Wie stabil ist Ihre Sicherheitsarchitektur? (Online-Seminar)

Die Digitalisierung hat mittlerweile Einzug in fast alle Bereiche der Baubranche gehalten und macht Abläufe damit effizienter, aber auch angreifbarer. Ihre IT muss risikoadäquat durch IT-Security geschützt werden, aber ohne den Einbezug der Mitarbeiter und Partner in die Prävention geht es nicht. Ebenso ist die Vorbereitung auf den Ernstfall durch Notfallmanagement und die Möglichkeit einer Restrisikoabsicherung durch eine Cyber-Versicherung zu prüfen.

Der Vortrag richtet sich an Geschäftsführer und IT-Verantwortliche. Sie erfahren, wie Sie durch zielgerichtete Maßnahmen für Prävention im Ernstfall Ihre Investitionen in Informationssicherheit sinnvoll gestalten und sich auf aktuelle und künftige Angriffe sinnvoll vorbereiten können.

Referent

- **Oliver Lehmeyer**
Geschäftsführer, Cyber Risk Agency GmbH

Hinweis

- Ein aktuelles TV-Interview zur Cyber Risk Agency finden Sie hier: [Link](#)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

13.05.2024 16:00-17:30 Uhr	Online		Nr. X2406
65,00 €	85,00 €		105,00 €
Mitglieder bis 29.04.2024	Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM im Planungsbüro - Wie? Was? Warum? Fortbildung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Buchung beim Kooperationspartner: [Zur Anmeldung](#)

Das Zeitalter der Digitalisierung ist in vollem Gange. Begriffe wie Effizienzsteigerung, Prozessoptimierung, Vernetzung und Standardisierung ziehen sich wie ein roter Faden durch Industrie und Wirtschaft. Kaum ein Unternehmen, das sich nicht die Frage stellt, welche wirtschaftlichen Chancen und Möglichkeiten es für den eigenen Erfolg zu nutzen gilt.

Kurz: Für die Planungs- und Baubranche ist "BIM-Zeit"!

Die deutschen Architekten- und Ingenieurkammern entwickelten auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2. gemeinsam das berufsbegleitende Qualifizierungsprogramm "BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern".

Die vereinheitlichte Abschlussurkunde des gesamten BIM-Vertiefungslehrgangs (Basiskurs und Vertiefungen Module 2 bis 4) nach BIM-Standard deutscher Architekten- und Ingenieurkammern soll laut Absichtserklärung mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) bei Ausschreibungen für zukünftige Bundesbauprojekte anerkannt werden und bei der Vergabe öffentlicher Bauprojekte des Bundes als Qualifikationsnachweis gelten.

Inhalt

- BIM im Planungsbüro - Chancen, Notwendigkeit, Dringlichkeit
- Vorstellung des Ausbildungskonzepts und der Lehrinhalte nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Referenten

- **Dipl.-Ing. (FH) Architekt Markus Maasberg**
Behm Maasberg Architekten, München
- **Dr.-Ing. Magdalena Tarkiewicz-Pátek**
AEC3 Deutschland GmbH, Dresden

Zielgruppe

Die Informationsveranstaltung richtet sich an alle Mitglieder der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau und der Bayerischen Architektenkammer.

Zielsetzung

Die Informationsveranstaltung bietet Gelegenheit, von erfahrenen BIM-Experten einen Einblick in die Vorteile und Brisanz der BIM-Methode sowie einen Überblick über die bundesweite Ausbildungsstrategie nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern zu erhalten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt.

Buchung beim Kooperationspartner: [Zur Anmeldung](#)

[PDF-Handout zum berufsbegleitenden modularen BIM-Qualifizierungsprogramm der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau](#)

14.05.2024 17:00-18:30 Uhr Online

Nr. X2416

Kostenlos für alle Teilnehmenden

[Zum Anmeldeformular](#)

Pannenhilfe - Projekte steuern, Krisen in Projekten meistern

Als Projektleiter/in stehen Sie im Spannungsfeld verschiedenster Erwartungen. Unklare Aufträge und Rollenverhältnisse, knappe Termine und wenig Budget, verschiedene Meinungen und schleppende Entscheidungen, unausgesprochene Konflikte und ausstehende Ergebnisse führen dabei schnell zu einer Krise im Projekt.

Die praxisorientierte Mischung aus Seminar und Workshop hat drei Schwerpunkte:

- Probleme frühzeitig erkennen, Termine und Kosten prognostizieren
- Steuerungsimpulse, um Projekte wieder auf Kurs zu bringen
- Betrachten von eingebrachten Praxisfällen aus unterschiedlichen Perspektiven

Das Wissen und die Erfahrungen von Projektleitern wird gemeinschaftlich genutzt, die hierbei gewonnenen Erkenntnisse können Sie direkt in Ihren Arbeitsalltag integrieren.

- Kennenlernen bewährter Strategien zur frühzeitigen Krisenidentifikation
- Entwicklung von Handlungsoptionen
- Umgang mit schwierigen Situationen anhand von Fallstudien vertiefen
- Supervision eigener Praxisfälle
- Reflexion der persönlichen Tätigkeit und Handlungskompetenz

Ihr Referent blickt zurück auf 23 Jahre Erfahrung als Projektleiter und 25 Jahre Erfahrung als Projekt-Coach.

Referent

Dipl. Math.Franz Pittrich, PMP

06.06.2024 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. W2416
255,00 €	315,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 23.05.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Info-Vortrag zum Traineeprogramm 2024/2025 (Online)

Sie möchten...

- Ihre Nachwuchskräfte schnell, effizient und praxisnah einarbeiten und entwickeln?
- Ihre Potenzialträger auf verantwortungsvolle Aufgaben und Positionen vorbereiten?
- oder selbst am Traineeprogramm teilnehmen?

Das Traineeprogramm bietet einen umfangreichen Überblick und Einblick über alle Planungs- und Bauphasen des Bauwesens, um den Trainees ein Gefühl für Zusammenhänge, Abläufe und Wechselwirkungen unterschiedlicher Akteure am Bau zu vermitteln. Für ein partnerschaftliches Planen und Bauen. Bei diesem Info-Vortrag erfahren Sie alles Wissenswerte zum Traineeprogramm. Anhand von Workshops verinnerlichen die Trainees Themen, die nicht zu ihrer jeweiligen täglichen Arbeit gehören und doch wichtig sind für ein besseres Verständnis und Gespür ihres Arbeitsalltags. Damit entstehen Schnittstellenkenntnisse und Vertiefungswissen. Durch den Austausch der verschiedenen Gewerke kommt es zu einem besseren Verständnis und es ist leichter, sich selbstbewusst und fundiert in interdisziplinären Teams einzubringen.

Eingeladen sind **alle Arbeitgeber**, die an einer gezielten Förderung und praxisgerechten Einarbeitung ihrer Mitarbeiter interessiert sind. Aber auch **Jungingenieure**, die sich für den Traineelehrgang interessieren, sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen zum Traineeprogramm: [Traineeprogramm 24/25](#)

Referentin

- Jennifer Wohlfarth, Kursleiterin

27.06.2024 10:00-10:30 Uhr Online

Nr. X2414

Kostenlos für alle Teilnehmenden

[Zum Anmeldeformular](#)

Risikomanagement im Rahmen der Phasen der Kostenermittlung (Online-Seminar)

Kostensteigerungen und Bauzeitüberschreitungen bei Bauprojekten haben viele Ursachen und scheinen nicht nur bei Großprojekten, sondern auch bei mittleren und kleinen Bauvorhaben zur Normalität zu werden.

Architektur- und Ingenieurbüros stehen in der Folge in den letzten Jahren immer mehr im Fokus der Frage, in wie weit sie hinsichtlich Kostensteigerungen und Bauzeitverlängerung bei Bauprojekten in die Verantwortung genommen werden können.

Die Ursachen für derartige Entwicklungen sind vielfältig. Um als Architektur- oder Ingenieurbüro Risiken in Bauprojekten besser zu beherrschen und am Ende nicht unschuldig zum Schuldigen gemacht zu werden, bedarf es zum einen eines offeneren Umgangs mit Risiken von Bauprojekten. Zum anderen muss sich der Planende frühzeitig in die Probleme der Kalkulation, den späteren Baubetrieb und die Fallstricke des Bauvertragsrechtes hineindenken, um derartige Risiken frühzeitig erkennen, vermeiden oder steuern zu können.

Risikomanagement ist längst nicht nur Sache der Bauunternehmen. Risikomanagement beginnt im Stadium der Bedarfsermittlung und endet mit der Gewährleistungsphase.

Das angebotene Seminar soll daher zu einem die Grundlagen eines Risikomanagements in den Phasen der Kostenermittlung und somit Planungsstufen vermitteln. Es sollen Methoden und Kompetenzen vermittelt werden, wie mit Risiken umzugehen ist.

Hierzu werden die folgenden Themen behandelt:

- **Risiko- und Chancenmanagement**
 - Theoretische Grundlagen
 - Methoden
 - Risikoanalyse und Risikomanagement
- **Risikomanagement in den Phasen der Kostenermittlung in Theorie und am Beispiel in Folge**
 - unvorhersehbaren Umständen,
 - unklarem Leistungs-Soll,
 - geänderten Mengen und Leistungen und zusätzlichen Leistungen
 - Bauablauf und Behinderungen
- **Controlling in den Phasen der Kostenermittlung**
 - Kostencontrolling
 - Qualitätscontrolling
 - Termincontrolling

Referent

- **Prof. Dr. techn. Ralph Bartsch**
Hochschule Karlsruhe
BARTSCH WARNING PARTNERSCHAFT mbB, München
von der IHK für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie für Bauablaufstörungen,
Wirtschaftsmediator (IHK),
Autor zahlreicher Fachbücher und Veröffentlichungen

09.07.2024 13:00-18:00 Uhr	Online		Nr. K2421
155,00 €	205,00 €	255,00 €	
Mitglieder bis 25.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Sprachtraining Deutsch für ausländische Baufachkräfte

Inhalt

Baufachkräfte mit Deutsch als Fremdsprache arbeiten bereits in Baubüros oder streben eine Tätigkeit dort an. Eine Hürde bildet oft nicht die Fachkompetenz, sondern die Fachsprache. Um einen reibungsloseren Ablauf an den jeweiligen Schnittstellen zu gewährleisten, setzt dieser Kurs genau dort an.

Dieser Lehrgang bietet ein passgenaues Fachsprachentraining für Bauingenieur:innen, Architekt:innen und angrenzende Berufsgruppen. Der Lehrgang wird als Blended Learning angeboten. Er gliedert sich in zwei Präsenztage und eine Onlinephase. Die Vorteile sind, dass sich die Inhalte der Präsenzphasen über 5 Wochen danach zielführend im Selbststudium vertiefen lassen und parallel dazu eine Betreuung über die Onlineplattform erfolgt.

Am zweiten Präsenztage wird die Methode „Troubleshooting“ eingesetzt. So werden die Teilnehmenden sehr praxisnah auf laufende und zukünftige Projekte vorbereitet.

Inhalte Präsenzphase

- Allgemeine Projektstrukturen: Projektplanung – Projektsteuerung – Gebäudehülle – Innenausbau – Tech. Gebäudeausstattung – Außenanlagen, u.a.
- Qualitätsmanagement: Entwurfsbeschreibung – Vorplanung – Baubeschreibung – Raumbuch – Qualitätssicherung – QS-Datenbanken, u.a.
- Bundes-, Landes- u. Vergaberecht: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Bundesbodenschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Baugenehmigung, Vorbescheid, u.a.
- Projektmanagement: Projektphasen, Steuerung, Kommunikation, Genehmigung, u.a.
- Projektmanagement: Ressourcenplanung, Koordination, Projektarten, PM-Regelkreis, Leistung-Kosten-Zeit-Dreieck, Terminplanung, Risikomanagement, u.a.
- Kostenarten: DIN 276 Kosten im Bauwesen, Aufbau und Planung, Kostenvorgabe, Kostenkennwerte, Kostengliederung, Kostengruppen, u.a.
- Energieeffizienz und Planung: U-Werte, A/V-Verhältnis, Wärmeverbundsystem, Wärmerückgewinnung, Erneuerbare-Energiegesetz, moderne Energieanlagen, u.a.
- Termine und Kosten: DIN 277, Anwendungsbereich, Begriffe, Gliederung, Ermittlungsgrundlagen, Grundflächen und Rauminhalte, Kostenplanung, Kostenermittlung, Kostenfestsetzung, u.a.

Inhalte Onlinephase

- Professionelles Telefonieren, Emails schreiben und verstehen, rechtliche Hintergründe bei der Emailkorrespondenz, Kundengespräche, Feedbackkultur, Reklamationsmanagement.

Diese Inhalte werden auf einer eigenen Online-Plattform direkt nach den Präsenztagen geschult. Die Teilnehmenden werden in dieser Phase vom Tutor intensiv betreut.

Zeitraum: 5 Wochen im Anschluss an die Präsenzschulung (Aufwand für die Plattformarbeit insgesamt ca. 5 Unterrichtseinheiten). Abgerundet wird der Kurs mit einem Webinar, bei dem Fragen aus der Onlinephase geklärt werden können und ein motivierender Ausblick zum Selbststudium erfolgt.

Zielgruppe

- Baufachkräfte mit einer anderen Muttersprache als Deutsch, die bereits über Deutschkenntnisse (als Fremdsprache, mind. Deutsch-Sprachniveau B1) und erste berufliche Erfahrungen verfügen.

Maximale Teilnehmerzahl

- 12

Referent

- **Jochen Rump**
Fachsprachentrainer - Dipl. Fachübersetzer/Technik, öffentlich bestellter Übersetzer
AD-LINGUA, Freiburg



17.07.2024 09:00-16:50 Uhr + 18.07.2024 09:00-16:50 Uhr München Nr. L2411

675,00 €

Mitglieder bis 03.07.2024

745,00 €

Mitglieder

825,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

So kommt Ihr Projekt bzw. Ihr Büro in die Medien! – Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit für Ingenieurinnen und Ingenieure (Online-Seminar)

Wer mit seinem Ingenieurbüro und seinen Projekten in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, erhöht seine Chancen, gute Aufträge zu akquirieren. Die Sichtbarkeit eines Büros als guter Arbeitgeber in den Medien hilft darüber hinaus auch bei der Mitarbeitergewinnung.

Wie arbeiten Redaktionen von Print- und Onlinemedien?

Der Referent gibt den Teilnehmenden konkrete Empfehlungen, wie sie mit einer Redaktion in Kontakt treten können. Mithilfe praktischer Beispiele und Übungen erfahren sie, wie sie Presseinformationen so zusammenstellen, dass Redaktionen gut mit diesem Material arbeiten können. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden das zentrale Werkzeug für die Presse- und Medienarbeit kennen: den Presseverteiler.

Zum Ende des Workshops haben die Teilnehmenden das Handwerkszeug für eine gelingende Kontaktaufnahme mit Redaktionen kennengelernt und können dies für die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit ihres Büros einsetzen.

Inhalte

- Arbeitsweisen von Redaktionen für Print- und Onlinemedien
- Kontaktaufnahme mit Redaktionen
- Presseinformationen und -materialien zusammenstellen
- die Pressemitteilung
- der Presseverteiler

Lernziel

- Die Teilnehmenden erlangen Sicherheit in der Kontaktaufnahme mit Redaktionen von Fachzeitschriften, Feuilleton- oder Lokalredaktionen von Print- und Onlinemedien. Sie sind im Anschluss in der Lage, gute Presseinformationen zu erstellen

Zielgruppe

- Der Workshop richtet sich an Mitarbeitende in Ingenieurbüros, die ihre Kommunikation mit den Medien und der Öffentlichkeit proaktiv gestalten möchten

Podcast Hinweis

- Stimmen Sie sich mit dem ca. 11-minütigen Podcast auf den Workshop ein: <https://klausschaake.de/pressearbeit-basisvideo/> (Passwort: basisvideo)

Referent

- **Dipl.-Ing. Klaus Schaake**
Freischaffender Journalist und
PR-Berater, Kassel

25.09.2024 09:00-12:30 Uhr	Online		Nr. W2411
135,00 €	175,00 €	225,00 €	
Mitglieder bis 11.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Mitarbeitende durch Facebook, Instagram oder LinkedIn gewinnen (Online-Seminar)

Die Anzahl der Nutzer sozialer Netzwerke steigt stetig – in den letzten vier Jahren um 60 Prozent. Viele Menschen sind mittlerweile über private Nutzungen hinaus auch geschäftlich in den sozialen Medien unterwegs.

Für Ingenieurbüros ist es folglich wichtig, sich dort zu präsentieren, wo sich die meisten potenziellen Mitarbeitenden aufhalten.

Das klassische Recruiting über Printanzeigen und Jobportale darf sich also auf die soziale Medien erweitern.

Der Workshop vermittelt erste Impulse, wie Ingenieurbüros das Potential Ihrer Social Media-Kanäle nutzen können, um neue Fachkräfte für ihr Unternehmen zu gewinnen.

Referent

- **Dipl.-Ing. Klaus Schaake**
freischaffender Journalist und
PR-Berater, Kassel

01.10.2024 09:00-12:30 Uhr	Online		Nr. I2421
135,00 € Mitglieder bis 17.09.2024		175,00 € Mitglieder	225,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Der Ingenieur als Sachverständiger (München/Online)

In dem Seminar werden die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit von öffentlich bestellten Sachverständigen dargestellt. Die Teilnehmer erfahren, wie das Bestellungsverfahren abläuft, welche Rechte und Pflichten beim Gerichts- und Privatauftrag einzuhalten sind. Anhand praktischer Beispiele wird der Aufbau und der Inhalt eines qualifizierten Sachverständigengutachtens erläutert.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars:

- Welche Sachgebiete gibt es für Ingenieure im Bauwesen?
- Wie unterscheiden sich Gerichts- und Privatgutachten?
- Welche Rolle hat der Sachverständige in der außergerichtlichen Streitbeilegung?
- Welche Voraussetzungen sind für die öffentliche Bestellung als Sachverständiger nachzuweisen Wie bereite ich mich auf die öffentliche Bestellung vor?
- Wie sind die Berufsaussichten für Sachverständige?

Zielgruppe

Ingenieure, die sich für eine öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger auf den Sachgebieten des Bauwesens interessieren und für Gerichte tätig werden wollen.

Referenten

- **Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis**
ö.b.v. Sachverständiger für Heizungstechnik, München
Sachverständigenbüro Lyssoudis
- **Rechtsanwalt, Wirtschaftsmediator Volker Schlehe**
Leiter Referat Zivil- und Handelsrecht, Sachverständige, Mediationszentrum und Schiedsgericht IHK für München und Oberbayern

08.10.2024 09:30-16:30 Uhr	München/Online	Nr. V2428
245,00 € 225,00 € (online) Mitglieder bis 24.09.2024	310,00 € 290,00 € (online) Mitglieder	380,00 € 360,00 € (online) Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Durchsetzungs- und Kommunikationsstrategien für Frauen im Baugewerbe

Wie beweisen Sie sich als Frau in einer klassischen Männerdomäne wie die der Bauingenieure als kompetente und durchsetzungsfähige Kollegin?

Indem Sie

- selbstsicher, zielsicher, souverän und klug handeln und kommunizieren,
- Klarheit, Durchsetzungs- und Kooperationsfähigkeit, Empathie und Selbst-Vertrauen zeigen,
- sich Ihres Selbstwerts bewusst sind und durch richtiges Auftreten, Sprechen und Handeln überzeugen.

In diesem Seminar **lernen Sie**,

- sich so zu profilieren, dass Sie Ihre beruflichen Ziele erreichen,
- alles über richtige Kommunikation, Präsentation und Verhandlungen
- wie Sie als Frau professionell, souverän und gelassen auftreten,
- Sie steigern Ihre selbstbewusste Ausstrahlung durch Körpersprache, Stimme und Präsenz, durch Ihre Persönlichkeit
- Sie lernen, Entscheidungen durchzusetzen und in schwierigen Situationen sicher zu handeln,
- Sie erkennen, wie wichtig die Beziehungen sind und wie Sie diese gezielt nutzen.
- Sie üben, wie Sie sich bei unfairen Angriffen souverän verhalten.

Dieser Workshop bietet ein umfassendes Training für Frauen, **ihre Persönlichkeit und ihren Selbstwert** neu zu erfahren und zu stärken. Lernen Sie die Spielregeln optimaler Kommunikation anhand von Beispielen aus der Praxis kennen und gewinnen Sie mehr **Selbstverantwortung und Gelassenheit**.

So werden Sie zukünftig wirksam kommunizieren und überzeugen, Machtspiele entlarven und gekonnt damit umgehen.

Durch Selbstanalyse, Rollenspiele und Beobachtungen werden individuelle Sprachkompetenzen in Vortrag, Einzelgesprächen und Gruppenarbeit offen gelegt und vertieft.

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Referentin

Christa Kallfelz

Kommunikationsberatung, München

08.10.2024 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. W2424
260,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 24.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Führung als Kommunikationsaufgabe

Leistungsbereite, motivierte und fähige Mitarbeiter sind ein zentraler Erfolgsfaktor in Ingenieurbüros. Führungskompetenzen werden heute von allen verlangt, da es beim Bauen so viele unterschiedliche Beteiligte für eine große Aufgabe gibt.

Wo immer Sie sich in der Bauwelt bewegen, Ihre Strahlkraft und Kompetenzen als Führungspersönlichkeit müssen „ankommen“ und überzeugen.

Sie geben den Einsatz vor, den Sie von Ihren Mitarbeitern verlangen. Hier sind Vorbild, exzellentes Können, Glaubwürdigkeit und gleichzeitig hohe Sozialkompetenz gefragt. Dazu gehört nicht nur „richtiges“ Kommunizieren, Verhandeln, Motivieren, Präsentieren, sondern auch das Wissen, welche Mitarbeiter Sie mit welchen Projekten betrauen können. Dies wiederum setzt voraus, dass man den Arbeitsbereich des Einzelnen kennt, um notwendiges Vertrauen aufzubauen und rechtzeitig Maßnahmen geschaffen werden können, um das gemeinsame Ziel umzusetzen.

Die Integrität der Mitarbeiter zu achten und ihre Potentiale zu fördern, teilhabende, verantwortungsvolle Führung ist heute gute Führung.

In diesem Workshop erfahren Sie mehr über sich und andere. Ihre Beziehungen zu Auftraggebern, Bauherren und Mitstreitern bekommen eine neue Qualität, was Sie nicht zuletzt zu mehr Freude und Leichtigkeit führt.

Inhalt

- Führungskräfte als Coach und Motivator
- Was sind die zentralen Eigenschaften von Führungskräften?
- Was sind die richtigen Führungsaufgaben?
- Welche Werte beeinflussen nachhaltig das Führungsverhalten?
- Wie gelingt eine vertrauensvolle Kommunikationskultur?
- Wie können Sie durch natürliche Autorität Ihre Akzeptanz erweitern?
- Was sind die typischen Konfliktfelder in der Führungsetage?
- Welche Strategien helfen bei der Konfliktbewältigung? (nicht nur intern, sondern auch extern z.B. beim Auftraggeber)
- Welche Instrumente geben Sie als Führungskraft Ihren Mitarbeitern an die Hand?

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Dieser Workshop kann auch unabhängig als Einzelcoaching angeboten werden. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür unter: akademie@bayika.de

Referentin

Christa Kallfelz

Kommunikationsberatung, München

15.10.2024 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. W2425
265,00 €	315,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 01.10.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten

Die Einflüsse auf erfolgreiche Unternehmensführung sind vielfältig. Davon ausgehend wird im Workshop deutlich, welche wichtige Rolle ein gutes Controlling für Geschäftsleitung und Mitarbeitende spielt. Entscheidend ist dabei zweierlei: dass es effizient organisiert ist und von den Beteiligten bei der Erledigung der unterschiedlichen Aufgaben als hilfreiches Instrumentarium erlebt wird.

Im Seminar werden die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge und Grundlagen des Controllings erarbeitet. Darauf aufbauend zeigen wir anhand praktischer Beispiele, was ein funktionierendes Controlling-System umfasst, welches Zahlenwerk benötigt wird und wie es Sie bei der zielgerichteten Unternehmenssteuerung unterstützt.

- Grundlagen, Nutzen und Aufgaben von Controlling
- Wesentliche Daten im Controlling-Prozess eines Ingenieurbüros
- Wie Sie wichtige Entwicklungen und Unternehmenskennzahlen regelmäßig und übersichtlich im Blick haben.
- Erkenntnisse gewinnen und zielorientiert handeln durch Auswertungen, Analysen und Maßnahmen
- Besonderheiten im Projektcontrolling
- Informationen zur Softwareunterstützung

Referentin

Dipl.-Kffr. Evelyn Saxinger

Frenz Saxinger Unternehmensberatung Evelyn Saxinger

06.11.2024 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. W2427
255,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 23.10.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Texten für Social Media, Webseite, Newsletter und Co. (Online-Seminar)

Gute Postings für LinkedIn, Instagram, Facebook und andere Kanäle verfassen!

In der Social-Media-Textwerkstatt beschäftigen sich die Teilnehmenden intensiv mit dem Verfassen und Optimieren von Texten, die für Postings auf ihren verschiedenen Kanälen vorgesehen sind.

Auf der Basis fachlich-inhaltlicher Inputs analysiert das Moderatorenteam in und mit der Gruppe bereits vorformulierte Texte. Gemeinsam reflektiert das Seminarteam das Erarbeitete und vermittelt damit die handwerklichen Grundlagen für das Verfassen eines guten Textes sowie der dazugehörigen Bilder, Hashtags oder Emojis.

Im Idealfall lässt sich das Erlernte gleich nach dem Workshop in der Praxis nutzen.

Fragen und Antworten zu Themen rund um die eigene Öffentlichkeitsarbeit runden den Workshop ab.

Zielgruppe

- Der Workshop richtet sich an Mitarbeitende in Ingenieurbüros, die ihre Kommunikation in Social-Media proaktiv gestalten möchten

Referent

- **Dipl.-Ing. Klaus Schaake**
freischaffender Journalist und
PR-Berater, Kassel

07.11.2024 09:00-12:30 Uhr	Online		Nr. W2423
135,00 €	175,00 €	225,00 €	
Mitglieder bis 24.10.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Existenzgründung – Voraussetzungen – Rechtsformen – Marketing (Online-Seminar)

Mit dem Schritt in die Selbständigkeit erwarten sich Existenzgründer mehr Unabhängigkeit in ihrer Arbeitsweise und in der Zeitgestaltung. Die Selbständigkeit wird als Chance zur Verwirklichung eigener unternehmerischer Ideen gesehen und nicht zuletzt mit dem Ziel verfolgt, beruflich besonders erfolgreich zu sein.

Da mit der Selbständigkeit aber auch Risiken wie z.B. Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit und Haftung verbunden sind, müssen Existenzgründungen wohlüberlegt und sorgfältig geplant sein. Unzureichende Vorbereitung und fehlende Informationen gehören zu den häufigsten Ursachen für Misserfolg und Insolvenzen von jungen Unternehmen.

Das Online-Seminar will in einer kompakten Form Antwort auf ein paar wesentliche Fragen geben:

- Welche Voraussetzungen müssen für mein Existenzgründungsvorhaben erfüllt sein?
- Welche Rechtsform ist für mein Unternehmen geeignet?
- Wie ist die Haftung aus meiner unternehmerischen Tätigkeit?
- Wer sind meine potenziellen Kunden und Auftraggeber und welche Umsätze lassen sich mit diesen erzielen?
- Wer sind meine Konkurrenten?

Referentin:

Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Irma Voswinkel

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Weiteres Online-Seminar

[Existenzgründung – Finanzen, 27.11.2024, 16:30-18:30 Uhr](#)

26.11.2024 16:30-18:30 Uhr	Online		Nr. I2424
45,00 €	65,00 €	85,00 €	
Mitglieder bis 12.11.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Existenzgründung – Finanzen – Anmeldungen und Formalitäten (Online-Seminar)

Mit dem Schritt in die Selbständigkeit erwarten sich Existenzgründer mehr Unabhängigkeit in ihrer Arbeitsweise und in der Zeitgestaltung. Die Selbständigkeit wird als Chance zur Verwirklichung eigener unternehmerischer Ideen gesehen und nicht zuletzt mit dem Ziel verfolgt, beruflich besonders erfolgreich zu sein.

Da mit der Selbständigkeit aber auch Risiken wie z.B. Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit und Haftung verbunden sind, müssen Existenzgründungen wohlüberlegt und sorgfältig geplant sein. Unzureichende Vorbereitung und fehlende Informationen gehören zu den häufigsten Ursachen für Misserfolg und Insolvenzen von jungen Unternehmen.

Das Online-Seminar behandelt in einer kompakten Form die Themen:

- Kapitalbedarfsplan
- Liquiditätsplanung
- Fremdkapital
- Fördermöglichkeiten
- Kurzüberblick Steuern

Referentin:

Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Irma Voswinkel

Bayerische Ingenieurekammer-Bau

27.11.2024 16:30-18:30 Uhr	Online		Nr. I2425
45,00 €	65,00 €	85,00 €	
Mitglieder bis 13.11.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Recht und Honorar

Aktuelles zum Arbeitsrecht (Online-Seminar)	20
Schallschutz - Risiken kennen und regeln (Online-Seminar)	21
Altbauabdichtung - Risiken kennen und regeln (Online-Seminar)	22
Neues BGH-Urteil - Vorsicht bei Rechtsdienstleistungen durch Ingenieure	23
HOAI: LPH 5 Ausführungsplanung	24
Flachdachabdichtung - Risiken kennen und regeln (Online-Seminar)	25
Baudurchführung und Vertragsabwicklung nach VOB/B	26
Rechtliche Fragen bei der energetischen Fachplanung und Baubegleitung (KfW) (München/Online)	27
Abdichtung von Terrassen und Balkonen - Risiken kennen und regeln (Online-Seminar)	28
Elektronische Angebote für Planungsleistungen korrekt erstellen - mit Bezugnahme auf die Neuerungen der VgV (Online-Seminar)	29
Risse - Risiken kennen und regeln (Online-Seminar)	30
Vertragsgestaltung hinsichtlich Termine, Kosten und Haftung (München / Online)	32
Brandschutztechnische Abweichungen vom Baurecht	33
Vergaberecht für Bieter - Aktuelle Entwicklungen zur Vergabe von Ingenieurleistungen (Online-Seminar)	34
Rettungswege gemäß den Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung (Online-Seminar)	35
Die VOB – kein Buch mit 3 Siegeln, sondern das perfekte Handwerkszeug - Wissen wo es steht und verstehen wie es geht.	36
Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO	37
Bayerische Bauordnung - BayBO: Grundlagen und Genehmigungsverfahren (Online-Seminar)	38
Aufmaß und Abrechnung bei Hochbau- und Ausbaurbeiten	39
Rettungswege von Garagen und Sonderbauten (Online-Seminar)	40
Brandschutzbestimmungen der Verkaufsstättenverordnung (München/Online)	41
Bayerische Bauordnung - BayBO: Bauvorlagen und bautechnische Nachweise (Online-Seminar)	42
Bauplanungs- und Abstandsflächenrecht (Online-Seminar)	43
Garagen- und Stellplatzverordnung - GaStellV; Feuerungsverordnung - FeuV (München/Online)	44
Industriebaurichtlinie (Online-Seminar)	45
Lehrgang: Qualifizierte/r Vergabeberater/in (Online-Seminar)	46
Neueste Rechtsprechung zum Bauwesen (Online-Seminar)	48
Verwendbarkeit von Bauprodukten und die neue Bayerische Technische Baubestimmung (BayTB) (Online-Seminar) . .	49

Aktuelles zum Arbeitsrecht (Online-Seminar)

Auch im Jahr 2024 müssen wieder viele Neuregelungen im Arbeitsrecht beachtet werden. Verstöße können ein Bußgeldverfahren oder gar ein Strafverfahren zu Folge haben.

Erfahren Sie, welche Regelungen für Sie relevant sind und welche Maßnahmen zu ergreifen sind, damit Sie rechtssicher agieren.

Inhalte

Gesetzesänderungen und aktuelle Rechtsprechung zu folgenden Themen:

- Arbeitsvergütung (Mindestlohn, Inflationsausgleichsprämie, Entgelttransparenz)
- Mini- und Midijob
- Arbeitszeit
- Kurzarbeit
- mobiles Arbeiten
- Urlaubsrecht
- Nachweisgesetz
- Krankschreibung
- Hinweisgeberschutzgesetz
- Beschäftigtendatenschutz
- Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes
- Scheinselbständigkeit

Zielgruppe

Führungskräfte die sich mit arbeitsrechtlichen Themen beschäftigen

Referentin

- **Rechtsanwältin Dr. Cornelia Stapff**
Fachanwältin für Arbeitsrecht
FASP Finck Sigl & Partner

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

07.05.2024 09:00-12:15 Uhr	Online		Nr. K2430
145,00 €	175,00 €	215,00 €	
Mitglieder bis 23.04.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Schallschutz - Risiken kennen und regeln (Online-Seminar)

Baupraktikern erschließt sich die rechtliche Sichtweise nicht immer auf Anhieb – unterschiedliche „Horizonte“ treffen aufeinander und fachfremde Inhalte wollen wechselseitig verstanden werden. Und dennoch: aus technischer wie auch aus rechtlicher Sicht geht es um Risiken, die ihrerseits stets aus spezifischen Planungs- und Bauaufgaben resultieren.

Vor diesem Hintergrund ist es Ziel der modularen Seminarreihe bauvertragliches Wissen im jeweils fachtechnischen Kontext „klassischer“ Planungs- und Bauaufgaben zu vermitteln. Korrelierende bauvertragliche Risiken können nachvollziehbar „verortet“ werden. Hierdurch erschließen sich proaktive Handlungsoptionen für ein rechtlich abgesichertes Vorgehen im Einzelfall.

Welcher „schallschutztechnische Standard“ ist geschuldet? Dieser Block stellt die hier maßgebliche Rechtsprechung des BGH dar. Unter Berücksichtigung aktueller Regelwerksentwicklungen wird aufgezeigt, welche Aufklärungs- und Vereinbarungsbedarfe sich in Bezug auf schallschutztechnische Beschaffenheiten ergeben können – insbesondere dann, wenn „Abweichungen vom Üblichen“ erfolgen sollen oder müssen. Im Einzelnen:

- Bauordnungsrechtlicher Mindestschallschutz, technische Normen und aRdT im Kontext Schallschutz – Folgen für die Vertragspraxis
- Grundsätze BGH-Rechtsprechung: Wie ist der geschuldete Schallschutz zu ermitteln?
- Schallschutz in der aktuellen Rechtsprechung
- Bauen im Bestand: Welcher Standard ist geschuldet?
- Schallschutz im Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Zielgruppe

- Architekten, Ingenieure, Sachverständige, Projektleiter; Bauträger, Wohnungswirtschaft, Mitarbeiter der öffentlichen Hand

Referentin

- **Rechtsanwältin Elke Schmitz**
Kanzlei Schmitz, Bremen

Weitere Themenblöcke

[Bauwerksabdichtung – Risiken kennen und regeln](#)

[Brandschutzrisiken kennen und regeln](#)

[Energieeffizienz Planung und Baubegleitung - Risiken kennen und regeln](#)

[Streitfall WDVS - Risiken kennen und regeln](#)

[Altbauabdichtung - Risiken kennen und regeln](#)

[Flachdachabdichtung - Risiken kennen und regeln](#)

[Abdichtung von Terrassen und Balkonen - Risiken kennen und regeln](#)

[Risse - Risiken kennen und regeln](#)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

14.05.2024 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. K2413
155,00 €	200,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 30.04.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Altbauabdichtung - Risiken kennen und regeln (Online-Seminar)

Baupraktikern erschließt sich die rechtliche Sichtweise nicht immer auf Anhieb – unterschiedliche „Horizonte“ treffen aufeinander und fachfremde Inhalte wollen wechselseitig verstanden werden. Und dennoch: aus technischer wie auch aus rechtlicher Sicht geht es um Risiken, die ihrerseits stets aus spezifischen Planungs- und Bauaufgaben resultieren.

Vor diesem Hintergrund ist es Ziel der modularen Seminarreihe bauvertragliches Wissen im jeweils fachtechnischen Kontext „klassischer“ Planungs- und Bauaufgaben zu vermitteln. Korrelierende bauvertragliche Risiken können nachvollziehbar „verortet“ werden. Hierdurch erschließen sich proaktive Handlungsoptionen für ein rechtlich abgesichertes Vorgehen im Einzelfall.

Dieses Modul zeigt zunächst auf, wie mit Bestandsrisiken rechtssicher umzugehen und Sanierungsziele zu vereinbaren sind. Die überaus umfangreiche „Keller“-Rechtsprechung verdeutlicht Vertragspflichten von Architekt, Sonderfachleuten und Bauausführenden in Bezug auf den „Abdichtungserfolg“. Im Anschluss werden die Besonderheiten bei Veräußerung sanierter Altbauten anhand der hier maßgeblicher BGH-Urteile dargestellt. Im Einzelnen:

- Rechtssicherer Umgang mit Bestandsrisiken
- hochwertige Umnutzung: Auftragsklärung und Vereinbarung von Sanierungszielen
- „Neubaustandard“ geschuldet?
- „Keller“-Rechtsprechung – Abdichtungsverfahren und Sanierungserfolg
- Veräußerung sanierter Altbauten: Herstellungspflichten im Bauträgervertrag - Was gilt für die „unberührte“ Bausubstanz?

Zielgruppe

- Architekten, Ingenieure, Sachverständige, Projektleiter; Bauträger, Wohnungswirtschaft, Mitarbeiter der öffentlichen Hand

Referentin

- **Rechtsanwältin Elke Schmitz**
Kanzlei Schmitz, Bremen

Weitere Themenblöcke

[Bauwerksabdichtung – Risiken kennen und regeln](#)

[Brandschutzrisiken kennen und regeln](#)

[Energieeffizienz Planung und Baubegleitung - Risiken kennen und regeln](#)

[Streitfall WDVS - Risiken kennen und regeln](#)

[Schallschutz - Risiken kennen und regeln](#)

[Flachdachabdichtung - Risiken kennen und regeln](#)

[Abdichtung von Terrassen und Balkonen - Risiken kennen und regeln](#)

[Risse - Risiken kennen und regeln](#)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

04.06.2024 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. K2415
155,00 €	200,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 21.05.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Neues BGH-Urteil - Vorsicht bei Rechtsdienstleistungen durch Ingenieure

Ein sogenannter "Sonderberater Recht" ist seit einem BGH-Urteil vom 09.11.2023 (VII ZR 190/22) in aller Munde und wird auch in den sozialen Medien intensiv diskutiert. Hintergrund ist, dass Rechtsfragen in konkreten Angelegenheiten Anwälten vorbehalten bleiben sollen; so regelt es das sog. Rechtsdienstleistungsgesetz.

Allerdings haben viele Tätigkeiten der Architekten und Ingenieure unmittelbar mit Rechtsthemen zu tun, z.B. bzgl. der Baugenehmigung, der Schriftverkehr, die Prüfung von Nachträgen "dem Grunde nach", das Vergabegesprächsprotokoll usw. Im engeren Sinne der BGH-Entscheidung wären in all diesen Fällen nunmehr Rechtsanwälte einzuschalten, bevor die Ingenieure die Angelegenheit technisch bearbeiten können.

Ist nun also in jedem Projekt immer und von Anfang an ein begleitender Rechtsanwalt erforderlich?

Viele Posts in Online-Medien lassen einen dies glauben. Ist der "Sonderberater Recht" eher marketingtechnisch zu verstehen? Oder was hat es mit ihm und der eingangs genannten Rechtsprechung auf sich? Das Seminar versucht eine objektive Einordnung zu geben:

- Facts: Was hat der BGH entschieden?
- Was folgt hieraus unmittelbar für den Architekt und Ingenieur?
- Wann ist ein Anwalt erforderlich?
- Was oder wer ist der sog. „Sonderberater Recht“?
- Wo liegt die Grenze der erlaubten (rechtsnahen) Tätigkeit der Architekten und Ingenieure?
- Steigen die formalen Anforderungen an Projekte weiterhin?

Referenten

- **Dr. Hendrik Hunold**
Rechtsanwalt und Fachanwalt und Lehrbeauftragter für Bau- und Architektenrecht, Mediator
HF plus P Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
- **Dipl.-Ing. Univ. Architekt Christian Spotka**
Freier Sachverständiger für die Honorare der Leistungen der Architekten und Ingenieure
PLAN C Spotka plus Martinez GbR

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

11.06.2024 16:00-17:30 Uhr	Online		Nr. X2413
49,00 €	69,00 €	89,00 €	
Mitglieder bis 28.05.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

HOAI: LPH 5 Ausführungsplanung

Als Resultat der Ausführungsplanung wird eine ausführungsbereite Lösung mit allen notwendigen Details verlangt. Oft sind aber wichtige Entscheidungen der Bauherrn noch nicht getroffen, oder Firmen und/oder andere Planer:innen verlangen immer weitere Angaben. Zusätzlich führen Änderungen zu einer Störung des Planungsprozesses. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie diesen Herausforderungen begegnen können.

Voraussetzungen und erforderliche Informationen für eine erfolgreiche Erstellung der Ausführungsplanung | Forderungen von AuftraggeberInnen, ProjektsteuerInnen, FachplanerInnen und ausführenden Firmen | Umfang einer fertiggestellten Ausführungsplanung

Referenten

- **Dr. Hendrik Hunold**
Rechtsanwalt und Fachanwalt und Lehrbeauftragter für Bau- & Architektenrecht, Mediator
HF+P Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
- **Dipl.-Ing.Univ. Architekt Christian Spotka**
Freier Sachverständiger für die Honorare der Leistungen der Architekten und Ingenieure PLAN C Spotka+Martinez GbR

17.06.2024 09:00-16:30 Uhr	München		Nr. V2429
255,00 €	320,00 €	390,00 €	
Mitglieder bis 03.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Flachdachabdichtung - Risiken kennen und regeln (Online-Seminar)

Baupraktikern erschließt sich die rechtliche Sichtweise nicht immer auf Anhieb – unterschiedliche „Horizonte“ treffen aufeinander und fachfremde Inhalte wollen wechselseitig verstanden werden. Und dennoch: aus technischer wie auch aus rechtlicher Sicht geht es um Risiken, die ihrerseits stets aus spezifischen Planungs- und Bauaufgaben resultieren.

Vor diesem Hintergrund ist es Ziel der modularen Seminarreihe bauvertragliches Wissen im jeweils fachtechnischen Kontext „klassischer“ Planungs- und Bauaufgaben zu vermitteln. Korrelierende bauvertragliche Risiken können nachvollziehbar „verortet“ werden. Hierdurch erschließen sich proaktive Handlungsoptionen für ein rechtlich abgesichertes Vorgehen im Einzelfall.

Muss Gefälle immer sein? Wieviel Pfütze ist erlaubt? Dieses Modul klärt zunächst, welche Vereinbarungsbedarfe sich unter Berücksichtigung der aktuellen Regelwerkssituation (DIN 18531, Flachdachrichtlinie) ergeben können. Sodann werden haftungsrelevante Aspekte im Umgang mit der vorhandenen (Bestands)Konstruktion, der „Praxisbewährung“ von Baustoffen- und Verfahren sowie den hohen Anforderungen an die Ausführungssorgfalt fokussiert. Im Einzelnen:

- Dachabdichtung und Zuverlässigkeit – was ist der geschuldete „Erfolg“?
- Planung Gefälle – was ist geschuldet?
- Instandhaltung – Dreh- und Angelpunkt: Voruntersuchung/ Zustandsfeststellung
- Stoffwahl: Verantwortlichkeiten - Sorgfaltsanforderungen – Verwendung (innovativer) technischer Standards/ Produkte
- Anforderungen an Ausführungsplanung, Objektüberwachung und Bauausführung
- Holzkonstruktionen/ nicht hinterlüftete Konstruktionen –Sorgfaltsanforderungen an Planung und Ausführung

Zielgruppe

- Architekten, Ingenieure, Sachverständige, Projektleiter; Bauträger, Wohnungswirtschaft, Mitarbeiter der öffentlichen Hand

Referentin

- **Rechtsanwältin Elke Schmitz**
Kanzlei Schmitz, Bremen

Weitere Themenblöcke

[Bauwerksabdichtung – Risiken kennen und regeln](#)

[Brandschutzrisiken kennen und regeln](#)

[Energieeffizienz Planung und Baubegleitung - Risiken kennen und regeln](#)

[Streitfall WDVS - Risiken kennen und regeln](#)

[Schallschutz - Risiken kennen und regeln](#)

[Altbauabdichtung - Risiken kennen und regeln](#)

[Abdichtung von Terrassen und Balkonen - Risiken kennen und regeln](#)

[Risse - Risiken kennen und regeln](#)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

18.06.2024 09:00-12:30 Uhr Online Nr. K2416

155,00 € Mitglieder bis 04.06.2024	200,00 € Mitglieder	255,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Baudurchführung und Vertragsabwicklung nach VOB/B

Die VOB/B hat Vorrang vor den Vorschriften des Bauvertragsrechts des BGB, wenn deren Inhalte wirksam vereinbart sind.

Die wesentlichen Inhalte der Regelungen der VOB - unter Darstellung der Abweichungen zum BGB-Werkvertragsrecht - werden behandelt.

Die Referenten zeigen auf was beachtet werden muss, damit die Regelungen wirksamer Verfahrens- und Vertragsbestandteil werden bzw. was gilt, wenn die Regelungen nicht wirksam vereinbart sind.

Es wird im Dialog mit den Teilnehmern herausgearbeitet was gilt, wenn die Regelungen nicht wirksam vereinbart sind.

Inhalte

- VOB/B:
 - Grundzüge und wesentlicher Inhalt
- VOB vs. BGB:
 - Vorrang der VOB/B vor den Vorschriften des Bauvertragsrechts.
 - Auslegung des Vertragsinhaltes, Pflichten des AN auch ohne Erwähnung in den Vertragsunterlagen
 - Unwirksame Einbeziehung der Regelungen der VOB/B und vertragliche Abwicklung des Vertrages nach BGB
- VOB/A:
 - Grundzüge und wesentlicher Inhalt
 - Für den späteren Vertrag wesentliche Vorschriften
- VOB/C:
 - Richtige Beachtung des Teils C bei der LV-Erstellung der Vertragsunterlagen
 - Wirksamkeit bzw. fehlende Bindung an die Inhalte der VOB/C

Referenten

- **Dipl.-Ing.(FH) Reinhold Grünbeck**
Abteilungsleiter a.D. Vergabeamt, Stadt Regensburg
- **RA Stefanie Hering**
hering + partner, rechtsanwälte partgmbb

26.06.2024 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. V2433
245,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 12.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Rechtliche Fragen bei der energetischen Fachplanung und Baubegleitung (KfW) (München/Online)

Das Seminar richtet sich an Personen, die in der energetischen Fachplanung und in der Baubegleitung tätig sind. Es wird Sicherheit im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen vermittelt, insbesondere zur Vertragsgestaltung, Honorierung und Haftung. Entsprechende Kenntnisse geben Sicherheit beim Abschluss und der Durchführung von Verträgen und vermeiden ungewollte Folgen.

- Im Rahmen der Baubegleitung zu erbringende Leistungen und deren rechtliche Einordnung
- Fragen der Vertragsgestaltung
- Mängelhaftung (v.a. bei Überprüfung Detailplanung, Ausschreibung und Ausführung)
- (Haftungs-) Verhältnis gegenüber anderen Baubeteiligten
- Fragen der Verjährung

Referentin

- **Rechtsanwältin Stefanie Hering**
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
hering + partner rechtsanwälte partgmbb

DENA Anerkennung

Der Workshop wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizient-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

02.07.2024 14:00-17:30 Uhr	München/Online	Nr. K2424
185,00 € 165,00 € (online)	225,00 € 205,00 € (online)	285,00 € 265,00 € (online)
Mitglieder bis 18.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Abdichtung von Terrassen und Balkonen - Risiken kennen und regeln (Online-Seminar)

Baupraktikern erschließt sich die rechtliche Sichtweise nicht immer auf Anhieb – unterschiedliche „Horizonte“ treffen aufeinander und fachfremde Inhalte wollen wechselseitig verstanden werden. Und dennoch: aus technischer wie auch aus rechtlicher Sicht geht es um Risiken, die ihrerseits stets aus spezifischen Planungs- und Bauaufgaben resultieren.

Vor diesem Hintergrund ist es Ziel der modularen Seminarreihe bauvertragliches Wissen im jeweils fachtechnischen Kontext „klassischer“ Planungs- und Bauaufgaben zu vermitteln. Korrelierende bauvertragliche Risiken können nachvollziehbar „verortet“ werden. Hierdurch erschließen sich proaktive Handlungsoptionen für ein rechtlich abgesichertes Vorgehen im Einzelfall.

Dieses Modul stellt zunächst klar, wie Bauherrenwünsche in puncto Niveaugleichheit und Gefälle vertragsrechtlich aufzugreifen sind. Sodann werden Vertragspflichten von Planern und Bauausführenden entsprechend „typischer Mängelschwerpunkte“ dargestellt, so dass es in Bezug auf Anschlussbereiche, Materialübergänge und Baustoffrisiken im Wesentlichen um Schnittstellen und gesamtschuldnerische Haftungsrisiken geht. Im Einzelnen:

- Niveaugleich – schwellenlos – barrierefrei: was ist geschuldet?
- Anschlusshöhen und Gefälle: aktuelle Regelwerkssituation – Folgen für die Vertragspraxis
- Anschlussbereiche/ Materialübergänge/ Stoffwahl – wer ist für was verantwortlich?
- Anforderungen an Ausführungsplanung, Koordination und Objektüberwachung
- Bedenkenhinweispflichten Bauausführender
- Schnittstellen und gesamtschuldnerische Haftungsrisiken

Zielgruppe

- Architekten, Ingenieure, Sachverständige, Projektleiter; Bauträger, Wohnungswirtschaft, Mitarbeiter der öffentlichen Hand

Referentin

- **Rechtsanwältin Elke Schmitz**
Kanzlei Schmitz, Bremen

Weitere Themenblöcke

[Bauwerksabdichtung – Risiken kennen und regeln](#)

[Brandschutzrisiken kennen und regeln](#)

[Energieeffizienz Planung und Baubegleitung - Risiken kennen und regeln](#)

[Streitfall WDVS - Risiken kennen und regeln](#)

[Schallschutz - Risiken kennen und regeln](#)

[Altbauabdichtung - Risiken kennen und regeln](#)

[Flachdachabdichtung - Risiken kennen und regeln](#)

[Risse - Risiken kennen und regeln](#)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

02.07.2024 09:00-12:30 Uhr	Online		Nr. K2417
155,00 €	200,00 €	255,00 €	
Mitglieder bis 18.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Elektronische Angebote für Planungsleistungen korrekt erstellen - mit Bezugnahme auf die Neuerungen der VgV (Online-Seminar)

Inhalt

Mit Inkrafttreten der neuen Vergabeverordnung (VgV) besteht für viele öffentliche Auftraggeber bei der Beschaffung von Planungsleistungen die Verpflichtung zur Durchführung von Vergabeverfahren. Die Angebotserstellung durch Architekten:innen und Ingenieure:innen wird dadurch aufwändiger, zeit- und kostenintensiver und muss hohen formalen Ansprüchen genügen.

Das Seminar vermittelt Grundsätze und Anregungen für die korrekte Angebotsbearbeitung und -erstellung für Planungsleistungen mit Bezugnahme auf die Neuerungen der VgV.

Ziel der Veranstaltung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen die Vorgehensweise bei der Angebotsabgabe für Planungsleistungen über eine elektronische Vergabeplattform und erhalten Informationen und Tipps zur effektiven Angebotserstellung.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ingenieur- und Architekturbüros, die für öffentliche Auftraggeber tätig werden möchten.

Referent

- **Dipl.- Ing. (FH) Uwe Schüttauf**
Technischer Geschäftsleiter
Staatliches Bauamt Nürnberg

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

16.07.2024 15:00-17:45 Uhr	Online		Nr. I2420
135,00 €		165,00 €	195,00 €
Mitglieder bis 02.07.2024		Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Risse - Risiken kennen und regeln (Online-Seminar)

Baupraktikern erschließt sich die rechtliche Sichtweise nicht immer auf Anhieb – unterschiedliche „Horizonte“ treffen aufeinander und fachfremde Inhalte wollen wechselseitig verstanden werden. Und dennoch: aus technischer wie auch aus rechtlicher Sicht geht es um Risiken, die ihrerseits stets aus spezifischen Planungs- und Bauaufgaben resultieren.

Vor diesem Hintergrund ist es Ziel der modularen Seminarreihe bauvertragliches Wissen im jeweils fachtechnischen Kontext „klassischer“ Planungs- und Bauaufgaben zu vermitteln. Korrelierende bauvertragliche Risiken können nachvollziehbar „verortet“ werden. Hierdurch erschließen sich proaktive Handlungsoptionen für ein rechtlich abgesichertes Vorgehen im Einzelfall.

Dieser Block befasst sich zunächst mit den rechtlichen Kriterien für die Beurteilung von Rissen bei „nur“ optischen Beeinträchtigungen: Mangel oder „hinzunehmende Unregelmäßigkeit?“ Sofern es jedoch zu Feuchteschäden infolge von Rissen kommt, ist zumeist strittig, wer in welchem Umfang für die Rissursachen verantwortlich ist. Aufgezeigt wird, wie - zumeist gesamtschuldnerische - Haftungsrisiken infolge unklarer Verantwortlichkeiten, Fehlern bei der Stoffwahl, Planungsdefiziten betreffend Bauteil-/ Materialübergängen u.a. wesentlich minimiert werden können. Im Einzelnen:

- Risse als optische Mängel: noch „hinzunehmende Unregelmäßigkeit“ oder Mangel? - Kriterien der Mangelbeurteilung
- Mangelbeseitigung unverhältnismäßig? Voraussetzungen und Rechtsfolgen
- Abgrenzung wesentlicher/ unwesentlicher Mangel – Abnahmeverweigerung berechtigt?
- Risse und Feuchteschäden: Stoffwahl, Material-/ Bauteilübergänge u.a. - Wer ist für was verantwortlich?
- Risse und Feuchteschäden: gesamtschuldnerische Haftungsrisiken bei strittiger Rissursache

Zielgruppe

- Architekten, Ingenieure, Sachverständige, Projektleiter; Bauträger, Wohnungswirtschaft, Mitarbeiter der öffentlichen Hand

Referentin

- **Rechtsanwältin Elke Schmitz**
Kanzlei Schmitz, Bremen

Weitere Themen

[Bauwerksabdichtung – Risiken kennen und regeln](#)

[Brandschutzrisiken kennen und regeln](#)

[Energieeffizienz Planung und Baubegleitung - Risiken kennen und regeln](#)

[Streitfall WDVS - Risiken kennen und regeln](#)

[Schallschutz - Risiken kennen und regeln](#)

[Altbauabdichtung - Risiken kennen und regeln](#)

[Flachdachabdichtung - Risiken kennen und regeln](#)

[Abdichtung von Terrassen und Balkonen - Risiken kennen und regeln](#)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.



16.07.2024 09:00-12:30 Uhr Online

Nr. K2418

155,00 €

Mitglieder bis 02.07.2024

200,00 €

Mitglieder

255,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Vertragsgestaltung hinsichtlich Termine, Kosten und Haftung (München / Online)

Die Gestaltung und Prüfung von Verträgen ist ein unbeliebtes Thema, da in der Praxis die Verträge meistens erst dann herangezogen werden, wenn ein Konflikt entstanden ist. Für einen reibungslosen Projektablauf, die Reduzierung der eigenen Haftung und nicht zuletzt auch ein auskömmlich kalkuliertes Honorar, liegt der Schlüssel in der Vertragsgestaltung. In einer zweiteiligen Seminarreihe erhalten die Teilnehmenden Kenntnis darüber, auf welche Themen in einem Vertrag unbedingt geachtet werden sollte, welche Risiken damit einhergehen können und schließlich, welche Alternativen man im Rahmen von Verhandlungen einbringen kann. Der Inhalt soll anhand von konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet werden.

In dem zweiten Teil werden insbesondere folgende Bereiche beleuchtet:

- Regelung von Vertragstermine und Konsequenzen bei Überschreitung
- Einhaltung von Vorgaben zu Kosten und mögliche Haftungsrisiken
- Mitwirkungspflichten des Bauherrn (Regelungsbeispiele und Konsequenzen)
- Gewährleistung (Teilabnahmen, Prüfung von Vorleistungen)
- Regelungen zu Planungsstopp und Kündigung

Referent

- **Rechtsanwalt Dominik Kraft**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
pbv kraft Rechtsanwaltskanzlei

22.07.2024 13:30-17:00 Uhr	München/Online	Nr. K2440	
175,00 € 155,00 € (online)	225,00 € 205,00 € (online)	275,00 € 255,00 € (online)	
Mitglieder bis 08.07.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Brandschutztechnische Abweichungen vom Baurecht

Abweichungen von den materiellen Vorschriften des Baurechts gehören zu den alltäglichen Geschäften eines Bauherrn, Entwurfsverfassers oder Fachplaners. Gemäß den Bestimmungen der Musterbauordnung (MBO) kann die untere Bauaufsichtsbehörde Abweichungen von Anforderungen des Baurechts zulassen, wenn sie mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind, wenn also - trotz der Abweichung - die Schutzziele des Baurechts erfüllt werden.

Das oberste Schutzziel gebietet, dass bauliche Anlagen so anzuordnen, zu ändern und instand zu halten sind, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden. Für den Brandschutz heißt dies, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sein müssen.

Diese Schutzziele sind nur dann zu erreichen, wenn für die Abweichung geeignete Kompensationsmaßnahmen getroffen werden. Anhand von Beispielen werden nicht nur geeignete Kompensationsmaßnahmen aufgezeigt, sondern auch immer wieder verwendete Maßnahmen dargestellt, die die Abweichung nicht oder nicht hinreichend kompensieren, sodass das Schutzziel nicht erreicht wird. Im zweiten Teil wird einerseits auf rechtliche Auswirkungen - insbesondere auf die Haftung der Planer, Sachverständigen und Unternehmer - eingegangen, andererseits werden rechtliche Begriffe praxisnah erläutert.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Referenten

- **Rechtsanwalt Frank Kosterhon**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
FASP Finck Sigl & Partner, Rechtsanwälte Steuerberater mbB
- **Dipl.-Ing(FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D.

24.07.2024 09:00-16:30 Uhr	München		Nr. V2433
255,00 €	315,00 €	390,00 €	
Mitglieder bis 10.07.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Vergaberecht für Bieter - Aktuelle Entwicklungen zur Vergabe von Ingenieurleistungen (Online-Seminar)

Durch die Streichung des § 3 Abs. 7 S: 2 VgV und der damit einhergehenden stark gestiegenen Anzahl an VgV-Verfahren für Planungsleistungen, sehen sich der Großteil der Ingenieurinnen und Ingenieure mit der komplexen Materie des europarechtlichen Vergaberechts im Oberschwellenbereich konfrontiert.

In dem Seminar wird den Teilnehmenden gezeigt, worauf aus Bietersicht bei Vergabeverfahren im Oberschwellenbereich geachtet werden muss, was die Rechte der Bieter sind und wie diese durchgesetzt werden können. Zudem sollen aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung an die Teilnehmenden vermittelt werden.

Referent

- Rechtsanwalt Dominik Kraft
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, pbv kraft Rechtsanwaltskanzlei

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

16.09.2024 15:00-17:00 Uhr	Online		Nr. I2419
85,00 €	105,00 €	135,00 €	
Mitglieder bis 02.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Rettungswege gemäß den Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung (Online-Seminar)

Die Bauordnung stellt eine Reihe von Anforderungen an Rettungswege, damit die Schutzziele des Art. 3 – „Allgemeine Anforderungen“ – und Art. 12 – „Brandschutz“ – der BayBO erfüllt werden können. Die Rettungswege dienen nicht nur den Benutzern einer baulichen Anlage, im Gefahrenfall das Gebäude verlassen oder darüber gerettet werden zu können. Sie dienen den Einsatzkräften der Feuerwehr auch als Angriffswege für die Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Durchführung wirksamer Löscharbeiten.

Das Seminar erläutert die baurechtlichen Anforderungen an den ersten und zweiten Rettungsweg. Für den zweiten Rettungsweg werden auch die Anforderungen erläutert, die sich aus der „Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr“ ergeben. Darüber hinaus werden ergänzend die ab 01.02.2021 geänderten Anforderungen an den zweiten Rettungsweg erläutert.

Seminartipp: [Rettungswege von Garagen und Sonderbauten](#)

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

17.09.2024 09:00-12:00 Uhr	Online		Nr. K2428
145,00 €	195,00 €	245,00 €	
Mitglieder bis 03.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Die VOB – kein Buch mit 3 Siegeln, sondern das perfekte Handwerkszeug - Wissen wo es steht und verstehen wie es geht

In diesem Seminar erhalten Sie - auf der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite - das nötige Rüstzeug an die Hand, um sich im alltäglichen Trubel des Baugeschehens leichter zurechtzufinden.

Es wird eine kluge Aufstellung für die Zukunft weitergegeben, welche die wichtigsten Punkte aus baubetrieblicher und aus betriebswirtschaftlicher Sicht praxisnah abdeckt. Dabei geht es hauptsächlich um eine kooperative Zusammenarbeit und um eine ergebnisorientierte Bauvertragsabwicklung, die dem Bauherrn sein wunschgemäßes Bauwerk und dem Unternehmen eine VOB/B-konforme Abrechnung garantiert.

Inhalte

- Der geschlossene Vertrag nach § 631 BGB und § 1 Abs. 2 VOB/B
- Die vereinbarte Vergütung und die Betriebswirtschaft
- Grundlagen der Ausschreibung nach VOB/A
- Grundlagen der Ausschreibung nach VOB/C
- Grundlagen der Kalkulation
- Grundlagen der Betriebswirtschaft (*ohne dieses Grundwissen lassen sich, neben den Ausführungen des BGH, fast keine Forderungen aus Behinderungen mehr quantifizieren*)
- Grundlagen der monetären Bauvertragsabwicklung nach VOB/B und BGB
- Grundlagen der technischen Bauvertragsabwicklung nach VOB/B
- Grundlagen der technischen Bauvertragsabwicklung nach VOB/C
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

- Projektsteuerer
- Ingenieure und Architekten
- Bauleiter

Referent

- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

17.09.2024 09:00-17:00 Uhr München Nr. V2446

255,00 € Mitglieder bis 03.09.2024	310,00 € Mitglieder	380,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO

Hinweis

Seit **01.08.2023** gibt es für die Gebäudeklassen 1 und 2 hinsichtlich der Anforderungen an die Wände an Stelle von Brandwänden an den Grundstücksgrenzen bemerkenswerte Erleichterungen. Art. 63 BayBO ist ebenfalls weitreichend geändert worden. **Das Seminar erläutert diese Änderung ausführlich**

Seminarbeschreibung

Jeder, der an der Errichtung eines Gebäudes arbeitet, sei es als Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder ausführende Firmen, kommt mit brandschutztechnischen Anforderungen des Baurechts in Berührung.

Während die Bauordnung für die Standsicherheit einer baulichen Anlage nur ein Schutzziel vorgibt – bauliche Anlagen müssen standsicher sein – regelt das Baurecht den Brandschutz für Standardbauten und geregelten Sonderbauten detailliert.

Das Seminar vermittelt die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung. Dies sind insbesondere die Anforderungen an Baustoffe und Bauteile (Wände, Decken und Bedachungen), sowie die Bestimmungen für Rettungswege und die technische Gebäudeausrüstung.

Referent

Dipl.-Ing (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

DENA Anerkennung

Das Seminar wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizient-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand) angerechnet.

19.09.2024 09:00-16:30 Uhr	München		Nr. V2434
245,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 05.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Bayerische Bauordnung - BayBO: Grundlagen und Genehmigungsverfahren (Online-Seminar)

Mit dem Neubau, Umbau oder der Sanierung einer Immobilie kommen eine Fülle von Verpflichtungen auf den Bauherren und die beteiligten Planer zu. Nicht selten gibt es dabei offene Fragen, wie z.B.:

- In welche Gebäudeklasse ist mein Vorhaben einzustufen?
- Was sind die Unterschiede zwischen einer Genehmigungsfreistellung und dem vereinfachtem Baugenehmigungsverfahren?

Solche ungeklärten Fragen führen zu Missverständnissen, die in der Folge zu Verzögerungen im Planungs- und Bauablauf führen können.

Ziel ist es, dass Bauherren und Planer an einem Strang ziehen, um die gestellte Aufgabe kompetent, termingerecht und wirtschaftlich zu erfüllen. Denn es geht vor allem darum, gemeinsam gute Ergebnisse zu erreichen.

Das Online-Seminar vermittelt die für den Planer relevanten Themen und Begriffe der Bauordnung kompakt und verständlich und gibt einen Überblick über die Baugenehmigungsverfahren.

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Irma Voswinkel M.Eng.

Ingenieurreferentin, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

24.09.2024 15:00-17:00 Uhr	Online		Nr. I2422
95,00 €	115,00 €	145,00 €	
Mitglieder bis 10.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Aufmaß und Abrechnung bei Hochbau- und Ausbaurbeiten

Probleme, die häufig erst beim Abrechnen zu Tage treten, haben ihre Ursache meist in einer mangelhaften Leistungsbeschreibung oder unzureichenden Kalkulation. Nachträge und Meinungsverschiedenheiten bei der Abrechnung dieser Leistungen sind dann vorprogrammiert.

Anhand von Beispielen aus der Praxis erhalten Sie Vorschläge und Tipps, wie möglichst effizient und zielgerichtet genau das abgerechnet werden kann, was tatsächlich vertraglich vereinbart ist. Wichtigste Vertragsbestandteile neben der Leistungsbeschreibung sind hier in aller Regel die Abschnitte 5 der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen der VOB/C.

Im Seminar werden Ihnen unter genauerer Betrachtung der VOB die Zusammenhänge zwischen Leistungsbeschreibung und Abrechnung nähergebracht. Vorgestellt werden die für die Abrechnung einschlägigen Paragraphen der Teile A und B. Sie lernen die Systematik der VOB/C kennen und wissen künftig sofort, wo Sie gegebenenfalls nachschauen können, um die richtige Lösung für ein Abrechnungsproblem zu finden.

- Wichtige Paragraphen für Aufmaß und Abrechnung
- Zusammenhänge zwischen den Teilen A, B und C
- Teil C – Systematik, Besonderheiten, Neuerungen seit 2016
- Tipps und Beispiele aus der Praxis zu ausgewählten ATV

Referent

- **Dipl.-Ing.(FH) Architekt Albin Oswald**
Landesbaudirektion Bayern

24.09.2024 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. V2432
245,00 €		310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 10.09.2024		Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Rettungswege von Garagen und Sonderbauten (Online-Seminar)

Die Bauordnung stellt eine Reihe von Anforderungen an Rettungswege, damit die Schutzziele des Art. 3 – Allgemeine Anforderungen – und Art. 12 – Brandschutz – der BayBO erfüllt werden können. In Sonderbauten können diese Regelungen u. U. nicht ausreichend sein und es können deshalb in Verordnungen oder bauaufsichtlich eingeführten Richtlinien ergänzende Anforderungen vorhanden sein. In diesen Regelwerken können entweder erhöhte Anforderungen aber auch Erleichterungen vorgesehen sein.

Die Rettungswege dienen den Einsatzkräften der Feuerwehr auch als Angriffswege für die Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Durchführung wirksamer Löscharbeiten.

Das Seminar behandelt die Anforderungen an Rettungswege in

- Mittel- und Großgaragen,
- Beherbergungsbetrieben,
- Verkaufsstätten,
- Versammlungsstätten,
- Hochhäusern und
- Industriebauten.

Dabei werden insbesondere erläutert, welche materiellen Anforderungen an die beiden Rettungsweg gestellt werden und ob die zweiten Rettungswege über die Rettungsgeräte der Feuerwehr geführt werden dürfen oder ob sie baulich, in Form einer 2. Treppe sein müssen.

Vorkenntnisse: Anforderungen an Rettungswege der BayBO

Seminartipp: [Rettungswege gemäß den Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung](#)

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

24.09.2024 09:00-12:00 Uhr	Online		Nr. K2429
145,00 €	195,00 €	245,00 €	
Mitglieder bis 10.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Brandschutzbestimmungen der Verkaufsstättenverordnung (München/Online)

Verkaufsstätten – wie z. B. Warenhäuser, Baumärkte, Möbelhäuser, Einkaufszentren – haben große Grundflächen und hohe Brandlasten, sie erstrecken sich offen über mehrere Geschosse. Sie werden gleichzeitig von einer Vielzahl von Personen besucht, ohne dass – im Gegensatz zu Versammlungsstätten – die Besucherzahl bei der Planung und während des Betriebs bekannt ist. Die Rettungswege können deshalb nicht nach einer Höchstbesucherzahl geplant werden.

Verkaufsstätten, deren Fläche der Verkaufsräume und Ladenstraßen nicht mehr als 800 qm beträgt, werden nach der Bayerischen Bauordnung (BayBO) beurteilt. Wird diese Fläche überschritten, gelten sie gemäß den Bestimmungen der BayBO als Sonderbauten. Die materiellen Bestimmungen der BayBO reichen dann in der Regel für einen sicheren Betrieb nicht mehr aus. Bei einer Fläche von mehr als 2.000 qm fallen diese Sonderbauten in den Geltungsbereich der Verkaufsstättenverordnung.

Um einen sicheren Betrieb einer Verkaufsstätte zu gewährleisten, sind nicht nur bauliche, sondern auch betriebliche Vorschriften zu beachten. Im Seminar werden die wichtigsten Anforderungen vermittelt, die sich aus der Verkaufsstättenverordnung ergeben.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse im vorbeugenden baulichen Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D.

25.09.2024 09:00-12:30 Uhr	München/Online	Nr. K2434
175,00 € 155,00 € (online) Mitglieder bis 11.09.2024	225,00 € 205,00 € (online) Mitglieder	275,00 € 255,00 € (online) Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Bayerische Bauordnung - BayBO: Bauvorlagen und bautechnische Nachweise (Online-Seminar)

Mit dem Neubau, Umbau oder der Sanierung einer Immobilie kommen eine Fülle von Verpflichtungen auf den Bauherren und die beteiligten Planer zu. Nicht selten gibt es dabei offene Fragen, wie z.B.:

- Muss die statische Berechnung oder der Brandschutznachweis geprüft werden?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Prüflingenieur und einem Prüfsachverständigen?
- Welche Formulare will die Behörde wann sehen?

Solche ungeklärten Fragen führen zu Missverständnissen, die in der Folge zu Verzögerungen im Planungs- und Bauablauf führen können.

Ziel ist es, dass Bauherren und Planer an einem Strang ziehen, um die gestellte Aufgabe kompetent, termingerecht und wirtschaftlich zu erfüllen. Denn es geht vor allem darum, gemeinsam gute Ergebnisse zu erreichen.

Das Online-Seminar vermittelt die für den Ersteller von bautechnischen Nachweisen relevanten Themen und Begriffe der Bauordnung kompakt und verständlich und gibt einen Überblick über die wichtigsten Formulare im Baugenehmigungsverfahren. Des Weiteren bringt das Seminar Licht ins Dunkel der Prüffreiheit und Prüfpflicht sowie im Umgang mit dem Kriterienkatalog.

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Irma Voswinkel M.Eng.
Ingenieurreferentin, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

26.09.2024 15:00-17:00 Uhr		Online	Nr. I2423
95,00 €	115,00 €	145,00 €	
Mitglieder bis 12.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Bauplanungs- und Abstandsflächenrecht (Online-Seminar)

Bereits mit dem Kauf eines Grundstücks sind wesentliche Weichen für die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit eines Bauvorhabens gestellt. Daher gilt es im Vorfeld des Erwerbs eines Grundstücks zu prüfen, ob das ins Auge gefasste Grundstück überhaupt für das konkrete Vorhaben bebaubar ist.

Was auf einem Grundstück gebaut werden kann und in welchem Umfang, wird durch das Bauplanungsrecht bestimmt. Die wesentlichen gesetzlichen Regelungen dazu sind das Baugesetzbuch (BauGB) und die Baunutzungsverordnung (BauNVO). Aber auch das Abstandsflächenrecht und örtliche Satzungen beeinflussen das Maß der baulichen Nutzung.

Das Seminar will die grundlegenden Kenntnisse dieser Vorschriften vermitteln, die erforderlich sind, bevor ein Vorhaben aus bauordnungsrechtlicher und technischer Sicht vorbereitet wird. Denn Ziel von Bauherren, Investoren und Planenden ist es, für das Projekt eine Baugenehmigung erteilt zu bekommen.

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Irma Voswinkel M.Eng.

Ingenieurreferentin, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

30.09.2024 15:30-17:00 Uhr	Online		Nr. I2426
85,00 €	105,00 €	135,00 €	
Mitglieder bis 16.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Garagen- und Stellplatzverordnung - GaStellV; Feuerungsverordnung - FeuV (München/Online)

GaStellV

Die Garagen und Stellplatzverordnung beinhaltet eine Reihe von Brandschutzvorschriften. Dies betrifft insbesondere die Begrifflichkeiten und die brandschutz-technischen Anforderungen an:

- Tragende Wände, Decken, Dächer
- Außenwände, Trennwände
- Brandwände als Gebäudeabschlusswand
- Rauch- und Brandabschnitte
- Verbindung zu anderen Räumen und zwischen Garagengeschossen
- Rettungswege sowie Beleuchtung
- Feuerlöschanlagen, Rauch- und Wärmeabzug (Kurzfassung), Brandmeldeanlagen
- Abstellen von Fahrzeugen mit Gas- oder Elektroantrieb

Die Betriebsvorschriften und Bauvorlagen werden erläutert, soweit sie dem Brandschutz dienen.

FeuV

Die Feuerungsverordnung regelt die Aufstellung und den Betrieb von Feuerstätten. Es werden die brandschutztechnischen Anforderungen, die sich aus der FeuV ergeben, erläutert.

- Verbrennungsluftversorgung von Feuerstätten
- Aufstellen von Feuerstätten
- Heizräume, Abgasanlagen
- Abstände von Abgasanlagen zu brennbaren Bauteilen und
- Brennstofflagerung in und außerhalb von Brennstofflagerräumen

Auf das Thema „Rauch- und Wärmeabzug“ wird detailliert im Online-Seminar „Rauch- und Wärmeabzug von Garagen“ eingegangen

Referent

- **Dipl.-Ing (FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

09.10.2024 09:00-12:30 Uhr	München/Online	Nr. K2437
175,00 € 155,00 € (online) Mitglieder bis 25.09.2024	225,00 € 205,00 € (online) Mitglieder	275,00 € 255,00 € (online) Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Industriebaurichtlinie (Online-Seminar)

Gebäude, bei denen die Grundfläche des größten Geschosses mehr als 1.600 qm Grundfläche (ausgenommen Wohngebäude und Garagen) beträgt, sind Sonderbauten. Für einen Teil der darunter fallenden Gebäude hat die Fachkommission die Muster-Industriebaurichtlinie erarbeitet, die in Bayern als Technische Baubestimmung – mit einigen Änderungen – eingeführt worden ist.

Unter den Geltungsbereich der Industriebaurichtlinie fallen Gebäude oder Gebäudeteile im Bereich der Industrie und des Gewerbes, die der Produktion, (Herstellung, Behandlung, Verwertung, Verteilung) oder Lagerung von Produkten oder Gütern dienen.

Die Anforderungen an Industriebauten sind den Bedürfnissen weitgehend angepasst. So sind gegenüber den Anforderungen der Bauordnung wesentlich größere Brandabschnitte oder/und die Reduzierung der Feuerwiderstandsdauer von tragenden oder aussteifenden Bauteilen möglich.

Für die Anwendung der Industriebaurichtlinie stehen zwei Verfahren zur Verfügung:

- Im ersten Fall wird die Größe in Abhängigkeit der Feuerwiderstandsfähigkeit der tragenden und aussteifenden Bauteile, der brandschutztechnischen Infrastruktur und der Anzahl der oberirdischen Geschosse ermittelt.
- Im zweiten Fall werden auf der Grundlage eines Rechenverfahrens die zulässige Fläche und die Anforderungen an die Bauteile nach den Brandsicherheitsklassen für einen Brandbekämpfungsabschnitts bestimmt.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen für die Planung von Industriebauten und die Änderungen gegenüber der alten Fassung.

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

09.10.2024 13:30-17:00 Uhr	München/Online	Nr. K2438
175,00 € 155,00 € (online) Mitglieder bis 25.09.2024	225,00 € 205,00 € (online) Mitglieder	275,00 € 255,00 € (online) Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang: Qualifizierte/r Vergabeberater/in (Online-Seminar)

Hinweis: Block 1-5 online, Block 6 inkl. Prüfung in Präsenz in München

Vergabeverfahren benötigen ein partnerschaftliches Miteinander zwischen Auftraggebern wie z.B. Kommunen und den Auftragnehmern wie Architekten und Ingenieuren. Diese Verfahren stehen vor speziellen Herausforderungen, denn es müssen sowohl das Interesse der Rechtssicherheit als auch die praxisgerechte Eignung und die sinnvoll gewichteten Zuschlagskriterien erfüllt werden. Nur so können sowohl ein faires Vergabeverfahren, welches meist das Rezept für das erfolgreiche Projekt darstellt, wie auch ein, für beide Vertragspartner, angemessenes und wirtschaftliches Vertragsverhältnis erreicht werden.

Häufig agieren Rechtsanwälte und Architekten im Vergabeverfahren. Für die Vergabe von Ingenieurleistungen ist aber gerade die Expertise der Ingenieure gefordert. Genau dafür wurde der praxisnahe **Fortbildungslehrgang „Qualifizierte/r Vergabeberater/in“** ins Leben gerufen.

Durch den in **6 halbtägigen Blöcken** konzipierten Lehrgang erweitern Ingenieur/innen ihr Tätigkeitsfeld, um Vergabeentscheidungen nicht nur den Juristen zu überlassen, sondern als Ingenieur die praxisbezogenen Erfahrungen und das erworbene Wissen aus der Fortbildung als Expertise gezielt mit einzubringen. Dadurch können Sie als Ingenieur nicht nur bei der zunehmenden Anzahl an öffentlichen Vergaben wirtschaftlich profitieren, sondern auch zu faireren und qualitativ hochwertigen Vergabeverfahren für Ihren Berufsstand beitragen.

Nach erfolgreich abgeschlossener Teilnahme qualifizieren Sie sich als begleitender Berater der öffentlichen Auftraggeber und haben hierfür die Möglichkeit in der neuen Liste der Kammer „Qualifizierte Vergabeberaterinnen und Vergabeberater“ aufgeführt zu werden. Die Listeneintragung ermöglicht Ihnen eine bessere Positionierung auf dem Markt und gewährleistet eine bessere Auffindbarkeit durch die öffentlichen Auftraggeber.

Tragen Sie künftig mit Ihrer Expertise als Berater dazu bei, dass Auftraggeber tatsächlich bekommen, was Sie benötigen und Auftragnehmer sich fortan auf für den Ingenieurbereich passend ausgeschriebene Vergabeverfahren bewerben können.

Hinweise

Um dem steigenden Bedarf an Beratungsleistungen bei diesen Prozessen einerseits und den Anforderungen an die Qualität der Beratung andererseits zu begegnen, haben bisher acht Ingenieurkammern einer Listenführung für qualifizierte Vergabeberatende, die auch als einheitliche Liste bei der BIngK geführt wird, zugestimmt. Absolventen dieser Lehrgänge, die auch in einigen anderen Bundesländern nach gleichem Curriculum angeboten werden, können sich, wenn sie Kammermitglieder sind, in die neu eingerichtete bundesweite Liste „Qualifizierter Vergabeberater (BIngK)“ eintragen lassen.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Lehrgang ist eine der Voraussetzungen für die Eintragung in die neue Liste Ihrer Kammer „Qualifizierte Vergabeberaterinnen und Vergabeberater“: [Alle Informationen zur Listeneintragung \(bayika.de\)](http://bayika.de)

Die Prüfungsordnung finden Sie unter dem folgenden Link: [Prüfungsordnung Vergabeberatende](#)

Referierende

- **Thorsten Seuz**
Regierungsdirektor, Landesbaudirektion Bayern
- **BRin Alke Fischer**
Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- **Prof. Dr. Simon Bulla**
pdrei Rechtsanwälte Heim und Partner mbB
- **Dr.-Ing. Maximilian Fuchs**
Haumann & Fuchs Ingenieure AG
- **Dipl.-Ing.(FH) Reinhold Grünbeck**
Abteilungsleiter a.D. Vergabeamt, Stadt Regensburg
- **Prof. Dr. Susanne Mertens**
Rechtsanwältin
- **Dipl.-Ing. Werner Neußer**
Vorsitzender Ausschuss Vergabe BayIka-Bau
- **Rechtsanwalt Norbert Portz**
Leiter Vergabedezernat a. D.
Ehrenamtlicher Beisitzer der Vergabekammer des Bundes

- **Dr.-Ing. Markus Rapolder**
henke rapolder frühe Ingenieurgesellschaft mbH
- **Dipl.-Ing. Ulrike Schömig**
Schömig-Plan Ingenieurgesellschaft mbH
- **Dipl.-Ing.(FH) Uwe Schüttauf**
Staatliches Bauamt Nürnberg
- **Dipl.-Ing. (FH) Monika Winkelman**
WINKELMAN CONSULTING

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

10.10.2024 - 19.11.2024 (6 Termine)	Online	Nr. L2445
799,00 €		999,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Neueste Rechtsprechung zum Bauwesen (Online-Seminar)

Die Informationen über die neueste Rechtsprechung sind für Bauingenieure nicht nur in Bezug auf die Vertragsgestaltung äußerst wichtig, sondern gerade auch im täglichen Umgang mit Bauherren, Behörden, Partnern sowie Mitarbeitern. Hierbei gilt es, schnell und treffsicher Entscheidungen zu fällen, Haftungsfallen zu vermeiden und kein Honorar zu „verschenken.“

Richtig kann sich nur verhalten, wer die aktuellen Spielregeln kennt. Die drei Bereiche Vertragsgestaltung, Honorar und Haftung werden hierbei gemeinsam bearbeitet.

Im Online-Training erhalten Sie einen kurzen Einblick in die für Ingenieure wichtigsten aktuellen Änderungen der Rechtslage.

Referent

- **Markus Zenetti, MBA**
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Mediator FASP Finck Sigl & Partner, Rechtsanwälte Steuerberater mbB

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

12.11.2024 15:00-17:00 Uhr	Online		Nr. I2428
85,00 €	105,00 €	135,00 €	
Mitglieder bis 29.10.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Verwendbarkeit von Bauprodukten und die neue Bayerische Technische Baubestimmung (BayTB) (Online-Seminar)

Die Novellierung des Bauordnungsrechtes verlagert die Verantwortung weiter in den Bereich der am Bau Beteiligten. Ein grundsätzliches Verständnis des Bauproduktenrechtes wird deshalb zunehmend wichtiger, insbesondere auch hinsichtlich der zunehmenden Harmonisierung von europäischen Bauprodukten. Zudem stehen die am Bau Beteiligten vor der Aufgabe, sich diesbezüglich mit einem gänzlich neuen Regelwerk auseinander setzen zu müssen, der Bayerische Technische Baubestimmung (BayTB).

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die komplexen Zusammenhänge des Bauproduktenrechtes und der Verwendbarkeit von Bauprodukten. Außerdem lernen Sie wie fortan das neue Baurechtssystem aufgebaut ist, wie Sie sich in der BayTB orientieren und wie Sie zukünftig von den Bauwerksanforderungen zu den konkreten Produkthanforderungen gelangen.

- Bauproduktenrecht Basics
- Konkretisierung der Bauwerksanforderungen / Novellierung des Bauordnungsrechtes
- Verwendbarkeit und Anwendbarkeit von Bauprodukten und Bauarten
- Orientierung in der BayTB
- Ermitteln von bauwerksbezogenen Produkthanforderungen
- Praxisübungen

Zielgruppe

- Fachplaner, Sachverständige, Bauleiter/Bauüberwacher, Fachbauleiter, Ausschreibende

Hinweis

- Bitte einen Laptop sowie die **BayTB** (ausgedruckt oder auf dem Laptop) für das Seminar bereithalten

Referent

- **Patrick Gerhold B.Eng. M.Sc. Brandschutz**
Prüfsachverständiger für Brandschutz
WERNER & GERHOLD PartGmbH, Werneck

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **6** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **6** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **6** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

03.12.2024 09:00-16:30 Uhr	Online		Nr. V2430
235,00 €	300,00 €	370,00 €	
Mitglieder bis 19.11.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Technische Ausrüstung | Bauphysik | Brandschutz

Technische Regeln für Innendämmung. Neue Chancen für Sanierung im Bestand? (Online-Seminar)	51
Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 1 von 3 (Online-Seminar)	53
Schallschutz im Holzbau - Grundlagen, Planung, Anwendung (Online-Seminar).....	55
Schallschutz im Holzbau: Workshop (Online-Seminar)	56
Ökobilanz (LCA) – Theoretische Grundlagen und Durchführung gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)	58
Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 2 von 3 (Online-Seminar)	59
Nachhaltiges Planen und Bauen im Bestand und am Baudenkmal (Online-Seminar)	61
Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 3 von 3 (Online-Seminar)	63
Ökobilanz (LCA) – Theoretische Grundlagen und Durchführung gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)	65
Vorbeugender baulicher Brandschutz	66
Erfolgreiche Bausanierung (Online-Seminar)	67
Praxisworkshop: Erstellung von Brandschutznachweisen für Standardbauten	69
Grundlagen der Baudokumentation für den Brandschutz (Online-Seminar)	70
Brandschutzbestimmungen der Versammlungsstättenverordnung (München/Online).....	71
Luftdichtheitsprüfung Blower-Door-Test – Praxis für Gebäudeplanung und Bauablauf (Online-Seminar).....	72
Praxisworkshop: Erstellung von Brandschutznachweisen für Sonderbauten.....	73
Rauch- und Wärmeabzug für Garagen - GaStellV (Online-Seminar)	74
Brandschutz und Bauen im Bestand	75
Brandschutznachweise Geb.-Klasse 1-5 (München/Online).....	76

Technische Regeln für Innendämmung. Neue Chancen für Sanierung im Bestand? (Online-Seminar)

Der Einbau von Innendämmungen wird zur Verbesserung des Wärmeschutzes in der Regel dann angewendet, wenn andere Möglichkeiten der Anordnung von Wärmedämmschichten ausscheiden. Bei Gebäuden z.B., die keine bauliche Veränderung der Fassadenansicht erlauben wie Sichtfachwerk, Sichtmauerwerk, Stuckfassaden usw. ist dies oft die einzige Möglichkeit zur Reduzierung der Transmissionswärmeverluste.

Die Innendämmung wird jedoch vielfach auch mit Bauschäden in Verbindung gebracht. Auf Grund der bekannten feuchtetechnischen Risiken ist eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich.

Das Seminar befasst sich zunächst mit den Zielen einer solchen Dämmmaßnahme, die in zahlreichen Fällen nicht immer mit den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Einklang zu bringen sind. Anschließend werden die allgemeinen und besonderen Anforderungen des Gebäudebestandes aufgezeigt, die Vor- und Nachteile von Innendämmungen – auch im Vergleich mit Außendämmungen – beschrieben und die Einflussgrößen der Bemessung und Dimensionierung sowie die Bedeutung der Bestandsaufnahme erläutert.

Darauf aufbauend werden das Vorgehen bei der Materialauswahl und damit die Entscheidungsfindung für geeignete Innendämmmaterialien vorgestellt, die praktischen Anforderungen und Ausführungsdetails sowie die Situationen ohne bzw. mit besonderem feuchtetechnischem Nachweis von Innendämmsystemen erläutert und auf besondere Anschlusspunkte wie Wärmebrücken usw. hingewiesen.

Auch die Fehlerrisiken und Schadenspotentiale werden angesprochen; an ausgewählten Praxisbeispielen und Fallstudien werden ausgeführte Innendämmmaßnahmen vorgestellt. Außerdem werden flankierende Maßnahmen wie z.B. die Kombination von Innendämmung mit Wandflächenheizung vorgestellt. Unter anderem werden folgende Einzelaspekte angesprochen:

- Ziele der Dämmmaßnahme, auch in Hinblick auf die Anforderungen der aktuellen und der zukünftigen Energieeinsparverordnung
- Allgemeine und besondere Anforderungen des Gebäudebestandes
- Vor- und Nachteile von Innendämmungen – auch im Vergleich mit Außendämmungen
- Einflussgrößen der Bemessung und Dimensionierung
- Bedeutung der Bestandsaufnahme
- Vorgehen bei der Materialauswahl, Entscheidungsfindung für geeignete Innendämmmaterialien
- Ausführungsdetails
- Situationen ohne bzw. mit besonderem feuchtetechnischen Nachweis
- Besondere Anschlusspunkte wie Wärmebrücken
- Fehlerrisiken und Schadenspotentiale
- Praxisbeispiele und Fallstudien

Referent

- **Jürgen Gänßmantel Dipl.-Ing. (FH) Verfahrenstechnik**
Ingenieur- und Sachverständigenbüro

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.



14.05.2024 09:00-12:30 Uhr + 15.05.2024 09:00-12:30 Uhr Online Nr. V2415

235,00 € Mitglieder bis 30.04.2024	295,00 € Mitglieder	360,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 1 von 3 (Online-Seminar)

Die gesetzliche Pflicht, unter bestimmten Voraussetzungen eine Solaranlage auf Gebäudedächern zu installieren, wurde bereits in einigen Bundesländern realisiert. Seit März 2023 ist auch im Freistaat Bayern die entsprechende Gesetzesgrundlage in Kraft getreten.

Mit der Novellierung des bayerischen Klimaschutzgesetzes geht nun eine Ergänzung der bayerischen Bauordnung (BayBO) um [Artikel 44a](#) einher, die die Vorgaben einer Solarpflicht beinhaltet.

Damit ist seit 2023 in drei Stufen eine gesetzliche Solarpflicht in Kraft getreten, die jedoch lediglich Nichtwohngebäude betrifft.

- Ab 01. März 2023 - neue Gewerbe- und Industriegebäude
- Ab 01. Juli 2023 - alle sonstigen Nichtwohngebäude
- Ab 01. Januar 2025 - bei einer umfassenden Dachsanierung Nichtwohngebäude auch für Bestandsgebäude.

Inhalte

- Kurzer Einblick in die unterschiedlichen Konstruktionsvarianten im Bereich Photovoltaik
- konstruktive Möglichkeiten des Anschlusses an die Unterkonstruktion (Flachdach, geneigte Dächer, Gründachlösungen)
- Baurechtliche Hintergründe, Bagatellregelungen
- Einblick in die Tragwerksplanung von Modul, Unterkonstruktion und Ballastierung für Standardkonstruktionen
- Sonderkonstruktionen in Fassade und Dach (z.B. Module mit aufgeklebten Backrails, Glas-Glas Module und deren Einordnung in DIN 18008)
- Umgang mit Tragfähigkeit der Unterkonstruktion (Gebäudestatik)
- Modultechnologien, Qualitätssicherung
- Orientierung und Ausrichtung der Module, Umgang mit Verschattung
- Planungsrandbedingungen: Solarpflicht & Anforderungen an B-Plan
- Aufbauten, Gebäudestatik, Bauphysik

Zielgruppe

- Ingenieure und Architekten, Ausführende Unternehmen, kommunale Mitarbeiter im Bereich Hochbau, Objektbetreuende in der Immobilienwirtschaft

Bitte beachten Sie auch den Teil 2 und Teil 3 der Online-Seminarreihe

Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 2 von 3

Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 3 von 3

Referierende

- **Dipl.-Ing.(FH) Lena Kehl**
Ingenieurbüro Kehl, spezialisiert auf Photovoltaik
- **Dr.-Ing. Barbara Siebert**
Ingenieurbüro Dr. Siebert
Beratende Ingenieurin, öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Glasbau (IHK), Tragwerksplanerin

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **5** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **5** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **5** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.



Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

12.06.2024 09:00-12:30 Uhr	Online		Nr. I2411
155,00 € Mitglieder bis 29.05.2024		195,00 € Mitglieder	235,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Schallschutz im Holzbau - Grundlagen, Planung, Anwendung (Online-Seminar)

Das Seminar vermittelt eine Übersicht über die Grundlagen der Bauakustik im Holzbau. Dazu werden die Unterschiede zum Massivbau aufgezeigt und diskutiert. Dadurch werden die Teilnehmer an die Besonderheiten des Schallschutzes im Holzbau herangeführt.

Die derzeit verfügbaren Rechen-, Prognose- und Vorbemessungsverfahren für den Schallschutz im Holzbau werden erörtert und an ausgewählten Beispielen durchgerechnet. Dabei wird auch der Umgang mit DIN 4109 Teil 33 - Bauteilkatalog aufgezeigt.

Anhand von ausgewählten Beispielen aus der Planungspraxis werden konstruktive Lösungen zum Schallschutz im Holzbau mit den Teilnehmern diskutiert. Abschließend wird ein kurzer Einblick in aktuelle Forschungsthemen zum Schallschutz im Holzbau gegeben.

Das Seminar richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes in Holzbauten (Holzmassivbau, Holzständerbau, Mischbauweisen) konfrontiert sind. Gerne können aktuelle Problemstellungen aus der eigenen Projektbearbeitung diskutiert bzw. Lösungsansätze dargestellt werden.

Themenfragen können gerne bis **2 Wochen vor Beginn** des Workshops an den Kursleiter gesandt werden unter E-Mail: andreas.mayr@th-rosenheim.de

Bitte beachten Sie auch: [Schallschutz im Holzbau: Workshop am 13.06.2024](#)

Benötigte Hilfsmittel

- Wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau

Referent

Dr. Andreas Mayr

Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
Technische Hochschule Rosenheim

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

12.06.2024 09:00-16:30 Uhr	Online		Nr. W2405
225,00 €	290,00 €	360,00 €	
Mitglieder bis 29.05.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Schallschutz im Holzbau: Workshop (Online-Seminar)

Im Juli 2016 ist die „neue“ DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau - erschienen, im Januar 2018 wurden die Normenteile DIN 4109-1 und DIN 4109-2 aktualisiert. Zur Zeit befindet sich die DIN 4109 in Überarbeitung.

Im Oktober 2018 wurde die „neue“ DIN 4109:2016-07 als Bayerische Technische Baubestimmung eingeführt. Seit August 2020 werden Vorschläge zum erhöhten Schallschutz in DIN 4109-5 aufgeführt.

Im Zuge der Neufassung der DIN 4109 wurden die rechnerischen Nachweisverfahren für Holz- und Leichtbau komplett überarbeitet. Dazu wurde mit DIN 4109-33:2016-07 ein Bauteilkatalog für Eingangsdaten zur Verfügung gestellt. Zudem wurde in diesem Zuge ein neues „Sicherheitskonzept“ eingeführt. Weitere Überarbeitungen des Nachweisverfahrens und des Bauteilkatalogs sind in Vorbereitung und werden im Kurs diskutiert.

Im Workshop werden aufbauend auf dem **Kurs W2405, 12.06.2024 Schallschutz im Holzbau: Grundlagen, Planung, Anwendung** die neuen Nachweis- und Rechenverfahren detailliert erläutert. Anhand von Fallbeispielen werden exemplarische Nachweisberechnungen zum Luft- und Trittschallschutz für den Holz- und Leichtbau durchgeführt. Ausführungsbeispiele werden anhand von realen Bauvorhaben erläutert und besprochen.

Benötigte Hilfsmittel

- Notebook und / oder wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau
- Teilnahme am Seminar „[Schallschutz im Holzbau - Grundlagen, Planung, Anwendung](#)“, W2405 am 12.06.2024

Referent

Dr. Andreas Mayr

Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.



13.06.2024 09:00-13:00 Uhr Online Nr. W2406

155,00 € Mitglieder bis 30.05.2024	205,00 € Mitglieder	255,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Ökobilanz (LCA) – Theoretische Grundlagen und Durchführung gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Die Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, kurz: LCA) von Gebäuden und Baustoffen sowie die Betrachtung der zugehörigen Umweltauswirkungen gewinnt im Bauwesen zunehmend an Bedeutung.

Während die Methode der Ökobilanz bei verschiedenen Zertifizierungssystemen schon länger zum Einsatz kommt, ist diese nun auch im Rahmen der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) verpflichtend. Entsprechend ausgebildete Expertinnen und Experten sind daher zunehmend gefragt.

Das Seminar gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen zur Ökobilanz und zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie eine LCA gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) durchgeführt werden muss. Es richtet sich somit an alle Planerinnen und Planer, welche die Grundlagen zur Ökobilanz erlernen und diese künftig im Rahmen der KFN-Förderung praktisch anwenden möchten.

Inhalte

- Einführung in die ganzheitliche Bilanzierung
- Methode der Ökobilanz
- Normen und Regelwerke
- Wirkungskategorien
- Umweltproduktdeklarationen
- Baustoffdatenbanken
- Grenzen der Ökobilanz
- Anforderungen gemäß KFN
- Bilanzierungsregeln gemäß QNG
- Berechnungstools
- Praktische Übung: Erstellung einer Ökobilanz gemäß QNG mit der Software SOLAR-COMPUTER Ökobilanz (eine Schulungslizenz wird zur Verfügung gestellt)

Referent

- **David Steeb B.Eng.**
Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik GmbH & Co. KG

Zielgruppe

- Architekten, Ingenieure, Bauphysiker, Energie- und Nachhaltigkeitsberater, Studenten

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

19.06.2024 09:00-17:00 Uhr	Nürnberg		Nr. V2426
255,00 €	315,00 €	395,00 €	
Mitglieder bis 05.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 2 von 3 (Online-Seminar)

Die gesetzliche Pflicht, unter bestimmten Voraussetzungen eine Solaranlage auf Gebäudedächern zu installieren, wurde bereits in einigen Bundesländern realisiert. Seit März 2023 ist auch im Freistaat Bayern die entsprechende Gesetzesgrundlage in Kraft getreten.

Mit der Novellierung des bayerischen Klimaschutzgesetzes geht nun eine Ergänzung der bayerischen Bauordnung (BayBO) um [Artikel 44a](#) einher, die die Vorgaben einer Solarpflicht beinhaltet.

Damit ist seit 2023 in drei Stufen eine gesetzliche Solarpflicht in Kraft getreten, die jedoch lediglich Nichtwohngebäude betrifft.

- Ab 01. März 2023 - neue Gewerbe- und Industriegebäude
- Ab 01. Juli 2023 - alle sonstigen Nichtwohngebäude
- Ab 01. Januar 2025 - bei einer umfassenden Dachsanierung Nichtwohngebäude auch für Bestandsgebäude.

Inhalte

- Dachaufbauten: Überblick über aktuelle Dachaufbauten mit deren Eigenschaften sowie Vor- und Nachteilen hinsichtlich Dauerhaftigkeit, Kosten und die Möglichkeiten der Photovoltaikbefestigung
Darin: Flachdächer, Sandwichdächer, mehrschalige Metaldächer, klassische Doppelstehfalzdächer
- Nachrüstungen von Photovoltaikanlagen auf Bestandsgebäude: Restlebensdauern von Dachabdichtungen, Sinnhaftigkeit von Nachrüstungen ohne energetische Sanierung des Dachaufbaus, Tragfähigkeiten von Bestandskonstruktionen, Gefahren für die Abdichtung/Dacheindeckung bei Zusatzlasten
- Dachsanierungen und die planerische Einbindung von PV in die Dachsanierungsplanung
- Absturzsicherungen für Wartungsarbeiten: Erfordernis, Möglichkeiten der Installation, Kosten
- Unterkonstruktionen: Ziegel, Flachdach, Gründach, Trapezblech und Falze

Zielgruppe

- Ingenieure und Architekten, Ausführende Unternehmen, kommunale Mitarbeiter im Bereich Hochbau, Objektbetreuende in der Immobilienwirtschaft

Bitte beachten Sie auch den Teil 2 und Teil 3 der Online-Seminarreihe

[Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 1 von 3](#)

[Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 3 von 3](#)

Referierende

- **Dipl.-Ing.(FH) Lena Kehl**
Ingenieurbüro Kehl, spezialisiert auf Photovoltaik
- **Dipl.-Ing. Stefan Holz**
Sachverständiger (BVFS) für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Flachdach- und Fassadenabdichtung, Spenglerarbeiten, sachverständiger Qualitätsprüfer für die Montagearbeiten mit Bauelementen aus Metallblech (IFBS)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.



19.06.2024 09:00-12:30 Uhr Online Nr. I2412

155,00 € Mitglieder bis 05.06.2024	195,00 € Mitglieder	235,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Nachhaltiges Planen und Bauen im Bestand und am Baudenkmal (Online-Seminar)

Nachhaltiges Planen und Bauen im Bestand und am Baudenkmal bedeutet, dass die Maßnahmen zur Instandsetzung von Gebäuden so auf die vorhandene Gebäudesituation, aber auch auf die vorgesehene Nutzung abgestimmt und angepasst werden, dass eine möglichst große Schnittmenge bei der Erfüllung der vielen (Schutz-)Anforderungen erzielt wird. Darin sind vielfältige ökonomische, ökologische, demografische, soziale und kulturelle Problemdimensionen enthalten, die ein globales, regionales, lokales und zugleich in die Zukunft gewichtetes Handeln erfordern.

Nachhaltigkeit beim Bauen im Bestand berücksichtigt zum Beispiel Faktoren wie lange Lebensdauer, geringer Ressourcenverbrauch oder denkmalgerechtes Instandsetzen und greift auch Fragen auf zum Beispiel zur gesundheitlichen Beeinflussung durch Baustoffe oder bezüglich Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit.

Bei allen Maßnahmen, die zu ergreifen sind, ist es unerlässlich, als Bewertungs- und Planungsbasis eine Zustandsanalyse durchzuführen und gleichzeitig das vorgesehene Nutzungsprofil, d.h. die Vorstellungen der Auftraggeber, zu erfassen und zu priorisieren. Dieser Baustein reiht sich ein in verschiedene Prozessschritte bei der Bearbeitung einer Instandsetzung- oder Sanierungsmaßnahme. Nachhaltiges Planen und Bauen im Bestand und am Baudenkmal ist somit eine Prozesskette, bei der jeder Einzelschritt wichtig zu nehmen ist. Dies gilt insbesondere für denkmalgeschützte bzw. besonders erhaltenswerte Bausubstanz.

Im Web-Seminar werden daher unter anderem folgende Teilaspekte betrachtet:

- Aufgaben, Ziele, Vorschriften, Zuständigkeiten
- Anforderungen an Planung und Ausführung bei der Gebäudeinstandsetzung
- Ökologische, ökonomische und energetische Kriterien der Nachhaltigkeit
- Prozesskette „Nachhaltiges Bauen“ und ihre Einzelschritte (Lebenszyklusbetrachtung)
- Bewertungsparameter (Umweltkategorien, Break-even-Betrachtungen usw.)
- Berücksichtigung gesundheitlicher und sozial-kultureller Aspekte
- Beispiele aus der Praxis, besondere Baukonstruktion und/oder Schutzanforderungen

So kann Nachhaltiges Planen und Bauen im Bestand und am Baudenkmal die drei Elemente Effizienz, Suffizienz und Konsistenz auf unterschiedlichen Wegen abbilden. Die Geschichte wahrnehmen und die Natur zu verstehen, die Ressource Bauwerk zu nutzen oder den Energieverbrauch reduzieren, das Bestandsgebäude mit nachhaltiger Instandsetzung vor Schäden zu schützen – all das kann dazu beitragen, das natürliche Gleichgewicht in Abstimmung mit den Bedürfnissen aller Erdbewohner für die Zukunft zu bewahren.

Referent

- **Jürgen Gänßmantel Dipl.-Ing. (FH) Verfahrenstechnik**
Ingenieur- und Sachverständigenbüro

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.



25.06.2024 09:00-12:30 Uhr Online

Nr. K2425

165,00 €

Mitglieder bis 11.06.2024

215,00 €

Mitglieder

265,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 3 von 3 (Online-Seminar)

Die gesetzliche Pflicht, unter bestimmten Voraussetzungen eine Solaranlage auf Gebäudedächern zu installieren, wurde bereits in einigen Bundesländern realisiert. Seit März 2023 ist auch im Freistaat Bayern die entsprechende Gesetzesgrundlage in Kraft getreten.

Mit der Novellierung des bayerischen Klimaschutzgesetzes geht nun eine Ergänzung der bayerischen Bauordnung (BayBO) um [Artikel 44a](#) einher, die die Vorgaben einer Solarpflicht beinhaltet.

Damit ist seit 2023 in drei Stufen eine gesetzliche Solarpflicht in Kraft getreten, die jedoch lediglich Nichtwohngebäude betrifft.

- Ab 01. März 2023 - neue Gewerbe- und Industriegebäude
- Ab 01. Juli 2023 - alle sonstigen Nichtwohngebäude
- Ab 01. Januar 2025 - bei einer umfassenden Dachsanierung Nichtwohngebäude auch für Bestandsgebäude.

Inhalte

Photovoltaikanlagen unterliegen nicht nur den Regeln des EEG, GEG und der Finanzämter, sondern auch den technischen Regeln der Versorgungsnetzbetreiber (VNB). Dazu gehören die VDE-Anwendungsregeln (AR), die lokale Technische Anschlussbedingungen (TAB) eigentlich überflüssig machen sollten, dies aber wegen der Eitelkeiten der VNB gelegentlich nicht tun.

Neben den Themen Personensicherheit und Funktionssicherheit sind auch die Messkonzepte zu beachten, die verschiedene (nicht alle) Einbindungen in die Stromnetze beschreiben. Auch hier gibt es natürlich divergierende Auffassungen und Lösungen.

Welche technischen Prioritäten gibt es durch die aktuellen Regelungen. Wie ist damit umzugehen?

- Update EEG, Energiewirtschaftsgesetz
- Wechselrichter
- Batteriespeicher
- Photovoltaik & Wärmepumpe
- Photovoltaik & Elektromobilität

Zielgruppe

- Ingenieure und Architekten, Ausführende Unternehmen, kommunale Mitarbeiter im Bereich Hochbau, Objektbetreuende in der Immobilienwirtschaft

Bitte beachten Sie auch den Teil 2 und Teil 3 der Online-Seminarreihe

[Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 1 von 3](#)

[Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden Teil 2 von 3](#)

Referierende

- **Dipl.-Ing.(FH) Lena Kehl**
Ingenieurbüro Kehl, spezialisiert auf Photovoltaik
- **Dipl. Ing Rudi Seibt**
Vorstand Ingenieurgruppe München eG
Sachverständige Elektrotechnik

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.



26.06.2024 09:00-12:30 Uhr Online

Nr. I2413

155,00 €

Mitglieder bis 12.06.2024

195,00 €

Mitglieder

235,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Ökobilanz (LCA) – Theoretische Grundlagen und Durchführung gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Photo ©shutterstock/chayanuphol

Die Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, kurz: LCA) von Gebäuden und Baustoffen sowie die Betrachtung der zugehörigen Umweltauswirkungen gewinnt im Bauwesen zunehmend an Bedeutung.

Während die Methode der Ökobilanz bei verschiedenen Zertifizierungssystemen schon länger zum Einsatz kommt, ist diese nun auch im Rahmen der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) verpflichtend. Entsprechend ausgebildete Expertinnen und Experten sind daher zunehmend gefragt.

Das Seminar gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen zur Ökobilanz und zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie eine LCA gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) durchgeführt werden muss. Es richtet sich somit an alle Planerinnen und Planer, welche die Grundlagen zur Ökobilanz erlernen und diese künftig im Rahmen der KFN-Förderung praktisch anwenden möchten.

Inhalte

- Einführung in die ganzheitliche Bilanzierung
- Methode der Ökobilanz
- Normen und Regelwerke
- Wirkungskategorien
- Umweltproduktdeklarationen
- Baustoffdatenbanken
- Grenzen der Ökobilanz
- Anforderungen gemäß KFN
- Bilanzierungsregeln gemäß QNG
- Berechnungstools
- Praktische Übung: Erstellung einer Ökobilanz gemäß QNG mit der Software SOLAR-COMPUTER Ökobilanz (eine Schulungslizenz wird zur Verfügung gestellt)

Referent

- **David Steeb B.Eng.**
Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik GmbH & Co. KG

Zielgruppe

- Architekten, Ingenieure, Bauphysiker, Energie- und Nachhaltigkeitsberater, Studenten

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

27.06.2024 09:00-17:00 Uhr	München		Nr. V2427
255,00 €	315,00 €	395,00 €	
Mitglieder bis 13.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Vorbeugender baulicher Brandschutz

Wer mit der Errichtung eines Gebäudes befasst ist, sei es als Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder Ausführer, der wird früher oder später mit Problemen des vorbeugenden Brandschutzes in Berührung kommen. Dies ist unvermeidlich, da die Baurechtsbestimmungen in erheblichem Umfang auf den Brandschutz abgestellt sind.

Das Bauen ist in unseren Tagen eine komplexe Tätigkeit geworden. Ebenso komplex sind die rechtlichen Bestimmungen geworden - in ständigem Fluss und selbst für den Fachmann nicht immer durch- und überschaubar.

Brandschutzkenntnisse werden im Hinblick auf den teilweisen Rückzug der Bauaufsichtsbehörden aus dem Genehmigungsverfahren und den Ersatz baulicher Maßnahmen durch Anlagentechnik zur Begründung von Abweichungen immer wichtiger! Auch durch den europäischen Zusammenschluss kommen neue, aber keineswegs einfachere Regelungen auf die am Bau Beteiligten zu.

Im Lehrgang werden die Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes sowie die grundsätzlichen Anforderungen an haustechnische Anlagen, wie z. B. Lüftungs- und Leitungsanlagen sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen erläutert.

Vorkenntnisse

- Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer

Ltd. Branddirektor a.D.

DENA Anerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **15** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **15** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **15** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

03.07.2024 09:00-17:00 Uhr + 04.07.2024 09:00-17:00 Uhr München Nr. L2413

485,00 €	575,00 €	695,00 €
Mitglieder bis 19.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Erfolgreiche Bausanierung (Online-Seminar)

In die Sanierung bestehender Wohn- und Nichtwohngebäude werden heutzutage mehr finanzielle Mittel investiert als in den Neubau. Die Investoren erwarten für ihr Geld keine Flickschusterei, sondern dauerhaft Wert steigernde Maßnahmen, die das Gebäude im Sinne des Wortes „gesund machen oder heilen“. Das heißt, es sollen durch Reparatur, Erneuerung bzw. Modernisierung attraktive Nutzungsangebote geschaffen werden. Dazu ist bei allen Beteiligten – vom Planer über den Bauüberwacher bis hin zum ausführenden Fachunternehmer – ein umfangreiches Fachwissen erforderlich. Denn die komplexe Aufgabenstellung umfasst die unterschiedlichsten Leistungsbereiche.

Am Anfang steht das Sanierungskonzept, angepasst an die Nutzungsanforderungen und auf der Basis der geltenden anerkannten Regeln der Technik. Im nächsten Schritt ist eine ausführliche Bestandsaufnahme notwendig. Wenn alle erforderlichen Parameter erfasst sind, lassen sich durch entsprechende Diagnostik die Schadensursachen erkennen und darauf aufbauend geeignete, nachhaltige Maßnahmen vorschlagen, ausschreiben und liefern. Qualifizierte Sanierung von Altbauten beinhaltet darüber hinaus umfangreiche Maßnahmen wie z.B. nachträgliche Abdichtungen, Beseitigung und Bekämpfung von Schäden durch Mikroorganismen, fachgerechte Behandlung von Rissen, Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung, Putzreparaturen mit geeigneten Baustoffen, Trockenbau, Anstricharbeiten usw. Außerdem wird eine erhöhte Beratungskompetenz erforderlich.

Erfolgreiche nachhaltige Bausanierung bedeutet, die dem Schadensumfang, -bild, -ausmaß usw. entsprechende(n) geeignete(n) Maßnahme(n) auszuwählen und dabei einen optimalen Kompromiss zu finden zwischen den Anforderungen an Ökologie, Ökonomie und Soziales-Kulturelles. Damit sollen die Anforderungen des Nutzers/Investors/Betreibers unter optimalen ökonomischen und ökologischen Randbedingungen weitest gehend erfüllt werden. Hohe Lebensdauer bei gleichzeitig guter Wirtschaftlichkeit rücken so in den Vordergrund. Nur bei systematischem Vorgehen kann es gelingen, die o. g. Nachhaltigkeitsaspekte für neue Sanierungsmaßnahmen bei neuer Nutzung umzusetzen – oder auch zu bewerten, ob und in welchem Umfang bereits durchgeführte Maßnahmen bei weiterer Nutzung wie bisher Chancen auf Erfolg haben. So wie man eben in der Medizin bewertet, ob und wie eine Therapie „anschlägt“.

Im Rahmen des Seminars sollen die wichtigsten Schritte dazu in der Praxis der Sanierung von Bestandsbauten vorgestellt und gleichzeitig aufgezeigt werden, wie wichtig eine möglichst ganzheitliche Vorgehensweise zum Bewerten und Erarbeiten von Sanierungsvorschlägen ist. Dabei werden folgende Aspekte behandelt:

- Grundlagenwissen Bauphysik und Bauchemie
- Ursachen typischer Bauschäden
- Bestandsaufnahme und Sanierungskonzeption
- Mauerwerksanierung – Verputzen von feuchtem und / oder versalztem Mauerwerk
- Fassadensanierung – Alte Fassaden in neuem Glanz
- Energetische Sanierung – Dämmwahnsinn oder „Volksverdämmung“?
- Kellersanierung – Überblick über die erforderlichen Maßnahmen
- Bausanierung und Nachhaltigkeit

Das Seminar ist als Überblickseminar konzipiert und richtet sich an Planer, Architekten und Ingenieure, aber auch Sachverständige, Bautenschützer und Inhaber von Baubetrieben

Referent

- **Jürgen Gänßmantel Dipl.-Ing. (FH) Verfahrenstechnik**
Ingenieur- und Sachverständigenbüro

DENA Anerkennung

Das Seminar wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizient-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren



03.07.2024 09:00-12:30 Uhr + 09.07.2024 09:00-12:30 Uhr Online Nr. V2416

235,00 € Mitglieder bis 19.06.2024	295,00 € Mitglieder	360,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	------------------------	-----------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Praxisworkshop: Erstellung von Brandschutznachweisen für Standardbauten

Die Bayerische Bauordnung schreibt für nicht verfahrensfreie Bauvorhaben vor, dass ein Brandschutznachweis erstellt werden muss. Die Brandschutznachweise müssen inhaltlich den Bestimmungen des § 11 der Bauvorlagenverordnung entsprechen. Gleiches gilt für Brandschutznachweise für Mittel- und Großgaragen. Die Art und Weise der Darstellung – Zeichnung und Text – bleiben dem Entwurfsverfasser weitgehend selbst überlassen.

Im Workshop werden die grundsätzlichen Anforderungen von Brandschutznachweisen für Standardbauten näher erläutert und in praktischen Übungen vertieft. Die Teilnehmer arbeiten dabei in Kleingruppen; die Ergebnisse werden im Anschluss besprochen.

Es ist zweckmäßig, zum Workshop folgende Unterlagen mitzubringen:

- Bayerische Bauordnung
- Garagen- und Stellplatzverordnung
- Bauvorlagenverordnung

in Papierform oder als digitale Dateien mitzubringen.

Brandschutznachweise für **Sonderbauten** werden in einem zweiten Teil am **15.10.2024** behandelt.

Vorkenntnisse

- Kenntnisse über den Inhalt der Bauvorlagenverordnung
- Kenntnisse über die brandschutztechnischen Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung

Referenten

- **Ltd. Branddirektor Dipl.-Ing. (FH)
Peter Bachmeier
Branddirektion München**
- **Ltd. Branddirektor a.D. Dipl.-Ing (FH) Joseph Messerer**

18.09.2024 09:00-16:30 Uhr	München		Nr. W2412
245,00 €		310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 04.09.2024		Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Grundlagen der Baudokumentation für den Brandschutz (Online-Seminar)

Im Zuge der Bauausführung muss insbesondere im Bereich des Brandschutzes eine aussagekräftige Baudokumentation erfolgen. Zum Nachweis der Verwirklichung des Brandschutznachweises muss diese Dokumentation auf Verlangen der Bauaufsichtsbehörde oder dem Prüfsachverständigen ausgehändigt werden. Die Dokumentation dient zudem der **Abwehr von Haftungsrisiken** und als Nachweis der Erfüllung des Werkvertrages. Für spätere Umbaumaßnahmen und Nutzungsänderungen dient sie als Planungsgrundlage und als Beleg eines formellen Bestandsschutzes.

Das Seminar vermittelt die erforderlichen Grundlagen der Baudokumentation des Brandschutzes und legt den Schwerpunkt auf die **behördliche (baurechtliche) Abnahme**. Neben den Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten wird insbesondere auf die grundlegenden und formalen Anforderungen an die vorzulegenden Nachweise eingegangen. Hierbei wird auch ein Einblick in die Bayerische Technische Baubestimmungen (BayTB) gegeben.

Im Praxisteil wird an verschiedenen **Fallbeispielen** das Zusammenstellen grundlegender Brandschutzdokumentationen geübt. Außerdem werden vorliegende Nachweise und Übereinstimmungserklärungen auf Plausibilität zum Brandschutznachweis geprüft.

- Rechtliches und Verantwortlichkeiten
- Grundlagen zu Bauprodukten und Bauarten und deren Verwendbarkeit /Anwendbarkeit
- Europäische Nachweise zur Verwendung von Bauprodukten
- Übereinstimmungserklärungen und Bescheinigungen
- Einblick in die Bayerische Technische Baubestimmungen (BayTB)
- Zusammenstellung der Dokumente mit Hilfe von Checklisten
- Plausibilitätskontrolle
- Praxisteile mit Fallbeispielen

Zielgruppe

- Fachplaner, Sachverständige, Bauleiter/Bauüberwacher, Fachbauleiter, Ausschreibende

Referent

Patrick Gerhold B.Eng. M.Sc. Brandschutz

Prüfsachverständiger für Brandschutz
WERNER & GERHOLD PartGmbH, Werneck

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

23.09.2024 09:00-16:30 Uhr	Online		Nr. V2431
235,00 €	300,00 €	370,00 €	
Mitglieder bis 09.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Brandschutzbestimmungen der Versammlungsstättenverordnung (München/Online)

Versammlungsstätten sind darauf ausgelegt, viele Personen aufzunehmen (z.B. Theater, Kinos, große Gaststätten, Seminarräume, Sportstadien). Die Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung reichen zum Schutz von Menschen in Versammlungsstätten allein nicht mehr aus. Der Gesetzgeber hat sie deshalb zu Sonderbauten erklärt und eine eigene Sonderbauverordnung – die Versammlungsstättenverordnung (VStättV) – erlassen. Darin sind nicht nur Bauvorschriften, sondern auch eine Reihe von Betriebsvorschriften enthalten.

Im Seminar werden die wichtigsten Maßnahmen vermittelt, die für einen sicheren Betrieb von Versammlungsstätten erforderlich sind. Darüber hinaus wird auf die Möglichkeit eingegangen, Veranstaltungen mit vielen Menschen in Räumen durchzuführen, die nicht nach den Vorschriften der VStättV errichtet wurden.

Bei der Errichtung von Gebäuden, die zwar keine Versammlungsstätten beinhalten, können bereits Voraussetzungen geschaffen werden, die es dem Betreiber später ermöglichen, Einzelveranstaltungen auch mit vielen Personen – wie z.B. Betriebsversammlungen, Firmenjubiläen, Produktvorstellungen – problemlos durchführen zu können.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse im vorbeugenden baulichen Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D.

25.09.2024 13:30-17:00 Uhr	München/Online	Nr. K2435
175,00 € 155,00 € (online) Mitglieder bis 11.09.2024	225,00 € 205,00 € (online) Mitglieder	275,00 € 255,00 € (online) Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Luftdichtheitsprüfung | Blower-Door-Test – Praxis für Gebäudeplanung und Bauablauf (Online-Seminar)

Der Nachweis der Luftdichtheit der Gebäudehülle gehört mittlerweile zum Standard energieeffizienter Gebäude. Für manche Gebäudetypen ist zusätzlich eine vorgezogene baubegleitende Luftdichtheitsprüfung zur Qualitätssicherung möglich und sinnvoll.

Die Durchführung der Luftdichtheitsprüfung eines Gebäudes ist im Prinzip immer gleich. Da aber jedes Bauvorhaben für sich einzigartig ist, stellt die Vorbereitung der Luftdichtheitsprüfung und die Wahl eines geeigneten Zeitpunkts jedes Mal eine Herausforderung dar. Das Seminar bietet auf diese und weitere Fragestellungen zur Luftdichtheitsprüfung von Gebäuden Antworten mit Praxishintergrund:

Inhalte

- Praxis der Luftdichtheitsprüfung (Prüfnorm, Messprinzip, Zweck, Ablauf, Hilfsmittel zur Ortung und Dokumentation von Luftleckagen)
- Gesetzliche Vorgaben (Gebäudeenergiegesetz GEG, EU-Taxonomie)
- Normative Vorgaben (Bezugsgrößen und Messumfang nach DIN EN ISO 9972, Grenzwerte gemäß DIN 4108-7, Einfluss der Luftdichtheitsprüfung auf den Infiltrationsluftwechsel nach DIN V 18599)
- die Luftdichtheitsprüfung in Förderung und Zertifizierung (BEG, DGNB, Passivhaus)
- Vorbereitung des Gebäudes gemäß GEG / DIN EN ISO 9972: 2018-12 Anhang NA (Messzeitpunkt, nötiger Bauzustand, temporäre Abdichtungen)
- Prüfbericht (Mindestinhalt, Beispiel, überprüfbare relevante Größen)
- Besondere Herausforderungen großer Gebäude und Praxistipps
- Ausschreibung für vergleichbare und zielführende Angebote
- Diskussion

Referent

- **Dipl.-Ing.(FH) Carsten Burkhardt**
Ingenieurbüro, Neumarkt in der Oberpfalz
Der Referent führt seit 2012 Luftdichtheitsprüfungen von Gebäuden jeder Größe durch

Zielgruppe

Ingenieurinnen und Ingenieure in der Planung und / oder Bauleitung, Energieberaterinnen und Energieberater, Auftraggeberinnen und Auftraggeber.

10.10.2024 13:30-17:00 Uhr	Online		Nr. X2407
155,00 €	200,00 €	255,00 €	
Mitglieder bis 26.09.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Praxisworkshop: Erstellung von Brandschutznachweisen für Sonderbauten

Die Bayerische Bauordnung schreibt für nicht verfahrensfreie Bauvorhaben vor, dass ein Brandschutznachweis erstellt werden muss. Die Brandschutznachweise müssen inhaltlich den Bestimmungen des § 11 der Bauvorlagenverordnung entsprechen; für Sonderbauten sind in der Regel – gegenüber Standardbauten - weitergehende Angaben erforderlich. Gleiches gilt für Brandschutznachweise für Mittel- und Großgaragen. Die Art und Weise der Darstellung – Zeichnung und Text – bleiben dem Entwurfsverfasser weitgehend selbst überlassen.

Im Workshop werden die grundsätzlichen Anforderungen von Brandschutznachweisen für Sonderbauten näher erläutert und in praktischen Übungen vertieft. Die Teilnehmer arbeiten dabei in Kleingruppen; die Ergebnisse werden im Anschluss besprochen.

Es ist zweckmäßig, zum Workshop folgende Unterlagen mitzubringen:

- Bayerische Bauordnung
- Garagen- und Stellplatzverordnung
- Beherbergungsstättenverordnung (BStättV)
- Verkaufsstättenverordnung (Vkv)
- Versammlungsstättenverordnung (VStättV)
- Bauvorlagenverordnung

in Papierform oder als digitale Dateien mitzubringen.

Vorkenntnisse:

- Kenntnisse über den Inhalt der Bauvorlagenverordnung
- Brandschutznachweise für Standardbauten
- Grundkenntnisse über die BStättV, Vkv und VStättV

Referenten

- **Ltd. Branddirektor Dipl.-Ing. (FH)
Peter Bachmeier
Branddirektion München**
- **Ltd. Branddirektor a.D. Dipl.-Ing (FH) Joseph Messerer**

15.10.2024 09:00-16:30 Uhr	München		Nr. W2413
245,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 01.10.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Rauch- und Wärmeabzug für Garagen - GaStellV (Online-Seminar)

In Garagen sind in aller Regel die Geschosshöhen niedriger als in üblichen Geschossen. Die abgestellten Fahrzeuge beinhalten mittlerweile viele Kunststoffe und haben in Verbindung mit den Kraftstoffen eine hohe Brandlast. Sowohl die Kraftstoffe als auch die Kunststoffe erzeugen bei der Verbrennung große Mengen von Rauchgasen, die zum einen toxisch sind und zum anderen durch die hohen Rußanteile insbesondere den Einsatzkräften der Feuerwehr die Sicht vollkommen nehmen.

Da wirksame Löscharbeiten nur durchgeführt werden können, wenn das brennende Fahrzeug schnell gefunden werden kann, fordert die Garagen- und Stellplatzverordnung für geschlossene Großgaragen zur Unterstützung der Löscharbeiten Maßnahmen für den Rauch- und Wärmeabzug.

Das Seminar erläutert die Anforderungen, die die Garagen- und Stellplatzverordnung an den Rauch- und Wärmeabzug stellt. Dabei werden auch Anforderungen an Lüftungsanlagen erläutert, sofern sie die Funktionen des Rauch- und Wärmeabzugs übernehmen sollen.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse über brandschutztechnische Anforderungen an Garagen (siehe Seminar „Garagen- und Stellplatzverordnung - GaStellV“)

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

22.10.2024 15:00-16:30 Uhr	Online		Nr. I2404
65,00 €	85,00 €	105,00 €	
Mitglieder bis 08.10.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Brandschutz und Bauen im Bestand

Das Baurecht stellt an bauliche Anlagen eine Vielzahl von materiellen Vorschriften. Was schon bei Neubauten schwierig ist, wird noch schwieriger, wenn ein seit Jahrzehnten bestehendes Gebäude umgebaut oder Nutzungen geändert werden sollen. Es ist des Öfteren gar nicht möglich, die Vorschriften des heutigen Baurechts 1:1 auf die bestehenden Gebäude zu übertragen.

Der Nachweisesteller des Brandschutznachweises muss in diesen Fällen hohe Anforderungen erfüllen. Da er die Bestimmungen des Baurechts nicht zur Gänze erfüllen kann, muss er die Schutzziele der einzelnen Vorschriften kennen, um eine Risikobeurteilung durchführen und mögliche kompensationsmaßnahmen entwickeln zu können. Hinzu kommen rechtliche Gesichtspunkte, wie z.B. die des Bestandsschutzes.

Welche Teile des Gebäudes genießen nach wie vor Bestandsschutz, in welchen Bereichen ist er durch den Umbau oder die Nutzungsänderung aufgehoben? Welche Teile des Gebäudes stehen im konstruktiven Zusammenhang? Welche dieser Teile sind unmittelbar damit verbunden? Wann ist es dem Bauherrn wirtschaftlich zumutbar?

Es gilt also nicht nur materielle Bestimmungen zu beachten, sondern auch öffentlich-rechtliche, zivil- und strafrechtliche Gesichtspunkte zu klären.

Das Seminar gibt sowohl brandschutztechnische Hinweise als auch rechtliche Hintergründe für das Bauen im Bestand.

Vorkenntnisse

Es sind Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich, alternativ Teilnahme am Lehrgang „Vorbeugender baulicher Brandschutz“ oder „Brandschutznachweise Geb.-Klasse 1-5“.

Referent

- **Dipl.-Ing (FH) Joseph Messerer**
Ltd. Branddirektor a.D.

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

30.10.2024 09:00-16:30 Uhr München Nr. V2436

245,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 16.10.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Brandschutznachweise Geb.-Klasse 1-5 (München/Online)

Hinweis: 21.-22.11. finden online statt, 23.11.2024 in Präsenz in München

Die Einhaltung der Anforderungen an den Brandschutz ist für alle nicht verfahrensfreien Bauvorhaben nachzuweisen.

Der Brandschutznachweis muss erstellt sein von Personen,

- die für das Bauvorhaben bauvorlageberechtigt sind - die in der Liste der Bauvorlageberechtigten Ingenieure geführten Personen müssen nicht zusätzlich in der Liste der Nachweisberechtigten für den Brandschutz eingetragen sein, oder
- von Nachweisberechtigten für Brandschutz, die die erforderlichen Kenntnisse des Brandschutzes nachgewiesen haben und in der von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau geführten Liste eingetragen sind.

Neben der Vermittlung von Vorschriften, Grundlagen, Inhalten und Kenntnissen zur Erstellung von Brandschutznachweisen bietet der Lehrgang die Möglichkeit, die „erforderlichen Kenntnisse“ des Brandschutzes zu erwerben, die bei der Eintragung als Nachweisberechtigte/r für den Brandschutz nachzuweisen sind. Neben dem Erwerb der „erforderlichen Kenntnisse“ wird auch auf die Grenzen zu den Sonderbauten eingegangen.

Teilnehmer, die sich in die Liste der Nachweisberechtigten für den Brandschutz eintragen lassen wollen, müssen den Lehrgang mit einer schriftlichen Prüfung abschließen. Zur Prüfung werden Teilnehmer zugelassen, die mind. 85 % der Lehrgangsdauer anwesend waren. Die Prüfungsordnung hängt zur Einsicht aus.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Referenten

- **Ltd. Branddirektor Dipl.-Ing. (FH)**

Peter Bachmeier

Branddirektion München

- **Ltd. Branddirektor a.D. Dipl.-Ing. (FH)**

Joseph Messerer

Hinweis

Gemäß Art. 62b Abs. 1 Nr. 1 BayBO darf der Brandschutznachweis u.a. von Personen erstellt werden, die für das Bauvorhaben bauvorlageberechtigt sind.

Die in der Liste der Bauvorlageberechtigten Ingenieure geführten Personen müssen daher nicht mehr in der Liste der Nachweisberechtigten für den Brandschutz eingetragen sein.

Für Informationen zur Listeneintragung steht Ihnen [Frau Voswinkel](mailto:i.voswinkel@bayika.de) unter 089 419434-29 oder i.voswinkel@bayika.de gerne zur Verfügung.

DENA Fortbildungsanerkennung

Die Veranstaltung wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizient-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit **22** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **22** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **22** Unterrichtseinheiten ((Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

21.11.2024 - 23.11.2024 (3 Termine)		Online	Nr. L2446
535,00 €	615,00 €	725,00 €	
Mitglieder bis 07.11.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Konstruktiver Ingenieurbau | Hochbau | Geotechnik

Praxislehrgang Lärmschutzwände und Stützbauwerke	78
Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.....	79
Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076	80
Workshop: Instandsetzung von Tiefgaragen und Parkhäusern	81
Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.....	82
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Ingenieurbau Modul 3 Holzbau / Holzverbundbau	83
Baugrund - der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 - aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht	85
Nachweispraxis: Stabilität von Stabtragwerken im Stahlbau.....	86
Zertifizierung zur GFK-Fachkraft Glasfaserverstärkter Kunststoff nach DBS 918010	87
Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.....	89
Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose	90
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Ingenieurbau Modul 4 Stahlbau / Stahlverbundbau	91
22. Zertifizierlehrgang Sachkundiger Planer im Bereich Schutz und Instandhaltung von Betonbauteilen	93
Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken	95
Traineeprogramm: Qualifiziert - Effizient - Erfolgreich	96
Bauwerke mit der Software SIB-Bauwerke prüfen	98
Besonderheiten der Tragwerksplanung für Holzbauten	99
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Ingenieurbau Modul 5 Stellung und Aufgaben des Konstrukteurs im Planungs- und Bauprozess.....	100
Aussteifung von Gebäuden in Holztafelbauart – Nachweise von Wand- und Deckentafeln.....	101
Schutzmaßnahmen für Stahlbetonbauteile - Oberflächenschutzsysteme (OS) und Abdichtungen (Vertiefung)	102
Die neue Flachdach-Richtlinie des ZVDH - Aktueller Stand und Änderungen (München/Online)	103

Praxislehrgang Lärmschutzwände und Stützbauwerke

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung an Lärmschutzwänden und Stützbauwerken mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften und Richtlinien.

Seminarinhalte

- Geltende Vorschriften
- Bauarten und Bauweisen sowie deren Schwachstellen
- Berechnung über Lasten und Lastabtragung
- Unfallverhütung
- digitale Bildauswertung bei Linienbauwerken
- ausgewählte Schadensbeispiele
- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen
- Infos zu weiteren Programmentwicklungen „SIB-Bauwerke“

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076. Kenntnisse des Programms „SIB-Bauwerke“. Kenntnisse der Schadenserfassung nach der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen, RI-EBW-Prüf

Hinweis

Empfohlen für Teilnehmer, die bereits den Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ BB46 besucht haben.

Mitgliederpreis gilt für Mitglieder der Bayerische Ingenieurekammer-Bau, VFIB und LBB.

Zusätzlich VFIB-Teilnahmebescheinigungsgebühr: **100,00 Euro**

Referenten

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

13.05.2024 08:30-18:30 Uhr + 14.05.2024 07:45-16:00 Uhr Feuchtwangen Nr. L2443

1.030,00 €

Mitglieder

1.030,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Aufbaulehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Der Aufbaulehrgang vermittelt den Teilnehmern weitere Kenntnisse über die technischen und rechtlichen Grundlagen von Bauwerksprüfungen mit dem Ziel, Prüfungen von Bauwerken gemäß DIN 1076 auf dem aktuellen Stand der Technik durchzuführen.

Dieses VFIB Pflichtseminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Lehrgangsinhalte

- Untersuchungen zur Vorbereitung der Instandsetzung von chloridbelasteten Bauteilen und kathodischer Korrosionsschutz
- Versagen verschiedener Bauwerke aufgrund statischer Defizite
- Instandsetzung von chloridbelasteten Bauteilen
- Erfahrungsaustausch zu überraschenden Befunden in der Bauwerksprüfung
- Umfang und Inhalt der HP1 und HP2
- Prüfung von passiven Schutzeinrichtungen
- Vorstellung und Anwendung der VFIB Empfehlungen
- Prüfung von Wasserbauwerken
- Bauwerksmonitoring als Ergänzung zur Bauwerksprüfung am Beispiel der Hochbrücke Horchheim

Zielgruppe

- Bachelor, Diplom-Ingenieure, Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung

Referenten

- Dipl.-Ing. Mathias Berndörfler
- Prof. Dr.-Ing. Robert Hertle
- Dr. Christian Hocke
- Dipl.-Ing. Andreas Jackmuth
- Dipl.-Ing. (FH) Volker Lauterbach
- Andreas Plank
- Dr.-Ing. Frank Roos
- Dipl.-Ing. Bernd Seifert
- Dipl.-Ing. (FH) Stephan Vestner

13.05.2024 09:00-16:50 Uhr + 14.05.2024 08:00-15:30 Uhr Feuchtwangen Nr. L2417

1.030,00 €

Mitglieder

1.030,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Das Zertifikat Bauwerksprüfung nach DIN 1076 untermauert die Qualifikation zur Überwachung und Bewertung von Betonbauwerken der öffentlichen Verkehrswege und bestätigt fundierte betontechnologische Kenntnisse. Es dient der Vereinheitlichung des Niveaus der Bauwerksprüfung und Erweiterung der Kenntnisse.

Inhalte

- Rechtliche und technische Regelungen
- Schadensursachen
- Schwachstellen
- Organisation der BW-Prüfung
- Schadenserfassung am Bauwerk und Bewertung
- Kalkulationsgrundlagen, Prüfkosten
- Fahrzeug- und Gerätemanagement
- Prüfung nach besonderen Vorschriften
- objektbezogene Schadensanalyse, Schadensbilder
- Lager- und Fahrbahnübergänge
- Unfallverhütung
- zerstörungsfreie Prüfverfahren

Zielgruppe

- Bachelor
- Diplom-Ingenieure
- Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium des Bauingenieurwesens
- 5-jährige Berufserfahrung im Konstruktiven Ingenieurbau davon mindestens 2 Jahre im Brückenbau
- Nachweisbare Kenntnisse bezüglich der Anwendung des Programms „SIB-Bauwerke“.

Abschluss

- Die Teilnehmer erwerben durch eine erfolgreiche Prüfung ein bundesweit gültiges Zertifikat des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, welches eine Gültigkeitsdauer von 6 Jahren besitzt.

Gebühren

- **Lehrgangspaket 1.620,00 €**
- **Zertifikatsgebühr : 100,00 €**

13.05.2024 - 17.05.2024 (5 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2418
1.620,00 €		1.620,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Workshop: Instandsetzung von Tiefgaragen und Parkhäusern

Die Instandsetzung von Tiefgaragen und Parkhäusern hat eine große Marktrelevanz und ist mit Einführung der neuen „**Technischen Regel Instandhaltung von Betonbauwerken**“ des DIBt (TR-IH) auch hinsichtlich der Planung deutlich anspruchsvoller geworden.

In dem eintägigen Workshop werden zunächst die Grundlagen der Stahlbetoninstandsetzung vermittelt und anhand der TR-IH mögliche Instandsetzungsvarianten diskutiert.

In einer Tiefgarage werden vor Ort typische Schadensbilder gezeigt und die maßgeblichen Verfahren der zerstörungsfreien Prüfungen vorgeführt – **mit der Möglichkeit, die Geräte auch selbst auszuprobieren.**

Anhand der in der Tiefgarage gewonnenen Erkenntnisse werden Instandsetzungsstrategien anschließend besprochen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf die Instandsetzung mit Kathodischem Korrosionsschutz (KKS).

Ziel des Workshops

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, maßgebliche Schäden in Tiefgaragen zu erkennen, Bauwerksdiagnose-Verfahren auszuwählen und Instandsetzungsverfahren bewerten zu können.

Moderation

- **Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauberschmidt**
Hochschule für angewandte Wissenschaften München

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **6** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **6** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **6** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Referenten

- **Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauberschmidt**
Hochschule für angewandte Wissenschaften München
- **Dipl.-Ing. (FH) Stephan Vestner**
Ingenieurgesellschaft Prof. Dauberschmidt + Vestner mbH

14.05.2024 10:00-16:45 Uhr	München		Nr. W2402
245,00 €	295,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 30.04.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung am Brückenbauwerk mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen, vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Die Teilnehmer führen in Kleingruppen eine handnahe Brückenprüfung mit Schadenserfassung durch.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des VFIBVerein zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076 und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften, Richtlinien und der rechtlichen Aspekte.

Seminarinhalte

- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen
- Einsatz von Prüfverfahren und Prüfgeräten
- Auffrischung wichtiger Grundsätze der Bauwerksprüfung
- Softwareneuerungen SIB-Bauwerke
- Aufstellen eines OSA-Abschlussberichtes nach dem Leitfaden „Objektbezogene Schadensanalyse“
- Einbeziehung rechtlicher Aspekte, Verantwortung und Haftung der Beteiligten bei der Bauwerksprüfung
- Erfahrungsaustausch

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076. Kenntnisse des Programms „SIB-Bauwerke“ (BB31). Kenntnisse der Schadenserfassung nach der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen RI-EBW-Prüf

Als nachweisbare Kenntnisse gelten

- Teilnahme an einem Lehrgang „SIB-Bauwerke“ oder
- Bestätigung der Kenntnisse durch eine Landesstraßenbaubehörde

Hinweis

Für die Bauwerksprüfung am Objekt muss persönliche Schutzausrüstung und Prüfwerkzeug mitgebracht werden.

Mitgliederpreis gilt für Mitglieder der Bayerische Ingenieurekammer-Bau, VFIB und LBB.

Referenten

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

04.06.2024 08:30-18:30 Uhr + 05.06.2024 07:45-16:00 Uhr		Feuchtwangen	Nr. L2432
1.030,00 €			1.030,00 €
Mitglieder			Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Ingenieurbau | Modul 3 Holzbau / Holzverbundbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Für Ingenieurinnen und Ingenieure können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur/in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Ingenieurbau“** umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

- **Modul 1: Grundlagen der Baustatik: 11.01.-13.01.2024**
- **Modul 2: Massivbau: 14.03. – 16.03.2024**
- **Modul 3: Holz- / Holzverbundbau: 13.06.-15.06.2024**
- **Modul 4: Stahl- / Stahlverbundbau: 10.10.-12.10.2024**
- **Modul 5: Stellung und Aufgaben des Konstrukteurs im Planungs- und Bauprozess: 14.11.-16.11.2024**

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 3 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der [vorherigen Module](#) hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Referenten

Die Liste der Referenten des Lehrgangs finden Sie [hier](#).

Kurspreise

- Einzelpreis Modul (2,5 Schulungstage): Mitglieder Frühbucher 690 € (bis 29.11.2023), Mitglieder Normalpreis 760 €, Nichtmitglieder 855 €.
- Gesamtpreis Lehrgang Module 1-5: Mitglieder Frühbucherrabatt 3.120 € (bis 29.11.2023), Normalpreis Mitglieder 3.450 €, 3.900 € für Nichtmitglieder. Im angegebenen Gesamtpreis für den Kurs sind bereits knapp **10 % Rabatt für alle Gebührengruppen** bei Buchung des kompletten Lehrgangs abgezogen!

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 3 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang** [hier](#).

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München
Raum: K2 / K3

Das Modul 3 findet ausschließlich in Präsenz statt.

Kontakt



Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau [Victoria Runge](#), Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

13.06.2024 - 15.06.2024 (3 Termine)	München	Nr. L2408
690,00 € Mitglieder bis 29.11.2023	760,00 € Mitglieder	855,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Baugrund - der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 - aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht

Baustoffe haben es in sich! Der Untergrund ist komplex, die Zusammensetzung, Tragfähigkeit und die Grundwasserverhältnisse müssen fachgerecht und flächendeckend aufgeschlossen werden. Die Baugrunderkundung muss verantwortungsbewusst alles inkludieren, was die Planer sicherstellen wollen - und müssen.

Mittels fachgerechter Baugrunduntersuchung vor und geotechnischer Begleitung während der Bauvertragsabwicklung lassen sich etwaige Verzögerungen und Schwierigkeiten minimieren, Termine vorausschauend planen und Budgets einhalten. Der Bauherr kann das Nachtragsrisiko reduzieren, der Unternehmer berechnete Ansprüche sichern. Bereits bei der Ermittlung der Grundlagen für Ausschreibungsunterlagen stehen Sie vor der Herausforderung, eine eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibung zu erstellen. Hinzu kommt die Frage, wie sie mit geänderten Bedingungen umgehen sollen. Es beginnt bei den Bodenklassen, geht über die Boden- und Wasserverhältnisse, den Anlagen im Baugelände bis hin zu Kontaminationen.

Wichtig: Änderung der VOB/C 2015 DIN 18300! Wegfall der Einstufung in Bodenklassen 1 bis 7. NEU ist die Einteilung von Boden und Fels in Homogenbereiche. Besondere Herausforderungen an die Baugrunderkundung und der Angebotskalkulation

Seminarinhalte

- Anforderungskriterien an ein aussagefähiges Baugrundgutachten aus Sicht des AG und des Bieters
- Umfang und Methoden objektbezogener Baugrunderkundung an Praxisbeispielen nach DIN 4020
- VOB/C DIN 18300, DIN 18301, DIN 18311, DIN 18319 sowie DIN 18196
- Probenahme nach PN 98 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Bauzeitverzögerungen und monetäre Auswirkungen infolge mangelnder Berücksichtigung des „nicht bestellten Baustoffs“ Baugrund
- Fachgerechte Begleitung während der Bauvertragsabwicklung
- § 7 Abs. 6 der VOB/A - was ist baubetrieblich zu beachten?
- Die VOB/C und ihre ausschreibungs- und vergütungsbedeutsame Wirkung
- Das Leistungsänderungs- und Leistungsergänzungsrecht in einem VOB/B-Bauvertrag
- Möglichkeiten der finanziellen Vertragsanpassung bei geändertem Baugrund

Referenten

- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und
Ingenieurbau
- **Dipl.-Ing. (FH) Christoph Matthäus**
öffentl. best. und vereid. Sachverständiger
Geotechnik Augsburg Ingenieurgesellschaft mbH, Augsburg

19.06.2024 09:00-17:00 Uhr München

Nr. V2412

255,00 €

Mitglieder bis 05.06.2024

310,00 €

Mitglieder

380,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Nachweispraxis: Stabilität von Stabtragwerken im Stahlbau

Biegeknicke und Biegedrillknicke sind häufig die maßgebenden Versagensformen im Stahlbau. Für die erforderlichen Stabilitätsnachweise steht ein „Labyrinth“ an Methoden zur Verfügung. In diesem Seminar wird zunächst ein Grundverständnis für Stabilitätsprobleme vermittelt. Schwerpunkt des Seminars ist die Praxis der Nachweisführung anhand von anschaulichen Beispielen. Dadurch können die Methoden nachvollzogen und verglichen werden.

Das Seminar wird die folgenden Punkte behandeln:

- Ersatzstabverfahren (Biegeknicke, Biegedrillknicke, Drillknicke, Interaktion)
- Allgemeines Verfahren für Knick- und Biegedrillknicknachweise
- Stabilitätsnachweise nach Theorie II. Ordnung mit Imperfektionen
- Abstützung und Drehbettung durch angrenzende Bauteile
- Hinweise zur Konstruktion sowie Modellbildung mit FEM
- Berechnungsbeispiele nach DIN EN 1993-1-1

Ziel des Seminars

- Die Seminarteilnehmer haben ein vertieftes Verständnis über mögliche Versagensformen, verstehen wesentliche Hintergründe der verschiedenen Nachweismethoden nach DIN EN 1993-1-1 und können diese sicher für die Bemessung von Stabtragwerken anwenden.

Zielgruppe

- Ingenieurinnen und Ingenieure der Tragwerksplanung

Referent

- **Prof. Dr.-Ing. Martien Teich**
Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen

11.07.2024 09:00-17:00 Uhr		München	Nr. V2425
245,00 €	310,00 €	380,00 €	
Mitglieder bis 27.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Zertifizierung zur GFK-Fachkraft | Glasfaserverstärkter Kunststoff nach DBS 918010

Die Deutsche Bahn AG hat mit der Einführung des DBS 918010 (Technische Lieferbedingungen für Gitterroste und Konstruktionsprofile aus Glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) im konstruktiven Ingenieurbau) die Qualitätsanforderungen weiter hoch gesetzt. In dem DBS 918010 wird nun eine Ausbildung für Hersteller- und Montagebetriebe gefordert.

In dem vorliegenden Schulungskonzept wird diese Schulung genau definiert.

Inhalte

Der Theorieblock soll wesentliche Grundlagen zum Thema Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK) vermitteln. Zusätzlich soll die Qualitätsüberwachung sowie die wesentlichen Inhalte des DBS 918 010 geschult werden.

Nachfolgend die wichtigsten Themen:

- Werkstoffliche Grundlagen (Faser, Textilien, Harze, Füllstoffe) mit Relevanz zu Bahnanwendungen Infrastruktur
- Relevante Herstelltechnologien
- Relevante Halbzeuge und Bauweisen
- Relevante Lasten (Mechanisch, Feuchte, Medien, Temperatur,...) und deren Auswirkung auf die Lebensdauer, Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit
- Problemstellung Lasteinleitung (Anisotropie, Kantenabstand,...), Montageelemente (Schrauben, Scheiben, Hülsen usw.), Montagekräfte/Momente
- Werkzeuge für die mechanischen Bearbeitung von GFK-Bauteilen
- Baustellenvorbereitung und Baustellenbetrieb (z.B. Arbeits- und Umweltschutz)
- Ausführung der Zuschnitt- und Montagearbeiten (schädigungsfrei, Kantenversiegelung, verzugs-/spannungsfrei,)
- Fachgerechte Entsorgung
- Qualitätsüberwachung und Dokumentation

Der Theorieteil wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Praxis

In der Praxis werden relevante Techniken zur Verarbeitung von GFK vermittelt. Hierbei werden spezifische Schritte für Sägen, Bohren, Versiegelung vermittelt.

Hier werden wesentliche Inhalte in der Werkstatt geschult:

- Ausführung Zuschnitt, Bohren, Kleben/Laminieren?
- Harze zur Kantenversiegelung
- Montageausführung (Wahl geeigneter Verbindungselemente, Montagekräfte, ...)

Ziel der Fortbildung

- Ziel des Seminars ist, Ihnen die theoretischen und praktischen Grundlagen zum Thema Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK) zu vermitteln, sodass Sie am Ende des Seminars erfolgreich zertifiziert werden können. Dieses Zertifikat bildet die Voraussetzung im Rahmen der Herstellerbezogenen Produktqualifikation (HPQ) Montagen für die Deutsche Bahn AG auszuführen. Ferner können Planungsleistungen von Planern und Projektleitern zielgerichteter und technisch fundiert ausgeführt werden. Prüfsachverständige und Bauvorlageberechtigte erhalten Hintergrundwissen, um die zunehmenden Planungen mit GFK besser beurteilen zu können.

Zielgruppe

- Planungsingenieure, Projektleiter, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige, Hersteller- und Inverkehrbringer mit Montagebetrieb, usw.

Die Zertifizierung zur GFK-Fachkraft ist auf 20 Teilnehmende beschränkt.

Referenten

- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
DB Netz AG
- **Prof. Dr.-Ing. Jens Ridzewski**
IMA Materialforschung und Anwendungstechnik GmbH



01.08.2024 - 03.08.2024 (3 Termine) München **Nr. L2455**

990,00 € Mitglieder bis 30.06.2024	1.190,00 € Mitglieder	1.390,00 € Nichtmitglieder
---------------------------------------	--------------------------	-------------------------------

[Zum Anmeldeformular](#)

Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung am Brückenbauwerk mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen, vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Die Teilnehmer führen in Kleingruppen eine handnahe Brückenprüfung mit Schadenserfassung durch.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des VFIBVerein zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076 und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften, Richtlinien und der rechtlichen Aspekte.

Seminarinhalte

- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen
- Einsatz von Prüfverfahren und Prüfgeräten
- Auffrischung wichtiger Grundsätze der Bauwerksprüfung
- Softwareneuerungen SIB-Bauwerke
- Aufstellen eines OSA-Abschlussberichtes nach dem Leitfaden „Objektbezogene Schadensanalyse“
- Einbeziehung rechtlicher Aspekte, Verantwortung und Haftung der Beteiligten bei der Bauwerksprüfung
- Erfahrungsaustausch

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076. Kenntnisse des Programms „SIB-Bauwerke“ (BB31). Kenntnisse der Schadenserfassung nach der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen RI-EBW-Prüf

Als nachweisbare Kenntnisse gelten

- Teilnahme an einem Lehrgang „SIB-Bauwerke“ oder
- Bestätigung der Kenntnisse durch eine Landesstraßenbaubehörde

Hinweis

Für die Bauwerksprüfung am Objekt muss persönliche Schutzausrüstung und Prüfwerkzeug mitgebracht werden.

Mitgliederpreis gilt für Mitglieder der Bayerische Ingenieurekammer-Bau, VFIB und LBB.

Referenten

Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

17.09.2024 08:30-18:30 Uhr + 18.09.2024 07:45-16:00 Uhr		Feuchtwangen	Nr. L2431
1.030,00 €			1.030,00 €
Mitglieder			Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose

Das Seminar erläutert die wichtigsten zerstörungsfreien Prüfverfahren und zeigt deren Anwendungen, aber auch deren Grenzen auf. Die Teilnehmer bringen außerdem ihre eigenen Erfahrungen ein und diskutieren gemeinsam.

Das Seminar vermittelt einen Überblick zu erprobten, zerstörungsfreien Prüfverfahren im Stahlbeton- und Spannbetonbau. Die Lernmittel schließen ausgewählte Merkblätter der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung, DGZfP, mit ein.

- Überblick, Leistungsfähigkeit und Grenzen von zerstörungsfreien Prüfverfahren
- Praxisvorführung von Geräten
- Ausschreibung von Prüfleistungen:
Betondruckfestigkeit, Rissebewertung, Bewehrungsartung von Betonstahl und Spannstahl, Chloridmessung, Karbonatisierungsmessung, Bauteildickenmessung, Korrosion von Betonstahl
- Messungen von Betonbauteilen mit Auswertung und Bewertung von Messergebnissen:
Rückprallhammer, Bewehrungsartung, Potentialfeldmessung, Radarverfahren, Ultraschallechoverfahren, Impakt-Echo-Verfahren
- Erfahrungsaustausch

Dieses Seminar dient als Fortbildung gemäß der VFIB-Prüfungsordnung. Während der sechsjährigen Gültigkeit des VFIBZertifikats müssen mindestens zwei anerkannte Seminare besucht werden.

Referenten

- **Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauberschmidt**
Hochschule für angewandte Wissenschaften, München
- **Prof. Dr.-Ing. Alexander Taffe**
Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin
- **Dr.-Ing. Sascha Feistkorn**
DGZfP Ausbildung und Training GmbH, Berlin

19.09.2024 08:45-17:45 Uhr + 20.09.2024 08:00-16:00 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2427
1.140,00 € Mitglieder		1.140,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Ingenieurbau | Modul 4 Stahlbau / Stahlverbundbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Für Ingenieurinnen und Ingenieure können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur/in beruflich weiterentwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Ingenieurbau“** umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

- **Modul 1: Grundlagen der Baustatik: 11.01.-13.01.2024**
- **Modul 2: Massivbau: 14.03. – 16.03.2024**
- **Modul 3: Holz-/ Holzverbundbau: 13.06.-15.06.2024**
- **Modul 4: Stahl- / Stahlverbundbau: 10.10.-12.10.2024**
- **Modul 5: Stellung und Aufgaben des Konstrukteurs im Planungs- und Bauprozess: 14.11.-16.11.2024**

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 4 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der [vorherigen Module](#) hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Referenten

Die Liste der Referenten des Lehrgangs finden Sie [hier](#).

Kurspreise

- Einzelpreis Modul (2,5 Schulungstage): Mitglieder Frühbucher 690 € (bis 29.11.2023), Mitglieder Normalpreis 760 €, Nichtmitglieder 855 €.
- Gesamtpreis Lehrgang Module 1-5: Mitglieder Frühbucherrabatt 3.120 € (bis 29.11.2023), Normalpreis Mitglieder 3.450 €, 3.900 € für Nichtmitglieder. Im angegebenen Gesamtpreis für den Kurs sind bereits knapp **10 % Rabatt für alle Gebührengruppen** bei Buchung des kompletten Lehrgangs abgezogen!

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 4 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang** [hier](#).

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurkammer-Bau
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München
Raum: K2 / K3

Kontakt



Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau [Victoria Runge](#), Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35.

10.10.2024 - 12.10.2024 (3 Termine)	München	Nr. L2409
690,00 € Mitglieder bis 29.11.2023	760,00 € Mitglieder	855,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

22. Zertifizierlehrgang Sachkundiger Planer im Bereich Schutz und Instandhaltung von Betonbauteilen

In Zusammenarbeit mit der DPÜ-Zertifizierstelle, deren Akkreditierung als Personalzertifizierungsstelle nach DIN EN ISO IEC 17024 durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) im Oktober 2015 abgeschlossen ist, sowie in Kooperation mit der Bayerischen BauAkademie in Feuchtwangen sowie der Bayerischen Ingenieurekammer Bau, wird unter Federführung des Bau-Überwachungsvereins (BÜV e.V.) ein sechstägiger Lehrgang angeboten, der mit einer Prüfung (schriftlich + mündlich) und der Möglichkeit, sich als Sachkundiger Planer zertifizieren zu lassen, abschließt.

Zielgruppe des Ausbildungslehrgangs sind vornehmlich Ingenieure aus Planung und Ausführung, die bei Interesse sich beim BÜV e.V., Kurfürstenstr. 129 in 10785 Berlin bewerben.

Für die Teilnahme am Lehrgang ohne Prüfung bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen, die Ausbildung endet dann mit der Übergabe einer einfachen Teilnahmebescheinigung.

Für den Lehrgang ist kennzeichnend, dass ein Teil der Vorlesungen, im Wesentlichen die Vermittlung von Grundlagenwissen, in Form von ein bis maximal zwei Webinaren abgewickelt wird, deren Termine den zugelassenen Teilnehmern mit ausreichender Vorlaufzeit bekannt gegeben werden. Die Maßnahme dient der „Entschärfung“ des mit über 50 Lehrinheiten massiv belegten Stundenplans.

Hintergrund

Die Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) 10/2001“ wurde im Entwurf novelliert und spiegelte sich in der Instandhaltungs-Richtlinie wider, welche wiederum in der mittleren Weilen notifizierten Fassung der DIBt-TR „Instandhaltung von Betonbauwerken (TR Instandhaltung)“, Teil 1 + 2, aufgegangen ist. Es werden unter anderem über die Qualifikation des Sachkundigen Planers genaue Angaben gemacht, die vom initiierten Ausbildungsbeirat Sachkundiger Planer, in dem alle maßgebenden Kreise des betreffenden Fachgebietes vertreten sind, explizit ausformuliert worden sind. Der BÜV e.V. folgt mit seiner Ausbildungsveranstaltung den Inhalten und dem Umfang des abgestimmten Lehr- und Ausbildungsplans des Ausbildungsbeirats Sachkundiger Planer.

Zulassungsvoraussetzungen

- Formloser Antrag auf Teilnahme
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis des abgeschlossenen Hochschulstudiums, vornehmlich der Fachbereiche Architektur/ Bauingenieurwesen oder
- Personen, welche die voran genannte Voraussetzung nicht erfüllen, können zur Prüfung zugelassen werden, wenn sie aus ihrer bisherigen, mindestens fünfjährigen Tätigkeit die erforderlichen Kenntnisse in der Instandhaltung nachweisen können
- Nachweis der 5-jährigen Berufserfahrung auf dem Gebiet der Betoninstandsetzung

Ausbildungsinhalte u.a.

- Regelwerke und Normen
- Zustandsaufnahme von Betonbauwerken
- Instandsetzungskonzepte
- Ausführungsplanung von Instandsetzungen
- Besonderheiten / Einzelgebiete
- Überwachung der Ausführung

Zertifizierungsvoraussetzungen

- Planende/Planender Ingenieur*in
- Studium an einer Fachhochschule, Technischen Hochschule oder Universität / Diplom, Bachelor, Master oder ein gleichwertiger Abschluss in einer ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Betoninstandsetzung, hier in Planung und/oder Bauleitung und/oder Bauausführung und/oder Bauüberwachung, nachzuweisen über zusammenstellende Projekt- bzw. Referenzliste (siehe Anforderungen)
- Bestandene Prüfung des Ausbildungslehrgangs Sachkundiger Planer beim BÜV e.V.
- Formloser Antrag auf akkreditierte Zertifizierung Nachweis der fachlichen Weisungsunabhängigkeit und fachlichen Unabhängigkeit von Interessen Dritter mittels schriftlicher Erklärung
- Einwandfreier Leumund, nachzuweisen über polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate)

Genannte Unterlagen sind erst nach bestandener Prüfung einzureichen.

Wichtiger Hinweis zur Bewerbung

Zum Ausbildungslehrgang werden maximal 30 Teilnehmer zugelassen. Eine zeitnahe Bewerbung wird empfohlen. Im Rankingverfahren, d.h. nach Datum des Bewerbungseingangs und unter vollständiger Beibringung aller erforderlichen Unterlagen, entscheidet die Prüfungskommission über die Zulassung zur Teilnahme. Zugelassene Bewerber aus dem Überhang werden dann für den Zertifizierlehrgang im 3. Quartal 2024 vorrangig berücksichtigt.

Spätester Bewerbungsschluss: 23. September 2024

Ihre Bewerbung senden Sie bitte in digitalisierter Form an: vidackovic@bvpi.de, Ansprechpartner Herr Vidackovic.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den BÜV e.V. per E-Mail an: vidackovic@bvpi.de
oder Telefon: 030 3198914-13

- nutzen Sie bitte dieses Angebot im Sinne einer ordnungsgemäßen Bewerbungsabgabe.

Gebühren

Ausbildung 1.750,00 €
Prüfung 350,00 €
Zertifizierung* 750,00 €

Für BÜV- und Kammermitglieder gilt folgende Ermäßigung

Ausbildung 1.500,00 €
Prüfung 350,00 €
Zertifizierung* 750,00 €

(*Im Rahmen einer Zertifizierung ergeben sich für nachfolgende Jahre Folgekosten aus Auditierung und Rezertifizierung)

Weitergehende Information (PDF)

[Ausbildungsplan](#)

[Flyer](#)

[Anforderungen](#)

[Infobrief](#)

11.10.2024 - 19.10.2024 (7 Termine)	Feuchtwangen/Online	Nr. L2453
1.500,00 €		1.750,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken

AUSGEBUCHT - Sie können sich alternativ für die Warteliste eintragen lassen!

In dem Seminar werden Kenntnisse über alle nötigen Maßnahmen zur Planung, Ausschreibung, Ausführung und Überwachung für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen an Ingenieurbauwerken, Parkhäusern und Tiefgaragen sowie an Hochbauten, z.B. Wohn- und Industriegebäuden vermittelt.

Die Qualität einer Maßnahme wird wesentlich bestimmt von ihrer sachkundigen Planung und Ausführung. Dazu bedarf es fundierter Kenntnisse der Regelwerke seitens des Bauherren, ebenso aber auch planender und ausführender Unternehmen, die Verantwortung für die Qualität der Ausführung von Instandsetzungsmaßnahmen übernehmen. Die Teilnehmer werden gemäß den Anforderungen der zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, ZTV-ING und der Technischen Regel Instandhaltung von Betonbauwerken, geschult.

- Grundlagen zu Beton, Mörtel, Betonstahl sowie zu Kunststoffen
- Schadensbewertung und -beurteilung
- Schutz- und Instandsetzung nach ZTV-ING und TR Instandhaltung mit Hinweis auf Untergrundvorbereitung, Füllen von Rissen, Reprofilierung mit Betonersatzsystemen, Oberflächen-Schutzsysteme, Überwachung der Baumaßnahme, Prüfverfahren der Eigenüberwachung im Rahmen der Ausführung, Hinweise auf Unterschiede in beiden Regelwerken
- Herstellung und Instandsetzung von Fugen
- Arbeitssicherheit
- Praktische Vorführung u.a. auch der Prüfungen im Zuge der Eigenüberwachung

Zielgruppe

- Mitarbeiter, die Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen planen, ausschreiben oder überwachen

Voraussetzungen

- Betontechnologische Grundkenntnisse

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

14.10.2024 - 18.10.2024 (5 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2426
1.710,00 €		1.710,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Traineeprogramm: Qualifiziert - Effizient - Erfolgreich

Sie möchten Ihre Nachwuchskräfte schnell, effizient und praxisnah einarbeiten und entwickeln? Sie wollen die besten Hochschulabsolventen für Ihr Büro gewinnen und binden? Sie möchten Ihre Potenzialträger auf verantwortungsvolle Aufgaben und Positionen vorbereiten?

Dann melden Sie sich oder Ihre vielversprechenden Jungingenieure für das Traineeprogramm der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau an.

Ziele und Zielgruppen des Programms

Ziel des berufsbegleitenden Programms ist die **optimale Förderung und Weiterentwicklung von Jungingenieuren und Nachwuchskräften** in der ersten Berufsphase.

Für **Ingenieurbüros, Bauunternehmen und Verwaltungen** ist es das ideale Programm, um ihre vielversprechenden **Potenzialträger und Talente** gezielt auf die Übernahme **verantwortungsvoller Aufgaben und Positionen** vorzubereiten.

4 Praxismodule: Fachkompetenz und Produktivität steigern

Das Programm reduziert den Aufwand bei der Einarbeitung und steigert die Produktivität von Nachwuchskräften nachhaltig.

Der Schwerpunkt liegt auf **4 Praxismodulen**, die ergänzt werden durch eine Auftakt- und Abschlussveranstaltung sowie **3 Soft Skill Trainings** zu den Themen

- Präsentieren und Präsentationstechniken
- Gelungene Kommunikation in Projekten
- Zielgruppengerechtes Schreiben für Ingenieure

Qualifizierter Einstieg in die Berufspraxis

Neben dem Fachwissen erfordern die Planung und Steuerung von Bauvorhaben vielfältige Kompetenzen, die in der Regel über langjährige Erfahrung erworben werden. Das Traineeprogramm vermittelt diese Erfahrungskompetenz **kompakt und berufsbezogen**.

Versierte Praxisdozenten, Projekt- und Gruppenarbeiten mit Themen und Aufgaben aus dem eigenen Arbeitsfeld der Teilnehmer und der Aufbau eines Netzwerks sichern die **effiziente Umsetzung des Erlernten in die Berufspraxis**.

- **Für die Teilnehmer** bietet das Programm ein an den praktischen Berufsanforderungen orientiertes Training und optimale Entwicklungsmöglichkeiten. Durch den Fokus auf den Praxisbezug und die aktive Lernerfolgskontrolle werden die Trainees umfassend geschult und auf die Übernahme künftiger Fach- und Führungsaufgaben vorbereitet.
- **Für die Ingenieurbüros und Unternehmen** ist das Programm eine lohnenswerte Investition in ihre Nachwuchskräfte. Mit dem Traineeprogramm unterstützen sie den erfolgreichen Berufseinstieg ihrer Mitarbeiter, verbessern deren Schnittstellenkompetenzen und verringern gleichzeitig den internen Einarbeitungsaufwand deutlich. Zudem stellt das Programm einen Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern dar.

Starke Partner: Aus der Praxis für die Praxis

Das Programm wurde durch **erfahrene Experten der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** in Kooperation mit der **Obersten Baubehörde** und dem **Bayerischen Bauindustrieverband** entwickelt. Dadurch ist ein **nachweisliche Qualifikation mit hohem Praxisbezug** sichergestellt.

Weitere Informationen

Detaillierte Informationen und das komplette Programm zum Download als PDF finden Sie auf unserer Internetseite zum Traineeprogramm:

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 16 Teilnehmer begrenzt.

DENA Anerkennung

Der Lehrgang wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizient-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit **80** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **80** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **73** Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand) angerechnet.

Treuebonus

- 10% für Unternehmen und Behörden, die mehr als einen Trainee ins Programm schicken bzw. in den vergangenen Jahren einen Trainee geschickt haben.
- 20% für Unternehmen und Behörden, die in den vergangenen Jahren bereits zwei oder mehr Trainees geschickt haben.

Jubiläums-Rabatt:

- Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Traineeprogramms gibt es bis zum 31.07.2024 für den neuen Lehrgang einen Jubiläums-Rabatt in Höhe von 10 Prozent!

Bitte beachten Sie, dass die folgenden Termine als Orientierung dienen und noch nicht zu 100% feststehen.

17.10.2024 - 11.07.2025 (23 Termine)		München	Nr. L2450
8.400,00 €	8.900,00 €	8.900,00 €	
Mitglieder bis 31.07.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Bauwerke mit der Software SIB-Bauwerke prüfen

Das Programmsystem SIB-Bauwerke ermöglicht die Erstellung des Bauwerksbuches nach der ASB-ING 2013 sowie die Durchführung der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 in Verbindung mit der RI-EBW-PRÜF Ausgabe 2017. Mit ihm ist die Erfassung von Bauwerks- und Schadensdaten, das Erstellen von Bauwerksbüchern und Bauwerksprüfberichten, die Verwaltung und Archivierung von digitalen Bildern, Plänen, Einbauprotokollen sowie die Auswertung von beliebigen Konstruktionsdaten und Schäden realisiert.

Kursziel

Dieser Crash-Kurs ermöglicht allen, die mit dem EDV-Programm „SIB-Bauwerke“ noch keine ausreichenden Erfahrungen vorweisen können, die nötigen Grundlagen innerhalb von zwei Tagen zu erlangen. Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit „SIB-Bauwerke“, um die Zulassungsvoraussetzungen für den „Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ zu erfüllen.

Zielgruppe

Ingenieure aus Ingenieurbüros und Bauverwaltung, die sich auf den „Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076“, BB46, vorbereiten

Voraussetzungen

Erfahrungen in der Bauwerksprüfung

Hinweis

Zusätzliche Gebühr: VFIB-Teilnahmebescheinigungsgebühr 100,00 €

Referent

- **Dipl.-Ing. Daniel Longen**
WPM-Ingenieure GmbH, Neunkirchen-Heinitz

24.10.2024 09:45-18:00 Uhr + 25.10.2024 09:45-15:00 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2423
700,00 € Mitglieder		700,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Besonderheiten der Tragwerksplanung für Holzbauten

Der Holzbau weist bei der Abwicklung in der Tragwerksplanung einige Besonderheiten auf. Dabei geht es nicht um Planungsgrundsätze oder Berechnungsanleitungen, sondern vielmehr um die Hintergründe bei der Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Inhalte:

- Leistungsumfang der Tragwerksplanung (insbesondere Ausführungplanung)
- Passend zu den Ausführungsmöglichkeiten des Unternehmers planen
- Zusammenarbeit mit dem ausführenden Unternehmer bei dessen Werkstattplanung
- Das Dilemma der produktneutralen Ausschreibung
- Kontrolle der Werkstattplanung
- Abstimmung mit dem Prüflingenieur
- Überwachung der Baustelle
- Bauproduktenverordnung und Tragwerksplanung

Referent

Dipl.-Ing. Markus Bernhard

Prüflingenieur für Standsicherheit - Fachrichtungen Holzbau
und Metallbau
ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzbau, Stahlbetonhochbau
und Mauerwerksbau

07.11.2024 09:00-17:00 Uhr München

Nr. V2445

245,00 €

Mitglieder bis 31.10.2024

310,00 €

Mitglieder

380,00 €

Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Ingenieurbau | Modul 5 Stellung und Aufgaben des Konstrukteurs im Planungs- und Bauprozess

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Inhalte Modul 5:

- Vertragliche Grundlagen (VOB, HOAI (Grundleistungen und besondere Leistungen))
- Koordination der am Bau Beteiligten durch den Entwurfsverfasser
- Schnittstellen beim Planen (TGA, Tragwerksplanung, Bauphysik)
- Genehmigungsplanung (BayBO/Abstandsflächen, Brandschutzanforderungen an Baustoffe und Bauteile, Baustatische Prüfung)
- Regelung von Bauprodukten (abZ, CE-Kennzeichen, AbP, Bauartgenehmigungen) Ingenieurtechnische Kontrolle
- Baugrubenverbauten (Verfahren, Randbedingungen)
- Arbeitssicherheit auf Baustellen
- BIM Praxisbeispiel

Zielgruppe

- Bauzeichner/innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker/innen
- Für Ingenieur/innen können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur/in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die **Fortbildungsreihe „Konstrukteur/in im konstruktiven Ingenieurbau“** umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen**.

- **Modul 1: Grundlagen der Baustatik**
- **Modul 2: Massivbau**
- **Modul 3: Holz-/Holzverbundbau**
- **Modul 4: Stahl-/Stahlverbundbau**
- **Modul 5: Stellung und Aufgaben des Konstrukteurs im Planungs- und Bauprozess**

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 5 finden Sie unten in der Übersicht.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der [Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs](#).

Hinweise

- Der Lehrgang ist auf 25 Teilnehmende begrenzt.
- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der [vorherigen Module](#) hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrt Inhalte vorausgesetzt werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 5 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang [hier](#)**.

11.11.2024 - 16.11.2024 (4 Termine)	München	Nr. L2410
690,00 € Mitglieder bis 11.06.2024	760,00 € Mitglieder	855,00 € Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Aussteifung von Gebäuden in Holztafelbauart – Nachweise von Wand- und Deckentafeln

Der Nachweis der Gebäudeaussteifung sind wesentlicher und unverzichtbarer Bestandteil einer statischen Berechnung. Trotzdem wird dieses Thema von Ingenieuren oftmals „stiefmütterlich“ behandelt und nicht selten der Erfahrung des ausführenden Zimmerers überlassen. Ein wesentlicher Grund hierfür ist sicherlich die Tatsache, dass die derzeitige Bemessung von Wand- und Deckenscheiben nur schwer verständlich und mechanisch nicht immer nachvollziehbar ist.

Das hat sich grundlegend geändert. Mit der bereits bekannten Schubfeldtheorie und dem neuen Schubfeldträgermodell sind Wand- und Deckentafeln endlich rechenbar!

Im Zuge des Seminars werden folgende Themen behandelt:

- Erläuterung des Tragverhaltens von Dach- und Deckentafeln
- Vorstellung der Berechnungsgrundlagen
- Berücksichtigung von größeren Öffnungen
- Erforderliche Nachweise

Mit Hilfe eines gemeinsam durchgerechneten Beispiels wird aufgezeigt, dass die Bemessung auch einfach per Hand durchgeführt werden kann (solange es noch keine entsprechende Software gibt).

Hinweis

Im Seminarpreis ist folgendes Fachbuch inbegriffen:

- **Aussteifung von Gebäuden in Holztafelbauart**

Referent

Prof. Dr.-Ing. François Colling

ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzbau
emeritierter Professor für Holzbau und Baustatik und Leiter
des Instituts für Holzbau an der Hochschule Augsburg

26.11.2024 09:00-16:55 Uhr		München	Nr. V2441
265,00 €	315,00 €	390,00 €	
Mitglieder bis 12.11.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Schutzmaßnahmen für Stahlbetonbauteile - Oberflächenschutzsysteme (OS) und Abdichtungen (Vertiefung)

Stahlbetonbauteile sind gegen verschiedene Angriffe zu schützen; u.a. sind dies Chloride aus dem Tausalz, die im Winter von den Fahrzeugen in Garagengebäude eingeschleppt werden. Dafür sind (spätestens) in der Vorplanung der Baumaßnahme Schutzkonzepte festzulegen. Dies können u.a. Oberflächenschutzsysteme und Abdichtungen sein.

Das Seminar baut auf dem Vortrag zu den Grundlagen auf, in dem die grundsätzlichen Schutzsysteme mit ihren materialspezifischen Grundlagen vorgestellt worden waren.

Im Rahmen dieses Vertiefungsseminars werden vertieft die Unterschiede zwischen den Systemen, die Grundlagen für die Planung sowie Erfahrungen aus der Praxis behandelt (Rissbreitenbeschränkung, Detailplanung und Detailausführung, Überarbeitung von Systemen). Ergänzend werden Hinweise zu den aktuellen Regelwerken gegeben.

Die Veranstaltung in Präsenzform bietet darüber hinaus die Möglichkeit, anhand von vergleichenden Mustern der Beschichtungssysteme einen unmittelbaren Eindruck zu gewinnen.

Referent

- **Dr.-Ing. Dirk Nechvatal**
SRP Sennewald + Räsch
Beratende Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft mbB

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **2** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **2** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **2** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

04.12.2024 09:30-12:00 Uhr	München		Nr. K2441
175,00 €	225,00 €	275,00 €	
Mitglieder bis 20.11.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Die neue Flachdach-Richtlinie des ZVDH - Aktueller Stand und Änderungen (München/Online)

Am 1. Juli 2023 wurde der Gelbdruck der neuen Flachdachrichtlinie veröffentlicht: die Einspruchsfrist lief bis Ende August 2023. Die endgültige Fassung soll zum Jahresende veröffentlicht werden.

Diese Richtlinie ist ein Regelwerk des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) und enthält die anerkannten Regeln der Technik für die Planung und Ausführung von Flachdächern.

Die neue Flachdachrichtlinie enthält einige Neuerungen gegenüber der bisherigen Fassung aus dem Jahr 2016. Diese sollen die Sicherheit und Dauerhaftigkeit von Flachdächern erhöhen und den aktuellen technischen Entwicklungen Rechnung tragen.

Zu den wichtigsten Neuerungen gehören:

- Erhöhung der Überlappung am Querstoß von 10 auf 12 cm
- Entfall der PIB-Bahnen mit Dichtrand
- Erweiterung der Anwendungsbereiche für Kunststoff- und Elastomerbahnen
- Neue Anforderungen an die Bemessung von Abdichtungsstrukturen

Dieses Seminar wird sich mit dem dann aktuellen Stand und den Änderungen der neuen Flachdach-Richtlinie des ZVDH auseinandersetzen.

Referent

Dr.-Ing. Dirk Nechvatal

SRP Sennewald + Räsch

Beratende Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft mbB

20.02.2025 09:00-12:30 Uhr	München/Online	Nr. K2501
175,00 € 155,00 € (online) Mitglieder bis 06.02.2025	225,00 € 205,00 € (online) Mitglieder	275,00 € 255,00 € (online) Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Projektmanagement | Objektmanagement | Baubetrieb

Technical Due Diligence (Hybrid-Seminar)	105
BIM Basiswissen (Modul 1) (Online-Seminar)	106
BIM-Leistungen in der HOAI: Gestern - Heute - Morgen (Online-Seminar).....	107
Projektmanagement im Tief- und Ingenieurbau (Online-Seminar)	108
Vertragsgestaltung hinsichtlich Honorar und Nachträgen	109
BIM Basiswissen (Modul 1) (Online-Seminar)	110
BIM-Vertiefungslehrgang nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern (Module 2-4).....	111
Modul 2: Informationserstellung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern	113
Modul 3: Informationskoordination nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern	115
Modul 4: Informationsmanagement nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern	117

Technical Due Diligence (Hybrid-Seminar)

Unter dem Begriff „Due Diligence“ werden sämtliche Sorgfaltspflichten und die diesbezüglichen Fachgutachten, vor Allem bei Immobilientransaktionen, aber auch Investitionsentscheidungen zusammengefasst.

Der Bereich der „Technical Due Diligence“ bildet hier einerseits den baurelevanten Bereich, also Bewertungen des baurechtlichen und des bautechnischen, aber auch des energetischen Zustands ab. Zusätzlich werden die Bereiche ESG, Nachhaltigkeit und Risikobewertung behandelt.

Vollumfänglich durchgeführte Technical Due Diligences bilden daher sowohl für private Investoren, Kommunen, aber vor Allem Stakeholdern aus den Bereichen der Industrie und Immobilienwirtschaft, sowie deren finanzierenden Banken und Mezzanine- Kapitalgebern eine belastbare Entscheidungsgrundlage.

Folgenden Themen werden behandelt:

- Erwartungen und Ziele einer TDD
- Ablauf und Methodik
- Schnittstellen und Umfangsdefinition
- Risiken und Chancenabwegung
- Kostenanalyse
- ESG und Nachhaltigkeit
- Perspektive und Trends

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Fabian Biersack**
Beratender Ingenieur
beraten und planen Holding GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

06.06.2024 09:30-15:30 Uhr	München/Online	Nr. V2408
225,00 € 205,00 € (online) Mitglieder bis 23.05.2024	275,00 € 255,00 € (online) Mitglieder	360,00 € 340,00 € (online) Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM Basiswissen (Modul 1) (Online-Seminar)

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer

Dieses Seminar bietet einen detaillierten Überblick über die Anforderungen zum Arbeiten mit BIM, insbesondere aus prozesstechnischer, organisatorischer und rechtlicher Sicht. Das Seminarprogramm wurde konform zur VDI-Richtlinie "VDI/buildingSMART 2552 Blatt 8.1 BIM - Qualifikationen" entwickelt und basiert auf dem BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurekammern (Modul 1).

Themen

- BIM - Einführung und Richtlinien
- Terminologie, Mehrwerte und Herausforderungen
- Anwendungsformen von BIM, openBIM vs. closedBIM
- BIM Strategie und Implementierung - Rollen und Prozesse
- BIM in der Zieldefinition und Grundlagenermittlung - AIA, BAP, CDE
- BIM in der Planung - modellbasiertes, kollaboratives Arbeiten
- BIM in der Ausschreibung und Ausführung
- BIM in der Bestandserfassung und im Betrieb
- Rechtliche Aspekte
- BIM- Implementierung im Büro - Praxisbericht
- BIM-Implementierung im Projekt - Praxisbericht
- Perspektiven und Ausblick

Hinweis

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Der Kurs wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt.

Als Online-Konferenztechnik wird **Zoom** verwendet. Fragen der Teilnehmenden können mit Audio- und ggf. Videobeteiligung gestellt werden. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und ggf. Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert. Alternativ steht für Fragen eine Chatfunktion zur Verfügung.

Leitung

- **Dr.-Ing. Magdalena Tarkiewicz**
BIM-Beraterin, BIM Consultant, Dresden

Referenten

- **Wolfgang Hierl**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München
- **Dipl.-Wirt., MBA, Thomas Kirmayr**
Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen
- **Tobias Grimm, Architekt, München**

Zielsetzung

Nach dem Absolvieren des Seminars werden Sie befähigt, mit den Grundinformationen und erworbenen Kompetenzen an BIM-basierten Bauvorhaben aktiv mitzuwirken. Der Kurs bildet gleichzeitig als "Modul 1" die Voraussetzung zur Teilnahme am BIM Vertiefungslehrgang nach dem BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurekammern.

13.06.2024 - 21.06.2024 (4 Termine) Online

Nr. L2434

820,00 €
Mitglieder

1.030,00 €
Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM-Leistungen in der HOAI: Gestern - Heute - Morgen (Online-Seminar)

In der aktuellen HOAI ist BIM nicht berücksichtigt. Es besteht Uneinigkeit darüber, ob BIM in den Grundleistungen der HOAI enthalten ist. Vergangene, aktuelle und künftige Lösungsansätze tragen dieser Leerstelle unterschiedlich Rechnung:

- Früher wurden Annahmen zu BIM-Grundleistungen getroffen, die sich in der Praxis nicht durchsetzen ließen.
- Heute werden BIM-Leistungen häufig als Besondere Leistungen ausgeschrieben.
- Künftig wird die HOAI substantielle Angaben zu BIM enthalten.

Dieser Vortrag gibt Auftraggebern und -nehmern Einblicke, wie BIM die Vertragsgestaltung beeinflussen kann und wie die Planungsmethode in der künftigen HOAI berücksichtigt werden soll

Referent

• **Dipl. Ing. Arch. Univ. Michael Willimek**

BIM-Consultant

Leiter FAG-BIM – HOAI 202X, AHO-BAK-BINK

Leiter FK-BIM des AHO

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

03.07.2024 10:00-12:00 Uhr	Online		Nr. I2407
75,00 €	95,00 €	125,00 €	
Mitglieder bis 19.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Projektmanagement im Tief- und Ingenieurbau (Online-Seminar)

Aufgrund der positiven Erfahrung ist es mittlerweile üblich, bereits bei kleinen Hochbauprojekten das Thema Projektmanagement aktiv zu regeln; sei es durch Zusatzbeauftragung des Objektplaners, oder Einschaltung von spezialisierten Projektsteuerungsbüros. Diese Herangehensweise wird aktuell noch kaum bei Tiefbauprojekten mittlerer Größenordnung umgesetzt, obwohl hier die zeitlichen, terminlichen und wirtschaftlichen Anforderungen, sowie der Koordinierungsaufwand, den von Hochbauprojekten in nichts nachstehen. Dieses Seminar soll Objektplaner der Leistungsbilder Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen dazu befähigen, alle Anforderungen an ein Tiefbauprojekt zu erfassen, zu organisieren und zu steuern.

Inhalte

- Anforderungen an den Projektsteuerer
- Schnittstellen der Tiefbauplanung
 - Exkurs: Leistungsbilder der HOA
 - Exkurs: Bodengutachten
 - Exkurs: Koordination nach BaustellenV
 - Exkurs: Umweltbaubegleitung
- Honorierung der Projektsteuerungsleistung und Haftung

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Fabian Biersack, Beratender Ingenieur
beraten und planen Holding GmbH

04.07.2024 09:30-13:30 Uhr		Online	Nr. K2420
155,00 €	205,00 €	255,00 €	
Mitglieder bis 20.06.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

Vertragsgestaltung hinsichtlich Honorar und Nachträgen

Die Gestaltung und Prüfung von Verträgen ist ein unbeliebtes Thema, da in der Praxis die Verträge meistens erst dann herangezogen werden, wenn ein Konflikt entstanden ist. Für einen reibungslosen Projektablauf, die Reduzierung der eigenen Haftung und nicht zuletzt auch ein auskömmlich kalkuliertes Honorar, liegt der Schlüssel in der Vertragsgestaltung. In einer zweiteiligen Seminarreihe erhalten die Teilnehmenden Kenntnis darüber, auf welche Themen in einem Vertrag unbedingt geachtet werden sollte, welche Risiken damit einhergehen können und schließlich, welche Alternativen man im Rahmen von Verhandlungen einbringen kann. Der Inhalt soll anhand von konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet werden.

In dem ersten Teil werden insbesondere folgende Bereiche beleuchtet:

- Überblick über die Grenzen der Vertragsgestaltung (AGB-Recht)
- Relevanz und Auswirkungen einer detaillierten Projektbeschreibung
- Beschreibung der geschuldeten Leistungen
- Vertragliche Regelungen zum Umgang mit nachträglichen Änderungen und Nachtragskalkulation
- Honorar für Bauzeitverlängerungen

Referent

- **Rechtsanwalt Dominik Kraft**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
pbv kraft Rechtsanwaltskanzlei

17.07.2024 13:30-17:00 Uhr	München/Online	Nr. K2439	
175,00 € 155,00 € (online)	225,00 € 205,00 € (online)	275,00 € 255,00 € (online)	
Mitglieder bis 03.07.2024	Mitglieder	Nichtmitglieder	

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM Basiswissen (Modul 1) (Online-Seminar)

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer

Dieses Seminar bietet einen detaillierten Überblick über die Anforderungen zum Arbeiten mit BIM, insbesondere aus prozesstechnischer, organisatorischer und rechtlicher Sicht. Das Seminarprogramm wurde konform zur VDI-Richtlinie "VDI/buildingSMART 2552 Blatt 8.1 BIM - Qualifikationen" entwickelt und basiert auf dem BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurekammern (Modul 1).

Themen

- BIM - Einführung und Richtlinien
- Terminologie, Mehrwerte und Herausforderungen
- Anwendungsformen von BIM, openBIM vs. closedBIM
- BIM Strategie und Implementierung - Rollen und Prozesse
- BIM in der Zieldefinition und Grundlagenermittlung - AIA, BAP, CDE
- BIM in der Planung - modellbasiertes, kollaboratives Arbeiten
- BIM in der Ausschreibung und Ausführung
- BIM in der Bestandserfassung und im Betrieb
- Rechtliche Aspekte
- BIM- Implementierung im Büro - Praxisbericht
- BIM-Implementierung im Projekt - Praxisbericht
- Perspektiven und Ausblick

Hinweis

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Der Kurs wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt.

Als Online-Konferenztechnik wird **Zoom** verwendet. Fragen der Teilnehmenden können mit Audio- und ggf. Videobeteiligung gestellt werden. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und ggf. Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert. Alternativ steht für Fragen eine Chatfunktion zur Verfügung.

Leitung

- **Dr.-Ing. Magdalena Tarkiewicz**
BIM-Beraterin, BIM Consultant, Dresden

Referenten

- **Wolfgang Hierl**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München
- **Dipl.-Wirt., MBA, Thomas Kirmayr**
Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen
- **Tobias Grimm, Architekt, München**

Zielsetzung

Nach dem Absolvieren des Seminars werden Sie befähigt, mit den Grundinformationen und erworbenen Kompetenzen an BIM-basierten Bauvorhaben aktiv mitzuwirken. Der Kurs bildet gleichzeitig als "Modul 1" die Voraussetzung zur Teilnahme am BIM Vertiefungslehrgang nach dem BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurekammern.

12.09.2024 - 20.09.2024 (5 Termine) Online Nr. L2435

820,00 €
Mitglieder

1.030,00 €
Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

BIM-Vertiefungslehrgang nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern (Module 2-4)

Das berufsbegleitende, modular durchführbare Qualifizierungsprogramm BIM - Planen, Bauen und Betreiben nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern vermittelt Basis- und vertiefende Kenntnisse, um digitale Prozesse ganzheitlich zu managen und digitale Methoden einzusetzen zu können. Es wird aufgezeigt, wie die BIM-Methode die notwendige partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert. Entsprechend befasst sich das Angebot mit den relevanten BIM-Werkzeugen und deren Implementierung sowie den rechtlichen Gegebenheiten und Richtlinien.

Inhaltlich basiert das Qualifizierungsprogramm auf den fünf BIM-Faktoren Menschen, Prozesse, Daten, Technologie und Rahmenbedingungen. Die theoretisch vermittelten Kenntnisse werden in Übungssequenzen trainiert und im Rahmen von Workshops praktisch umgesetzt. Damit dient der Lehrgang der praxisnahen Anwendung der erworbenen Kenntnisse und befähigt dazu, künftig professionell mit dem Thema BIM umzugehen.

Zielsetzung

Der Lehrgang vermittelt umfassende BIM-Fachkenntnisse und befähigt dazu, zukünftig einen Schwerpunkt auf die BIM-basierte Entwicklung und Realisierung von Bauprojekten zu legen. Mit erfolgreichem Abschluss aller Module und der Abschlussprüfung erhalten Sie eine Abschlussurkunde nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern, die auf den VDI/bs-MT Richtlinien 2552 Blatt 8.1 und 8.2 basiert. Die Abschlussurkunde wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) bei der Vergabe öffentlicher Bauprojekte des Bundesbaus als BIM-Qualifikationsnachweis anerkannt.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Architektur, der Innen- oder Landschaftsarchitektur, des Bauingenieurwesens, der TGA oder verwandte Disziplinen.

Das Modul 1 "Basiswissen BIM" bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Vertiefungslehrgang (Module 2-4), z.B. durch den erfolgreichen Abschluss unserer BIM-Kochkurs-Seminarreihe.

Inhalte

Modul 2: Informationserstellung

- Spezifische Vertiefung der Basiskenntnisse
- Vorstellung Übungsprojekt, Aufgabenstellung Hausarbeit
- Hausarbeit: Selbständige Erstellung der Fachmodelle zum Übungsprojekt
- Workshop 1: Qualitätskontrolle der Fachmodelle
- Workshop 2: Zusammenführung der Fachmodelle
- Koordination, regelbasierte Prüfung
- Modellbasierte Mengenermittlung
- Planableitung und Dokumentation
- Simulation und Analyse - Visualisierung
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Modul 3: Informationskoordination

- Grundlagen der Koordination
- Vorbereitung der Workshops
- Workshop 1: Koordinationsprozess - Kollisionsprüfung und Konflikterfassung
- Workshop 2: Koordinationsprozess - Konfliktmanagement und Koordinierung der Modelle
- 4D Zeit
- 5D Kosten
- BIM in der Ausführung
- Implementierung
- Facility Management (FM)
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Modul 4: Informationsmanagement

- Strukturierung
- Implementierung und Projektmanagement
- Vertragswesen
- Kosten und Termine
- Betrieb und Nachhaltigkeit (Lebenszyklus)
- Lernzielkontrolle/Leistungsnachweis mit Facharbeit und Kolloquium zum Erwerb der Abschlussurkunde
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Alle Module sind auch einzeln buchbar

[Zum Modul 2](#)

[Zum Modul 3](#)

[Zum Modul 4](#)

Hinweise

Der Lehrgang ist auf 26 Teilnehmer begrenzt.

Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des Modul 1 "Basiswissen BIM" bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand, z.B durch den erfolgreichen Abschluss unserer BIM-Kochkurs-Seminarrreihe sowie die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt.

In Modul 2 (in Präsenz) ist ein eigenes Laptop mit CAD-Modellierungssoftware mitzubringen. Für die Module 3 und 4 (online) sowie für die Hausarbeit wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt.

Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.

Fragen der Teilnehmenden während der Online-Module werden mit Audio- und Videobeteiligung gestellt. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert.

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, 089/139880-32, schmidgall@byak.de

Handout zum berufsbegleitenden modularen BIM-Qualifizierungsprogramm der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

18.10.2024 - 07.02.2025 (30 Termine)	München/Online	Nr. L2448
6.200,00 €		7.400,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Modul 2: Informationserstellung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Aufbauend auf den im Basiskurs (Modul 1) vermittelten Kenntnissen werden im Modul 2 Wissen im Hinblick auf die Informationserstellung vertieft und autorenspezifische Fähigkeiten erlernt. Es werden Fachmodelle (Architektur, Tragwerk, TGA etc.) erstellt und ausgewertet. Dies erfolgt anhand eines zur Verfügung gestellten Übungsprojekts, das von den Teilnehmenden der entsprechenden Disziplinen selbst modelliert werden muss. Diese Fachmodelle werden mit unterschiedlicher Software via Industry Foundation Classes (IFC) zu Koordinationsmodellen zusammengeführt.

Zielsetzung

Das vierteilige Lehrgangskonzept wurde von den deutschen Architekten- und Ingenieurkammern auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2 entwickelt. In Kombination mit den Modulen 3 und 4 sowie der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung nach Modul 4 erlangen die TeilnehmerInnen das bundesweite Abschlusszertifikat nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

Zielgruppe

Das Modul 2 -Informationserstellung- richtet sich an angehende Informationsautorinnen sowie -autoren und bildet die Grundlage für die Koordinatoren- und Managerausbildung.

Inhalte

- Spezifische Vertiefung der Basiskenntnisse
- Vorstellung Übungsprojekt, Aufgabenstellung Hausarbeit
- Hausarbeit: Selbständige Erstellung der Fachmodelle zum Übungsprojekt
- Workshop 1: Qualitätskontrolle der Fachmodelle
- Workshop 2: Zusammenführung der Fachmodelle
- Koordination, regelbasierte Prüfung
- Modellbasierte Mengenermittlung
- Planableitung und Dokumentation
- Simulation und Analyse - Visualisierung

Hinweis

Dieses Modul ist Teil des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Wir empfehlen grundsätzlich, die Module 2-4 in chronologischer Reihenfolge zu besuchen. Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es [hier](#)

[Zur Buchung des Moduls 3 geht es hier](#)

[Zur Buchung des Moduls 4 geht es hier](#)

Hinweis

Der Lehrgang ist auf 26 Teilnehmer begrenzt. Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurkammer Bau durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des Moduls 1 -BIM Basiswissen- bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand sowie die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt. Modul 2 findet im Präsenzunterricht und online statt und wird durch eine Hausarbeit und das Arbeiten mit einer Lernplattform ergänzt. In Ausnahmefällen kann am Präsenzunterricht ebenfalls online teilgenommen werden (Hybridunterricht). Zur Teilnahme wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt. Für den Präsenzunterricht ist ein eigenes Laptop mit CAD-Modellierungssoftware mitzubringen. Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.

Fragen der Teilnehmenden während der Online-Module werden mit Audio- und Videobeteiligung gestellt. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert.

Referierende

- **Dipl.-Ing. Architektin Julia Behm**
Behm Maasberg Architekten, München
- **M.A. Luca Coromines**
Behm Maasberg Architekten, München

- **Jana Dinter**
Sailer Stepan Tragwerkteam, München
- **M. Sc. Architektur Alexandra Eremeeva**
Behm Maasberg Architekten, München
- **Dipl.-Wirt. Thomas Kirmayr MBA**
Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen
- **Dipl.-Ing. (FH) Architekt Markus Maasberg**
Behm Maasberg Architekten, München
- **Fabian Matschinsky (B.Eng.)**
HL-Technik Engineering, München
- **M.Sc. Stefan Oelkuch**
Sailer Stepan Tragwerkteam, München
- **Ángel Pontes, Arch. ETSA US**
Behm Maasberg Architekten, München/Sevilla
- **Sven-Marvin Sommerl, M.Eng**
Landschaftsarchitekt, landschaft ID, Nürnberg
- **Dr.-Ing. Magdalena Tarkiewicz-Patek**
AEC3 Deutschland GmbH, Dresden

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, schmidgall@byak.de, 089-139880-17.

18.10.2024 - 15.11.2024 (9 Termine)	München/Internet	Nr. L2449
1.960,00 €		2.360,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Modul 3: Informationskoordination nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Der erste Teil des Moduls 3 befasst sich u. a. mit den Themen Kollaboration, Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA), BIM-Abwicklungsplan (BAP), dem Datenmanagement und den Schnittstellen in den Arbeitsprozessen. Im zweiten Teil wird am Übungsprojekt die modellbasierte Planungscoordination aufgezeigt. Die im Modul 2 erstellten und auf Qualität geprüften Fachmodelle werden zu einem Koordinationsmodell zusammengeführt. Um relevante Kollisionskontrollen durchführen zu können, werden entsprechende Abfragen erstellt. Die Ergebnisse der Kollisionskontrolle werden über das BIM-Collaboration-Format (BCF) ausgetauscht und in den Fachmodellen in die jeweilige Autorensoftware übernommen. Konflikte werden gelöst und eine erneute Kollisionskontrolle durchgeführt. Dieser Prozess zeigt den Arbeitsablauf, der auf ein qualitätsgeprüftes Gesamtmodell (Koordinationsmodell) hinarbeitet.

Im dritten Teil des Moduls werden von Vertretungen einzelner Disziplinen (Objektplanung, Fachplanung, Ausführung, Betrieb, Bauherrschaft) Möglichkeiten der Modellnutzung gezeigt. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, Anforderungen an Fach- und Koordinationsmodelle einzuschätzen und zu definieren.

Zielsetzung

Das vierteilige Lehrgangskonzept wurde von den deutschen Architekten- und Ingenieurkammern auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2 entwickelt. In Kombination mit den Modulen 2 und 4 sowie der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung nach Modul 4 erlangen die TeilnehmerInnen das bundesweite Abschlusszertifikat nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

Zielgruppe

Das Modul richtet sich an angehende Informationskoordinatorinnen sowie -koordinatoren und bildet die Grundlage für die weiterführende Managerausbildung (Modul 4).

Inhalte

- Grundlagen der Koordination
- Vorbereitung der Workshops
- Workshop 1: Koordinationsprozess - Kollisionsprüfung und Konflikterfassung
- Workshop 2: Koordinationsprozess - Konfliktmanagement und Koordinierung der Modelle
- 4D Zeit
- 5D Kosten
- BIM in der Ausführung
- Implementierung
- Facility Management (FM)

Hinweis

Dieses Modul ist Teil des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Wir empfehlen grundsätzlich, die Module 2-4 in chronologischer Reihenfolge zu besuchen. Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es [hier](#)

[Zur Buchung des Moduls 2 geht es hier](#)

[Zur Buchung des Moduls 4 geht es hier](#)

Hinweis

Der Lehrgang ist auf 26 Teilnehmer begrenzt.

Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.

Teilnahmevoraussetzung sind der Besuch der Module 1 (bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand) sowie des Moduls 2 des Vertiefungslehrgangs und die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt. Modul 3 findet ausschließlich online via Konferenztechnik und Lernplattform statt. Zur Teilnahme wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt. Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.

Referenten

- **Amir Badi, M.A.**
AEC3 Dresden/München

- **Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Godawa**
HOCHTIEF ViCon, Essen
- **Koray Inal**
AEC3; München
- **Dipl.-Math. Stefanie Samtleben**
Fraunhofer IFF, Magdeburg
- **Dipl.-Betriebswirt (FH) Roswitha Schalk**
Bayern Facility Management, München
- **Dr.-Ing. Magdalena Tarkiewicz-Patek**
AEC3, Dresden

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, schmidgall@byak.de, 089-139880-17.

20.11.2024 - 13.12.2024 (8 Termine)

Nr. L2452

1.960,00 €
Mitglieder

2.360,00 €
Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)

Modul 4: Informationsmanagement nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Das Modul 4 legt die Leitlinien für die erfolgreiche Implementierung der modellbasierten Arbeitsweise (BIM-Methodik). Aufbauend auf Modul 3 werden die Grundlagen der Informationskoordination in Teilmodulen vertieft und um managementrelevante Inhalte erweitert. Die Themengebiete umfassen Strukturierung, Implementierung und Projektmanagement, Vertragswesen, Kosten und Termine sowie Betrieb und Nachhaltigkeit. Es finden jeweils praxisbezogene Übungen zu den Themenfeldern statt. Die Weiterbildung zum Informationsmanager befähigt zur Steuerung einer nachhaltigen Nutzung der Daten über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks.

Zielsetzung

Das vierteilige Lehrgangskonzept wurde von den deutschen Architekten- und Ingenieurkammern auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2 entwickelt. In Kombination mit den Modulen 2 und 3 sowie der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung am Ende dieses Moduls erlangen die TeilnehmerInnen das bundesweite Abschlusszertifikat nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

Zielgruppe

Das Modul richtet sich an angehende Informationsmanagerinnen sowie -manager sowie Gesamtkoordinatorinnen und -koordinatoren.

Inhalte

- Strukturierung
- Implementierung und Projektmanagement
- Vertragswesen
- Kosten und Termine
- Betrieb und Nachhaltigkeit (Lebenszyklus)
- Lernzielkontrolle/Leistungsnachweis mit Facharbeit und Kolloquium zum Erwerb der Abschlussurkunde

Hinweis

Dieses Modul ist Teil des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Wir empfehlen grundsätzlich, die Module 2-4 in chronologischer Reihenfolge zu besuchen. Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es [hier](#)

Der Lehrgang ist auf 26 Teilnehmer begrenzt. Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurkammer Bau durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.

Teilnahmevoraussetzung sind der Besuch der Module 1 (bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand) sowie der Module 2+3 und die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt. Modul 4 findet ausschließlich online via Konferenztechnik und Lernplattform statt. Zur Teilnahme wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt. Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.

Fragen der Teilnehmenden während der Online-Module werden mit Audio- und Videobeteiligung gestellt. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert.

Referierende

- **Dipl.-Ing. Architektin Julia Behm**
Behm Maasberg Architekten, München
- **Florian Fliegel**
aec3, Dresden
- **Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Godawa**
HOCHTIEF ViCon, Essen
- **Wolfgang Hierl**
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München
- **Rafael Horn, M. Sc**
Fraunhofer IBP, Valley
- **Thomas Kirmayr**
Fraunhofer-Allianz Bau

Leiter Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Planen und Bauen, Holzkirchen

- **Dipl.-Ing. (FH) Architekt Markus Maasberg**
Behm Maasberg Architekten, München
- **Ángel Pontes, Arch. ETSA US**
Behm Maasberg Architekten, München/Sevilla
- **Tobias Schöner**
Fraunhofer IBP, Valley
- **Dr.-Ing. Magdalena Tarkiewicz-Patek**
AEC3 Deutschland GmbH, Dresden

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, schmidgall@byak.de, 089-139880-32.

14.01.2025 - 31.01.2025 (11 Termine)	Online	Nr. L2501
2.940,00 €		3.540,00 €
Mitglieder		Nichtmitglieder

[Zum Anmeldeformular](#)